INNS' BRUCK INFORMIERT

AUSGABE NR. 9 • SEPTEMBER 2014
WWW.IBKINFO.AT

AMTLICHE MITTEILUNG DER LANDESHAUPTSTADT INNSBRUCK
AN EINEN HAUSHALT • ÖSTERREICHISCHE POST AG/POSTENTGELT BAR BEZAHLT
VERLAGSPOSTAMT 6020 INNSBRUCK • RM 00A020002
RETOUREN AN: POSTFACH 555 1008 WIEN

TWITTER.COM/IBKINFOAT



Auf los geht´s los

Innsbrucks Schulen in bunter Vielfalt

→ SEITE 4+5

LEBENSRAUM INNSBRUCK

Hötting-West Workshop

Die Meinung der BewohnerInnen ist gefragt.

→ SEITE 10

LEBENSRAUM INNSBRUCK

Lob für Einsatz im O-Dorf

Solidarität und Anerkennung für helfende Hände

→ SEITE 16

LEBENSRAUM INNSBRUCK

Schwungvoller Auftakt

Landestheater startet in die nächste Runde

→ SEITE 39

STADTLEBEN

Klappe die Erste

Innsbruck punktet als Krimi-Drehort

→ SEITE 42

Qualität aus Tirol

Wir sind
Regionalkaiser!

Österreichs grösste Auswahl an regionalen Produkten!
Bei SPAR in Tirol
finden Sie schon über 3.600 Tiroler-Produkte.

FRISCHE 60 Tirol



Bernhard Widauer
Wilder Käser

Einer von 115 Tiroler Produzenten.

„Unsere beiden handveredelten Heumilchkäse-Spezialitäten Tiroler Bergcamembert und Tiroler Alpenweichkäse gibt es jetzt mit neuem Namen und Verpackung: „Der Große" und „Kleine Stinker" sind ab sofort mit dem Gütesiegel ‚Qualität Tirol' erhältlich. Beide Weichkäse sind auf natürliche Weise laktosefrei. "

60 Jahre frische Ideen für Österreichs Regionen!

SPAR, der Nahversorger Österreichs und ein zu 100 Prozent privates, österreichisches Familienunternehmen, arbeitet seit der Gründung vor 60 Jahren eng mit der regionalen Landwirtschaft zusammen. Viele langjährige, erfolgreiche Partnerschaften sind dabei entstanden - und auch das wollen wir feiern: SPAR bietet Österreichs größte Auswahl an regionalen Produkten!



„Qualität Tirol"
AlpbachTaler
200 g

1 Stück
4,49
(per kg 22.45)
Aktuell!



„Qualität Tirol"
Widauer
Großer Stinker
kraftvoll, würzig
im Geschmack

100 g
1,99
Aktuell!



„Qualität Tirol"
Widauer
Kleiner Stinker
50% F.i.T., cremig,
mild im Geschmack

100 g
1,85
Aktuell!



„Qualität Tirol"
Zillertaler
Modlbutter
200 g

1 Stück
1,95
(per kg 9.75)
Aktuell!



„Qualität Tirol"
Schafkäse Loick
52% F.i.T., würzig
im Geschmack

100 g
2,29
Aktuell!



„Qualität Tirol"
Apfelsaft
0,5 Liter

1 Flasche
1,49
(per Liter 2.98)
Aktuell!



„Qualität Tirol"
Tiroler Goggei
Größe M,
6er-Packung

1 Packung
2,89
Aktuell!

Angebote gültig ab Mo, 1.9.2014.

Solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Preise inkl. Steuern, exkl. Pfand. Stattpreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise in SPAR-Märkten. Aktionspreise gelten nicht bei SPAR-Express-Tankstellenshops.

SPAR EUROSPAR INTERSPAR



© A. AISTLEITNER

Der Entwicklungsprozess Anpruggen nimmt Gestalt an. Seiten 8 und 9

LEBENSRAUM INNSBRUCK

Start in ein spannendes Schuljahr	4
Anpruggen	8
Hötting-West	10
Aktionen für SeniorInnen	12
Fronebenalm	13
Dank an alle Einsatzkräfte	16
Firstfeier Feuerwache Wilten	18
Eurovision Song-Contest 2015	19

POLITIK UND STADTVERWALTUNG

Aus dem Stadtsenat & Gemeinderat	22
Standpunkte & Fraktionen	25

STADTLEBEN

Ausstellungskalender	29
Galerie im Andechshof	30
Veranstaltungskalender	35
Saisoneröffnung Tiroler Landestheater	39
Musikschule Innsbruck	40
Hilde-Zach-Kompositionsstipendien	41
Dreharbeiten „Der Metzger“	42
Wartebereich neu gestaltet	43
Sporttermine	44
Stadtblitzlichter	47

INNSBRUCK GRATULIERT

Hochzeitsjubiläen	48

RATHAUSMITTEILUNGEN

Geburten	54
Eheschließungen	55
Sterbefälle	56
Termine für Kindergarten- & Schülerhort	57

STADTGESCHICHTE

375 Jahre Wagner-Verlag	58
Innsbruck vor 100 Jahren	60
Not- & Wochenenddienste	62

IMPRESSUM

„Innsbruck – Die Landeshauptstadt informiert“
Offizielle Mitteilungszeitung

Auflage: 75.000 Stück; geht per Post an alle Haushalte in Innsbruck
Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Die Stadtgemeinde Innsbruck
Redaktion: Kommunikation und Medien, Stadt Innsbruck, Fallmerayerstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 512 572466, Fax: +43 512 582493, post.kommunikation.medien@magibk.at, redaktion@innsbruckinformiert.at
Chefredakteurin: Mag.ª Miriam Sulaiman, MA (MIR)
Redaktion: Anna Aistleitner, BA (AA), Carina Mörzinger, BA (MC), Mag.ª Katharina Rudig (KR), Katrin Scheiflinger (KS), Veronika Lercher (VL)
Redaktionsassistenz und Veranstaltungen: Alexandra Dirisamer, Marion Verdross
Ferialkraft: Lisa-Maria Lener (LL), Katharina Zimmeter (ZK), Clara Girstmair (CG), Hanna Fritz (HF)
Produktion: TARGET GROUP Publishing GmbH, Brunecker Straße 3, 6020 Innsbruck; Tel.: +43 512 58 6020; Grafik: Thomas Bucher
Anzeigenannahme: TARGET GROUP Publishing GmbH, Tel.: +43 512 58 6020, verkauf@target-group.at
Druck: Niederösterreichisches Pressehaus, St. Pölten
Coverfoto: V. Lercher

Anerkennung für Innsbrucker Einsatz- und Sicherheitskräfte, Respekt vor gelebter Solidarität und Nachbarschaftshilfe



© FOTOWERK AICHNER

Der Großbrand im O-Dorf am Dach des Hochhauses An-der-Lan-Straße 41/43 war für die betroffenen BewohnerInnen ein furchtbares Erlebnis und ein Schock für ganz Innsbruck. Vordringende Feuerwehrleute waren durch explodierende Gasflaschen in Lebensgefahr. Unter schwierigsten Bedingungen schützten neben der Berufsfeuerwehr die Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Rum, Hall, Innsbruck und Mühlau, 80 Rotkreuz-Kräfte und 16 Streifen der Stadtpolizei die Menschen vor Ort und halfen vorbildhaft. Von den insgesamt 21 Verletzten mussten nur drei leicht Verletzte stationär aufgenommen werden.

Wir sind sehr dankbar, dass wir diese Einsatz- und Sicherheitskräfte haben, die uns bei solchen Katastrophen helfen und uns zur Seite stehen! Solche Einsätze sind enorm gefährlich und verlangen den Einsatzkräften körperlich und psychisch alles ab. Ich bedanke mich nochmals namens der Innsbrucker Bevölkerung bei unseren Feuerwehrleuten, RotkreuzMitarbeiterInnen, PolizistInnen und städtischen MitarbeiterInnen, die den Menschen vor Ort sehr kompetent und einfühlsam geholfen haben – insgesamt waren 300 Einsatzkräfte vor Ort. Herzlichen Dank!

Ihnen, geschätzte BewohnerInnen des O-Dorfes und Nachbarn der betroffenen Menschen, spreche ich meinen Dank und meinen Respekt für die gelebte Solidarität und Nachbarschaftshilfe bei diesem Großbrand aus! 300 Personen wurden evakuiert. Doch nur 20 Personen mussten in der eingerichteten Notunterkunft im Mehrzwecksaal untergebracht werden, weil die restlichen Personen die Nacht bei Verwandten und Nachbarn verbringen konnten. Diese Nachbarschaftshilfe, Hilfsbereitschaft und Solidarität sind ein großer gesellschaftlicher Wert und sehr hoch einzuschätzen. Danke!

Geschätzte Innsbruckerinnen und Innsbrucker, ich wünsche Ihnen einen angenehmen Sommerausklang in der Landeshauptstadt. Ich freue mich, Sie vielleicht beim neuen Rundwanderweg am Bergisel zu treffen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Mag.ª Christine Oppitz-Plörer
Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Innsbruck





© STADT INNSBRUCK

Auf in ein neues spannendes Schuljahr

Die Ferien neigen sich langsam dem Ende zu und für rund 1.000 Innsbrucker „Taferlklassler“ rückt der erste Schultag immer näher. Die Stadt Innsbruck ist Schulerhalter für 34 Schulen und bietet ein über Lerninhalte hinausgehendes Programm.

Insgesamt 21 Volksschulen, zehn Neue Mittelschulen, zwei Sonderschulen und die Polytechnische Schule gehören zum breiten Bildungsspektrum, das die Stadt Innsbruck anbietet. Im Sinne der familienfreundlichen Stadt werden ab dem neuen Schuljahr 30 Schulen als Tagesheimschulen geführt (20 Volksschulen (VS), acht Neue Mittelschulen (NMS) und die zwei Sonderschulen).

Das Amt für Familie, Bildung und Gesellschaft gibt als Übersicht über die Angebote an den unterschiedlichen Schulstandorten jährlich aktualisierte Broschüren heraus, in denen alle städtischen Volksschulen und Neuen Mittelschulen zusammengefasst sind.

„Die Stadt Innsbruck sieht neben der Weiterentwicklung des schulischen Angebotes die ganzjährige und ganztägige Betreuung als wichtiges Ziel und engagiert sich hier auch besonders in den Ferienzeiten.“

Stadtrat Ernst Pechlaner

Projekte, die Schule zum Erlebnis machen

Schule ist nicht statisch. Schule muss sich weiterentwickeln, um sich an die Bedürfnisse von Eltern und Erziehungsberechtigten, aber auch jenen der SchülerInnen anzupassen. Die Stadt Innsbruck sieht es hier als eine ihrer Aufgaben an, an ihren Schulstandorten mehr als nur Wissensvermittlung anzubieten. Seit Februar 2014 gibt es die Initiative „Breakfast Club“

und ab Herbst wird in Kooperation mit der Volkshilfe Tirol das Frühstücken weiter ausgebaut. So können nun auch SchülerInnen der VS Angergasse, der VS Pradl-Leitgeb I und II sowie der VS Innere Stadt um 50 Cent/Tag in der Schule frühstücken. In der NMS Gabelsberger, NMS Wilten und NMS Fritz Prior sowie der VS Altwilten gibt es die Initiative bereits.

Als Pilotprojekt im Herbst 2013 gestartet sind die „Sprachschlümpfe", das auch diesen Herbst fortgeführt wird. Dabei wird Kindern, die eine Einladung zur Schuleinschreibung bekommen, der Schuleinstieg erleichtert.

„Zur Unterstützung der jeweiligen Lehrpersonen an den Schulen, die zusammen mit der Direktion die Einschreibung durchführen, setzt die Stadt Innsbruck dabei heuer erstmals so genannte ‚Sprachschlümpfe' ein, die als Unterstützung beim Austausch mit Erziehungsberechtigten und Kindern tätig sind", so die Vorständin des Amtes „Familie, Bildung und Gesellschaft" Dr.in Karin Zangerl.

Mit der Initiative soll möglichen Missverständnissen vorgebeugt und Fragen der Eltern schneller beantwortet werden. Zum Einsatz kommen junge DolmetschStudentInnen, die helfen sollen, Sprachbarrieren abzubauen. Im Rahmen der Aktion werden die Sprachen Russisch, Englisch, Bulgarisch, Serbisch, Türkisch, Italienisch und Spanisch abgedeckt.

Darüber hinaus werden aktuell die bewährten Projekte „Schulsozialarbeit", „Auf den Spuren der Justiz", „Berufs-orientierung", „Flagfootball Schülerliga" und „Teamball" angeboten und fortgeführt. KR

WICHTIGE TERMINE

Allgemeiner **Schulstart** ist am **08. September**.
Die **Tagesheime** starten mit ihrem Angebot am **10. September**.
Kinder der Jahrgänge zwischen dem 02. September 2008 und dem 01. September 2009 werden vom **13. bis 16. Oktober** von 14:30 bis 17:00 Uhr zur Schuleinschreibung in der Sprengelschule eingeladen (Details siehe Infokasten, Seite 57).

EINFACHE TIPPS ZUM SCHULBEGINN

- geregelte Zeiten einführen (wann bricht das Kind zum Schulweg auf, Schlafrhythmus einhalten, fixe Pausen für Erholung usw.)
- fixen Platz zum Erledigen der Hausübung schaffen
- gesunde Jause (Weißbrot und süße Snacks durch Vollkornprodukte und Obst bzw. Gemüse ersetzen)

INFOS

Familie, Bildung und Gesellschaft
Maria-Theresien-Straße 18, 4. Stock
Tel.: +43 512 5360 4205
post.familie.bildung.gesellschaft@innsbruck.gv.at



© STADT INNSBRUCK

Impulstage 2014: Fortbildung für PädagogInnen

Das Thema der 16. Impulstage lautet „Ein-Druck! Aus-Druck! Worauf es in der früheren Bildung wirklich ankommt" und findet dieses Jahr am **01. und 02. September** statt. Die Fortbildungsveranstaltung wird vom Amt für Kinder- und Jugendbetreuung für Kindergarten- und HortpädagogInnen organisiert. Die Veranstaltung bildet den jährlichen Höhepunkt des vielfältigen Fortbildungsangebotes für Innsbrucks PädagogInnen.

Programmpunkte

Auch heuer werden wieder rund 120 PädagogInnen und Ehrengäste an der Veranstaltung teilnehmen. Bereits seit Herbst 1998 werden die Impulstage mit dem Grundgedanken der kontinuierlichen Fortbildung veranstaltet. Das Fortbildungskonzept beinhaltet unter anderem persönlichkeits- und berufsbildende Fortbildung und findet auf mehreren Ebenen statt.

Infoveranstaltung für Eltern

Neben den Vorträgen für die PädagogInnen steht der Vortragende Alexander Scheidt, MA auch für einen öffentlichen Vortrag zur Verfügung: Am Montag, **01. September,** findet um 19:00 Uhr die Veranstaltung „Feinfühlige Kommunikation und Philosophieren mit Kindern" im Plenarsaal des Rathauses statt. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos. MC





© K. SCHEIFLINGER

***Die Kinder und Jugendlichen** freuten sich über einen Spielenachmittag mit Innsbrucks Stadtoberhaupt.*

Kinderparadies: Ferienlager Wildmoos

Bereits seit knapp 100 Jahren ist das Ferienlager Wildmoos fixer Bestandteil des Sommerprogramms für Innsbrucks Kinder und Jugendliche. Fernab vom heimischen Fernseher und Computer erleben die jungen TeilnehmerInnen zwischen sieben und 13 Jahren Sommerfrische in der freien Natur. Wanderungen und Abende am Lagerfeuer stehen ebenso auf dem Programm wie wechselnde Shows und Spiele.

Innsbrucks Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer ließ sich diesen Spaß nicht entgehen und stattete der Ferienkolonie am 01. August einen Besuch ab. Die jungen BewohnerInnen veranstalteten dafür ein unterhaltsames Nachmittagsprogramm und sorgten mit viel Tanz und Gesang für beste Stimmung. „Ich freue mich jedes Jahr aufs Neue darauf, den Kindern in Wildmoos einen Besuch abzustatten. Man spürt, dass dies ein Ort der Freude ist. Der Ferienkolonieverein Hötting-Wildmoos hat auch dieses Jahr wieder ganze Arbeit geleistet und ein tolles Sommerprogramm organisiert“, freut sich die Bürgermeisterin.

Mitten im Grünen

Das Ferienheim auf gut 1.300 Metern Seehöhe wurde 1920 gegründet und liegt am idyllischen Ufer des Wildmooser Sees, der in nur unregelmäßigen Abständen an die Oberfläche tritt. Das 11.000 m² große Areal bietet ausreichend Platz zum Spielen, ein Fahrverbot trägt zur Sicherheit der Kinder bei. KS

Jugendaktionstag: vorbeischauen, sich informieren, Spaß haben

Der **26. September** steht heuer ganz im Zeichen der Jugend, findet hier doch der große Jugendaktionstag des Netzwerks Offene Jugendarbeit Innsbruck (OJA) am Sparkassenplatz statt. Jungen Menschen bietet er die Möglichkeit, zusammenzukommen, sich über das vielfältige Angebot an Jugendeinrichtungen in den einzelnen Stadtteilen zu informieren oder einfach nur das tolle Rahmenprogramm zu genießen. Mit cooler Musik, einer eigenen Chillarea, einer Fotowall, einem Stand des Radios Freirad und weiteren spannenden Stationen, die zum Mitmachen und Ausprobieren einladen, ist für viel Spaß und Abwechslung gesorgt.

Fußball-Begeisterte kommen hierbei auch nicht zu kurz: Mit einem Riesenwuzzler sind viele lustige Momente vorprogrammiert. Zudem wartet ein Glücksrad mit tollen Preisen auf alle, die beim Jugendaktionstag, der von 16:00 bis 20:00 Uhr am Sparkassenplatz stattfindet, vorbeischauen.



© STADT INNSBRUCK

***Koordination, Taktik und Teamgeist sind gefordert,** wenn der Riesenwuzzler zum Einsatz kommt – viel Spaß und gute Laune sind garantiert auch mit dabei.*

Doch nicht nur an diesem Tag, sondern das ganze Jahr hinweg zeigt die Stadt Innsbruck mit ihren zahlreichen Zentren und Events zur Jugendförderung, wie sehr ihr das Wohl der jungen BürgerInnen am Herzen liegt. ZK

ZIMMERMANN PUPP

Liebe
Herbsttrends,

SCHÖN, DASS IHR SO ZAHLREICH GEKOMMEN SEID.

RATHAUS GALERIEN
INNSBRUCK

www.rathausgalerien.at

„Unser Anpruggen“: Aktuelle Informationen zum Projektverlauf

AnwohnerInnen, ExpertInnen und politische VertreterInnen setzen nördlich des Inns das Stadtentwicklungsprojekt Anpruggen um. Gemeinsam erarbeiten sie Ziele und Maßnahmen, um den Stadtteil noch lebens- und liebenswerter zu machen.



© STADT INNSBRUCK

***Mit ihrer Zeit, ihrer Tatkraft und auch ihrer Kreativität** können sich AnwohnerInnen des historischen Innsbrucker Stadtteils in den Entwicklungsprozess miteinbringen.*

Anpruggen bestand bereits, bevor 1180 die Altstadt gegründet wurde. Es war ein Wohnort für bedeutende Künstlerfamilien, der von Handwerk und Gewerbe geprägt war. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war die „Brücke“ eine Konstante im Ortsnamen, die Bezeichnungen St. Nikolaus und Mariahilf setzten sich erst danach durch. Sie nehmen Bezug auf die beiden Kirchen: Die frühbarocke Kirche Mariahilf sowie die neugotische Kirche St. Nikolaus.

„Anpruggen ist eine Perle, die darauf wartet, ihren Flair entfalten zu dürfen.“

Sabine Richter

Das Stadtentwicklungsprojekt Anpruggen umfasst jene Teile von Mariahilf und St. Nikolaus, die eine historische Bausubstanz aufweisen. Dies sind die Mariahilfstraße, die Innstraße und deren Seitengassen wie die St.-Nikolaus-Gasse oder die Fallbachgasse.

Ein Stadtteil entwickelt sich weiter

Der historische Stadtteil Anpruggen ist ein Schmuckstück der Tiroler Landeshauptstadt, der aufgrund seiner zentralen Lage und räumlich begrenzten Entwicklungsmöglichkeiten vor großen Herausforderungen steht. Die Stadt Innsbruck hat deswegen einen längerfristigen Entwicklungsprozess initiiert. Ziel ist es, unter breiter Einbindung der Bevölkerung und in enger Abstimmung mit der Politik und den städtischen ExpertInnen Maßnahmen zu formulieren und Lösungen zu erarbeiten.

Die Richtung für künftige Entwicklungen zeichnet sich bereits ab. Konkrete Ergebnisse sind im November zu erwarten. Geprägt ist der Entwicklungsprozess von vier großen Handlungsfeldern:

Soziale und kulturelle Vernetzung

Seit einiger Zeit erfährt Anpruggen einen spürbaren Wandel: Als zentrumsnaher Wohnort gewinnt es mehr und mehr an Attraktivität. Der Stadtteil ist überschaubar, die Identifikation mit ihm

Jetzt neu: Österreichs umfassender Ratgeber über Hörgeräte
Mit großer Herstellerübersicht!


GRATIS EXEMPLAR
Kostenlos bestellen unter 0800 880 888 oder auf hansaton.at
Exklusiv bei Hansaton Hörkompetenz-Zentren – über 80 x in Österreich, 8 x in Tirol, 1 x in Osttirol
Hansaton

hoch und bei den Vereinen ist ein enges Zusammenwirken gegeben. Vor dem Hintergrund der laufenden Veränderungen soll ein sozial wie kulturell tragfähiges Fundament für einen hochwertigen Lebensraum geschaffen werden.

Wirtschaftliche und touristische Belebung

Die Herausforderung bei der Schaffung einer attraktiven Geschäftszeile liegt etwa darin, dass die Räumlichkeiten klein sind, der Denkmalschutz zu beachten ist und die EigentümerInnen unterschiedliche Vorstellungen haben. Das Projekt „Anpruggen“ möchte die Geschäftszeile jedoch klar positionieren. Mit „Anpruggen aktiv, Wirtschaftsverein Mariahilf, St. Nikolaus“ wurde nun auch ein eigener Wirtschaftsverein gegründet.

Städtebauliche Gestaltung

Die historischen Bauten sind ein prägendes Element des Stadtteils, mit dem sich die am Prozess beteiligten BürgerInnen identifizieren. Die Herausforderung besteht darin, die Bausubstanz zu erhalten und gleichzeitig eine den heutigen Bedürfnissen entsprechende Nutzung zuzulassen. Eine exzellente Verbindung von Alt und Neu wird angestrebt. Außerdem sollen öffentliche Räume wie Waltherpark und Wiesele in ihrer Aufenthaltsqualität optimiert werden. Im Sinne einer ganzheitlichen Stadtentwicklung sollen sich AnwohnerInnen und BesucherInnen dort wohlfühlen.

EINLADUNG ZUR 2. STADTTEILKONFERENZ

Am **11. September** findet um 19:00 Uhr die zweite Stadtteilkonferenz im Turnsaal Kaysergarten statt. Auf dem Programm stehen dabei Berichte der Projektgruppen und Arbeitsteams, Beiträge aus der Bevölkerung sowie Stellungnahmen von Seiten der Politik und der Fachabteilungen. Zudem wird ein Ausblick auf die nächsten Schritte gewährt.

„Die Bürgerbeteiligung gibt mir die Möglichkeit, das eigene Umfeld mitzugestalten.“

Constanze Deubler-Blaas

Fließender und ruhender Verkehr

Zahlreiche Gespräche und Diskussionen mit den BürgerInnen vor Ort zeigten auf, dass der Durchzugsverkehr reduziert und der fließende Verkehr verlangsamt werden muss. Zudem ist ein Parkraumkonzept notwendig, das die Bedürfnisse der AnwohnerInnen, der Wirtschaftstreibenden und der KundInnen angemessen berücksichtigt. Ein weiterer Wunsch ist die Verbesserung der Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit.

All diese Aufgaben können nur schrittweise abgearbeitet werden. Schlüsselstellen der künftigen Straßenraumgestaltung sind der Mariahilfplatz und der Hans-Brenner-Platz.

WIRTSCHAFTSVEREIN „ANPRUGGEN AKTIV“

Das Proponenten-Komitee bestehend aus Josef Pittl, Peter Haid, Elke Weithas und Tamara Putz gründete den Verein „Anpruggen aktiv“. Damit wollen die fast ausschließlich kleinen Wirtschaftsbetriebe auch in Zukunft im Stadtteil Mariahilf/St. Nikolaus mit einer gemeinsamen Stimme sprechen. Insgesamt wird die Kleinstrukturiertheit als besondere Herausforderung gesehen, der mit einem Ideenkatalog begegnet wird.

Zu jedem Handlungsfeld wurden eigene Projektgruppen ins Leben gerufen, die sich mit speziellen Schwerpunkten des jeweiligen Themas auseinandersetzen. Interessierte sind herzlich willkommen. Infos unter mahnke@coretis.at (Georg Mahnke) bzw. peter.haimayer@hp-tourismus.at (Peter Haimayer).

Anpruggen 2025: Eine Vision

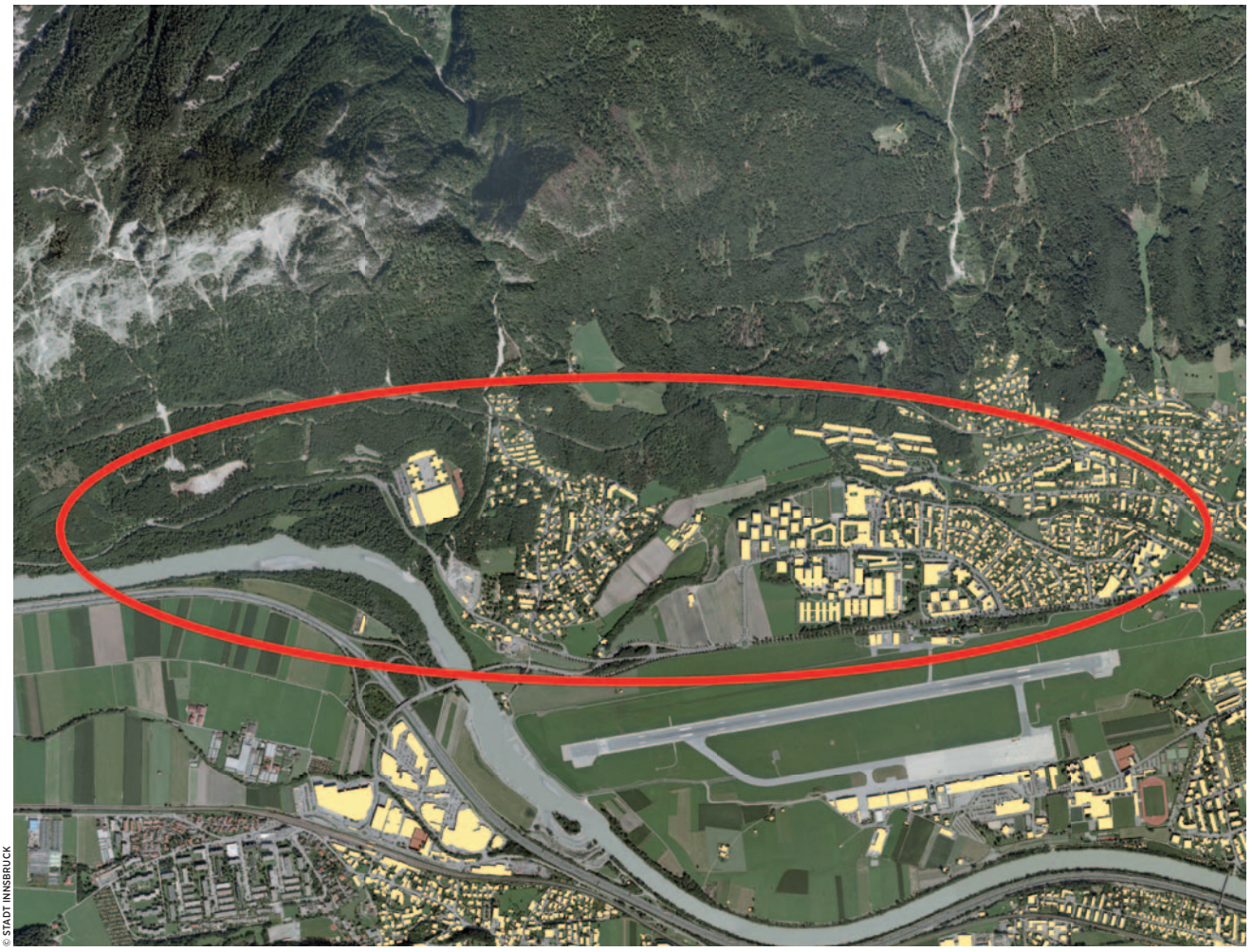
Die Pflege historischer Bausubstanz und die Orientierung an modernen Bedürfnissen bilden eine gelungene Symbiose. Die BewohnerInnen schätzen die hohe Wohnqualität, die Nähe zur Innenstadt und die Fahrradfreundlichkeit. Der Straßenraum ist verkehrsberuhigt, Plätze und Parks attraktiv gestaltet.

Die Wirtschaft ist bestens etabliert: SpezialistInnen vereinen in historischem Ambiente kreatives Handwerk und Verkauf unter einem Dach. AA



Meinung der AnrainerInnen ist gefragt

Alle Interessierten sind zum Planungsverfahren Hötting-West, Kranebitten und Harterhofplateau zu einem Workshop eingeladen.



© STADT INNSBRUCK

Ein erfahrenes ExpertInnenteam aus den Bereichen Raumplanung, Städtebau und Architektur, Verkehrsplanung, Landschaftsplanung und Umwelt untersucht aktuell die Möglichkeiten für die zukünftige, teilweise sehr langfristige Stadtteilentwicklung im Gebiet von Hötting-West, Kranebitten und Harterhofplateau. Dabei geht es vor allem um die Siedlungs- und Freiraumentwicklung, Infrastrukturen und Verkehrserschließungen.

Das ExpertInnenteam arbeitet sehr eng mit den städtischen Fachämtern Stadtplanung, Verkehrsplanung, Tiefbau, Grünanlagen und Land- und Forstwirtschaft zusammen. Nach ersten Workshops mit diesen Ämtern hat das ExpertInnenteam im Sommer potenzielle Entwicklungsräume und verschiedene Nutzungsmöglichkeiten untersucht und aufgezeigt.

Die BewohnerInnen des Stadtteiles sind nun herzlich eingeladen, ihre Anregungen, Ideen und Einwände zum vorläufigen Zwischenstand der Untersuchungen im Rahmen eines öffentlichen Workshops am **02. Oktober 2014** im Congress Innsbruck (Saal „Innsbruck“) einzubringen. Das ExpertInnenteam wird hier seine Vorschläge präsentieren, sie anschließend in einer Ausstellung näher erläutern und in kleinen Arbeitsgruppen mit allen Interessierten diskutieren.

Die Ergebnisse der Veranstaltung werden im Herbst geprüft und ausgewertet und, soweit möglich, eingearbeitet. Bis Ende Oktober soll dieses Ergebnis als ein „Gesamtpaket“ nochmals mit den städtischen Fachämtern abgestimmt werden. Diese Planungsvorschläge werden dann den politischen Gremien als Grundlage für weitere Entscheidungen vorgelegt.

KOOPERATIVES PLANUNGSVERFAHREN HÖTTING-WEST, KRANEBITTEN UND HARTERHOFPLATEAU

Öffentlicher Workshop am Donnerstag, **02. Oktober** 2014, von 18:00 bis ca. 22:00 Uhr. Ort: Congress Innsbruck, Rennweg 3, Saal „Innsbruck“.

Kurzausflüge mit den IVB



***Das Localbahnmuseum** ist immer einen Ausflug wert.*

***Die interessierten SeniorInnen** beim Zuhören im Botanischen Garten*



© STADT INNSBRUCK (2)

Für SeniorInnen ist das öffentliche Verkehrsangebot in Innsbruck besonders attraktiv. Auch in der Stadt kann man interessante Kurzausflüge mit den Linien der Innsbrucker Verkehrs-Betriebe (IVB) machen. Um diese Möglichkeiten im Detail zu präsentieren, bieten die IVB in Kooperation mit dem Klimabündnis Tirol Workshops für SeniorInnen an. Ein Referent des Klimabündnis Tirol begleitet die TeilnehmerInnen zu zwei ausgewählten Zielen und informiert über die öffentlichen Verkehrsmittel in Innsbruck.

Localbahnmuseum: Samstag, 13. September 2014

Treffpunkt: 10:45 Uhr, Hauptbahnhof, Steig C, **Abfahrt:** 11:00 Uhr
Fahrt mit der Museumsbahn zum Localbahnmuseum, Besichtigung des Museums, Rückfahrt mit der Linie 1

Botanischer Garten: Dienstag, 30. September 2014

Treffpunkt: 14:30 Uhr, Maria-Theresien-Straße, Bushaltestelle Linie A
Fahrt mit der Linie A zum Botanischen Garten, Führung durch die Ausstellung „In aller Munde – Nahrungspflanzen rund um die Welt“

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 15 Personen pro Termin

Anmeldung erforderlich bei Frau Brigitte Prokesch: Stadt Innsbruck, Referat Frauen, Familien und SeniorInnen unter Tel.: +43 5360 4204 oder post.frau.familie.senioren@innsbruck.gv.at

WERBUNG

Badewanne raus – Dusche rein in nur 24h



Bis zu 45 % Förderung für SeniorInnen!

viterma

viterma Lizenz-Partner:
Mag. Martin Hauser
6020 Innsbruck
Jetzt anrufen 0800/20 22 19
(gebührenfrei anrufen)
oder direkt: 0676/977 22 03
innsbruck@viterma.com
www.viterma.com

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben – weniger Schmutz und Lärm
- keine Silikonfugen an den Problemstellen
- Geringere Kosten als bei Komplettrenovierung
- Alters- und behindertengerechte Ausführung möglich
- Mobiler Schauraum – wir kommen zu Ihnen
- Staubschutzkonzept für einen nahezu staubfreien Badumbau!

24h BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

TERMINE

Mittwoch, 17. September, und Donnerstag, 18. September 2014, können alle Innsbrucker SeniorInnen kostenlos die Linien der IVB in der Kernzone Innsbruck sowie die Stubaitalbahn benutzen. Freie Fahrt gilt auch für Nordkettenbahnen (Sektion I: Hungerburg, Sektion II: Seegrube und Sektion III: Hafelekar), Patscherkofelbahn und Schlick 2000 (Fulpmes – Froneben – Kreuzjoch).

An beiden Tagen stehen Bus-Ausflüge nach Wildmoos auf dem Programm:
Abfahrt in der Heiliggeiststraße:
09:30 Uhr und 11:30 Uhr,
Rückfahrt: 14:30 Uhr und 16:30 Uhr
Anmeldung erforderlich:
Stadt Innsbruck, Frauen, Familien und SeniorInnen, Tel.: +43 5360 4204

Außerdem findet am Donnerstag, 18. September 2014, ein Ausflug der ISD mit der Stubaitalbahn zum Greifvogelpark Telfes statt.
Anmeldung erforderlich:
ISD-Sozialzentrum Olympisches Dorf, Tel.: +43 5331 7540

Traditionelle Aktionen für Innsbrucks SeniorInnen



© STADT INNSBRUCK

***Die SeniorInnen** genießen die Zeit besonders in der wunderschönen Landschaft und der frischen Luft.*

Die Aktion „Unsere Berge für Innsbrucks Seniorinnen und Senioren" stößt alljährlich auf großes Interesse. So wurden im Jahr 2013 insgesamt rund 10.000 Fahrten gezählt. Gerne wird die Möglichkeit genutzt, die Berge in der näheren Umgebung kostenlos wieder zu erleben und zu genießen.

An den beiden links angeführten Tagen bietet die Stadt Innsbruck ihren SeniorInnen wieder Gelegenheit, kostenlose Ausflüge in die umliegende Bergwelt zu unternehmen. Gemeinsam mit den Innsbrucker Verkehrsbetrieben, Innsbrucker Nordkettenbahnen, Patscherkofelbahn und Schlick 2000 sowie in Kooperation mit der Innsbrucker Soziale Dienste GmbH (ISD) wurde ein attraktives Angebot zusammengestellt, das bei jeder Witterung durchgeführt wird.

Weitere Informationen unter der Telefonnummer +43 0512 5360 4202 oder post.frau.familie.senioren@innsbruck.gv.at. MC

PORTRÄT-WASSERZEICHEN
Hält man die Banknote gegen das Licht, wird das Porträt der mythologischen Gestalt Europa, ein Fenster und die Wertzahl sichtbar.

SMARAGDZAHL
Beim Kippen bewegt sich ein Lichtbalken auf und ab. Die Farbe der Zahl verändert sich von Smaragdgrün zu Tiefblau.

SICHERHEITSFADEN
Hält man die Banknote gegen das Licht, wird ein dunkler Streifen mit €-Symbol und Wertzahl sichtbar.



PORTRÄT-HOLOGRAMM
Beim Kippen erkennt man das Porträt der mythologischen Gestalt Europa, das €-Symbol, ein Fenster und die Wertzahl.

PAPIER UND RELIEF
Das Papier fühlt sich griffig und fest an. Auf der Vorderseite kann man am linken und rechten Rand erhabene Linien ertasten. Auch Hauptmotiv, Schrift und große Wertzahl haben ein fühlbares Relief.

www.oenb.at | oenb.info@oenb.at | +43 1 404 20 6666

Stabilität und Sicherheit.

Die neue 10-Euro-Banknote

FÜHLEN – SEHEN – KIPPEN
Drei einfache Schritte, um die Echtheit einer Banknoten zu erkennen.

OENB
OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Fronebenalm: Ein Schmuckstück im Stubaital


© L. RASINGER

***BesucherInnen der Fronebenalm** werden mit einer idyllischen Naturkulisse sowie ausgezeichneten Schmankerln belohnt.*

NICHT VERPASSEN!
Die Alm ist von Mitte Dezember bis Ostern und von Mai bis Mitte Oktober geöffnet. Der Almabtrieb findet am **3. Wochenende im September** statt.

Erst ein Müttererholungsheim, dann eine Jausenstation, nun eine familiäre Gastwirtschaft – die Fronebenalm hat schon einiges erlebt. In zwei Jahren feiert sie ihr 100-Jahre Jubiläum und ist jederzeit einen Besuch wert.

Bereits im 14. Jahrhundert wurde die Fronebenalm im Stubaital zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Im Jahr 1916 erwarb die Stadtgemeinde Innsbruck die auf 1.306 m Seehöhe gelegene Alm von Dr. Josef Riehl, dem Erbauer der Mittenwald- und Stubaitalbahn. Bis in die 60er-Jahre wurde sie als Müttererholungsheim genutzt und erhielt, nachdem das Heim nach Westendorf übersiedelt war, eine Jausenstation. Inzwischen hat sich diese zu einer qualitätsvollen Gastwirtschaft entwickelt.

Eine Wanderung, die sich lohnt

Zu finden ist die Alm auf der Sonnenseite des Stubaitals, oberhalb der Gemeinde Fulpmes – von dort aus gewährt sie einen wunderschönen Ausblick in die Stubaier Bergwelt. Die Fronebenalm ist eine typische Alm mit etwa 40 Stück aufgetriebenen Rindern, von denen ca. 20 Milchkühe sind. Durch ihre attraktive Lage ist sie darüber hinaus ein beliebtes Ausflugsziel. Zu erreichen ist die Einkehrmöglichkeit entweder zu Fuß, per Mountainbike ab Fulpmes über einen Forstweg oder ganz bequem mit dem Lift „Schlick 2000“ (Ausstiegsstelle Mittelstation).

Ein Familienbetrieb, wie er im Buche steht

Betrieben wird die Fronebenalm seit nunmehr 40 Jahren als Familienbetrieb von der Pächterfamilie Bacher. Der Erstpächter Ökonomierat Otto Bacher war als hervorragender Viehzüchter bekannt, sein Sohn Bertl – als derzeitiger Pächter – und dessen Neffe Lukas Rasinger führen die almwirtschaftliche Tradition bestens fort. Als Küchenchefin kümmert sich Bertls Schwester Barbara mit viel Liebe um das leibliche Wohl der Gäste.

Mit finanzieller Beteiligung der Stadt Innsbruck hat die Pächterfamilie Ende der 80er-Jahre in ein neues Stallgebäude sowie in die Erweiterung der Gastwirtschaft investiert.

Eine Alm wird 100

2016 feiert die Fronebenalm als städtische Alm ihren 100. Geburtstag. Als Vorbereitung auf dieses Jubiläum wurden qualitative Verbesserungen durchgeführt: So wurde beispielsweise ein neuer Brunnen errichtet, der Stammtisch und die Bar neu gestaltet, Eingangstüren und der Stubenboden erneuert sowie eine Dachsanierung durchgeführt. Im Rahmen eines großen Geburtstagsfestes können BesucherInnen spätestens in zwei Jahren die herzliche und familiäre Atmosphäre auf der Fronebenalm kennenlernen und dabei feststellen, dass diese nun 100 Jahre jung ist. AA



Blühende Vielfalt auf Verkehrsinseln

Seit Mai können sich die InnsbruckerInnen an einer bunten Blumenvielfalt erfreuen: An zahlreichen Verkehrsgrünflächen blühen farbenfrohe Wildblumen um die Wette – und schaffen damit ein eigenes kleines Ökosystem.



© STADT INNSBRUCK

Ein wahrer Blickfang: *die sommerliche Blütenpracht am Leipziger Platz*

Innsbrucks Verkehrsinseln erblühen nach und nach in allen Farben: Eine Ansaat der Blumenwiesen war von der Stadtgartendirektion bereits seit Längerem geplant, eine Mitarbeiterin kam ihnen jedoch im vergangenen Jahr zuvor: Sie säte aus dem Urlaub mitgebrachte Blumensamen auf einer kleinen Verkehrsinsel in Hötting aus. Kurz darauf stand der ganze Bereich in voller Blüte und erntete großen Zuspruch aus der Innsbrucker Bevölkerung. Die durchwegs positive Resonanz bestärkte die Mitarbeiter der Grünanlagen- und Stadtgartendirektion darin, diese Wiesen in Innsbruck im großen Stil anzupflanzen.

Bereits Ende Mai wurden daher – zusätzlich zu den bestehenden Blumenbeeten – erstmals auch einjährige, farbenreiche Blumenwiesen an verschiedenen Standorten, vorwiegend Verkehrsinseln, angesät, beispielsweise am Leipziger Platz, in der Amraser-Straße im Bereich des Sillparks, in der Adamgasse, der Innerkoflerstraße und der Innstraße.

Die bunten Blumenwiesen haben sich mittlerweile etabliert und sorgen für einen optischen Blickfang. Auch die InnsbruckerInnen zeigen sich von dieser neuen Art der Verkehrsraum-Begrünung begeistert, was die vielen positiven Rückmeldungen bei der Stadtgartendirektion beweisen.

Ein kleines, buntes Ökosystem

Korn- und Ringelblumen, Klatschmohn, Steinkraut und wilder Lein: Diese Wildblumenarten sind in den Blühmischungen enthalten und benötigen keine zusätzlichen Dünge- oder Pflanzenschutzmittel.

Die intensiv gefärbten Blüten sind reich an Nektar und Pollen und ziehen damit Bienen und andere Blütenbesucher, zum Beispiel Schwebfliegen und Hummeln, an. Auf diese Weise entsteht ein kleines Ökosystem, das sich das ganze Jahr über ungehindert entwickeln kann.

Pflegeleichter Blickfang im Straßenzug

An geeigneten Standorten stellen die einjährigen Blumenwiesen eine echte naturnahe Alternative zum klassischen Grünanlagen-Rasen dar. Der Pflegeaufwand ist – verglichen mit den herkömmlichen Rasenflächen – zudem deutlich geringer, da die Wiesen selbst bei Trockenheit und starker Sommerhitze in Blüte bleiben.

Im Herbst nach dem Abblühen werden die Flächen gemäht und mit Winterroggen zwischenbegrünt, um ein Brachliegen bis zur neuerlichen Einsaat im kommenden Frühjahr zu vermeiden. Einerseits minimiert dies die Entstehung von Unkraut, andererseits wird der Boden durch das Einfräsen des Roggens im darauffolgenden Frühjahr zusätzlich gedüngt. KS



Unternehmensbewertung liefert erfreuliches Ergebnis

Auch 2014 bietet das Wirtschaftsmagazin „eco.nova“ wieder eine Leistungsschau der Tiroler Wirtschaft, die nach objektiven Kriterien zusammengestellt wurde. Gekürt wurden die Top-500-Betriebe in Tirol, unter denen sich elf Betriebe mit städtischer Beteiligung befinden. „Ich gratuliere den ausgezeichneten Unternehmen“, so Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer: „Innsbruck ist ein Standort mit Zukunft – dies machen unter anderem die Großprojekte deutlich, wie etwa das Haus der Musik.“ Finanzdirektor Dr. Thomas Pühringer sieht in der Auflistung von „eco.nova“ ebenfalls Grund zur Freude: „Innsbruck kann stolz darauf sein, an so vielen Unternehmen beteiligt zu sein, die mit ihrer Leistung und Qualität überzeugen.“ AA

BETRIEBE MIT STÄDTISCHER BETEILIGUNG UNTER TIROLS TOP 500

Die Prozentangaben entsprechend den städtischen Beteiligungen

25. TIGAS-Erdgas Tirol GmbH (Beteiligung durch die IKB)
30. Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft (50 % plus 1 Aktie)
61. Neue Heimat Tirol – Gemeinnützige WohnungsGmbH (50 %)
121. Innsbrucker Soziale Dienste GmbH (100 %)
131. Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. (4,5 %)
146. Innsbrucker Immobilien GmbH & CoKG (100 %)
158. Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H. (50 %)
206. Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH (Beteiligung an IVB und Innbus: 70,5 %)
230. Innbus GmbH (Beteiligung an IVB und Innbus: 70,5 %)
357. Abfallbehandlung Ahrental GmbH (Beteiligung durch die IKB)
483. Congress und Messe Innsbruck GmbH (58 %)

Handy statt Parkticket



© K. SCHEIFLINGER

***Seit August** können Parkgebühren auch via Handy entrichtet werden.*

Seit 01. August können alle AutofahrerInnen, die über ein Mobiltelefon verfügen, ihre Parkgebühren auch mittels Handy-App bezahlen. Dafür registrieren sich Interessierte zuerst bei einem der Anbieter auf der Webseite www.mobil-parken.at und kennzeichnen zusätzlich ihr Fahrzeug mit einer orangen Vignette (erhältlich im Bürgerservice der RathausGalerien). Nach erfolgreicher Registrierung kann der mobile Service ohne Einschränkung genutzt werden, die Abrechnung erfolgt im Nachhinein mittels Sammelrechnung.

„Das Handyparken soll das bestehende Angebot bereichern und Autofahrerinnen und Autofahrern eine zusätzliche, zeitgemäße Option bieten, um ihre Parkgebühren zu begleichen. Viele andere österreichische Städte nutzen diesen Service bereits, und ich bin davon überzeugt, dass das Handyparken den Alltag vieler Menschen erleichtern wird“, ist sich die für Mobilität zuständige Vizebürgermeisterin Mag.ª Sonja Pitscheider sicher. KS



„Vorbildliches Krisenmanagement“: Lob für Einsatzkräfte

In der Nacht zum 21. Juli fing im Olympischen Dorf der Dachstuhl eines Hochhauses Feuer. Trotz hoher Sachschäden gab es keine Schwerverletzten – dank der hervorragenden Zusammenarbeit der über 300 Einsatzkräfte vor Ort.



© A.AISTLEITNER,BERUFSFEUERWEHR INNSBRUCK

Die Einsatzkräfte *waren Tag und Nacht im Einsatz.*



Über 300 Einsatzkräfte *waren im Einsatz, unter ihnen auch die Berufsfeuerwehr Innsbruck.*

Auf dem Dach des Hochhauses An-der-Lan-Straße 41/43 brach in der Nacht zum 21. Juli ein Feuer aus. Von mehreren Gasflaschen, die dort für bevorstehende Sanierungsmaßnahmen gelagert wurden, explodierten drei durch die große Hitzeeinwirkung, das gesamte Gebäude musste daraufhin evakuiert werden. Drei Personen mussten mit leichten Verletzungen stationär im Innsbrucker Krankenhaus aufgenommen werden. Insgesamt waren in besagter Nacht über 300 Einsatzkräfte vor Ort: Neben der Berufsfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren der Region waren auch rund 80 Rotkreuz-Kräfte im Dienst, ebenso wie 16 Streifen der Polizei.

Notschlafstelle und Ersatzunterkünfte

Von den insgesamt 300 evakuierten BewohnerInnen mussten nur 20 in der ersten Nacht auf die Notschlafstelle in der benachbarten Schule ausweichen, die restlichen Personen wurden von Verwandten oder NachbarInnen aufgenommen. Mittlerweile sind die meisten MieterInnen in ihre Wohnungen zurückgekehrt, lediglich die zehnte Etage bedarf einer umfassenden Sanierung durch die Innsbrucker Immobilien Gesellschaft (IIG), weswegen die acht Bewohner dieses Stockwerks vorübergehend in Ersatzunterkünften leben.

Zusammenarbeit der Einsatzkräfte

Bürgermeisterin Mag.[a] Christine Oppitz-Plörer bedankt sich bei den zahlreichen HelferInnen: „Dieser schwierige Einsatz hat die gute Zusammenarbeit der Einsatzkräfte bewiesen. Es war eine reibungslose Evakuierung und eine erfolgreiche Bewältigung des Großbrandereignisses.“ Vizebürgermeister und Feuerwehrreferent Christoph Kaufmann bedankt sich bei der IIG und allen Einsatzkräften für das „vorbildliche und professionelle Krisenmanagement“. Lobende Worte findet er auch für den großen Zusammenhalt unter den AnrainerInnen: „Den hilfsbereiten Nachbarinnen und Nachbarn ist es zu verdanken, dass nur ein Bruchteil der evakuierten Personen in der ersten Nacht die Notschlafstelle aufsuchen musste. Dies ist ein ergreifendes Beispiel für gelebte Nachbarschaftshilfe, auf das die Stadt Innsbruck sehr stolz sein kann.“ KS





Raiffeisen
Meine Bank

Sumsi-Tag im Alpenzoo für die ganze Familie

Sonntag, 21. September
Freier Eintritt für Kids bis 10 Jahre

Ab 10.00 Uhr geht's los. Malen, Basteln, Riechen, Schmecken und Staunen. Der Eintritt in den Alpenzoo und die Fahrt mit der Hungerburgbahn ist für alle Kinder bis 10 Jahre frei. Für Eltern mit gültiger Raiffeisen Bankomatkarte gibt es einen Sonderpreis.







ALPENZOO INNSBRUCK · TIROL

REGION Seefeld Imkerverein

INNSBRUCKER NORDKETTEN BAHNEN

Kronen Zeitung www.krone.at
Medienpartner

www.raiffeisen-tirol.at


© IKB

20 Jahre IKB – ein Fest für die ganze Stadt

Die Innsbrucker Kommunalbetriebe (IKB) werden 20 Jahre alt und die ganze Stadt feiert mit. Zum Jubiläum öffnen die IKB ihre Pforten und laden alle dazu ein, ihr breit gefächertes Angebot besser kennenzulernen – spannende Führungen inklusive. Auch am Landhausplatz wird den ganzen Tag über gefeiert.

Am Samstag, dem **27. September** 2014, von 11:00 bis 18:30 Uhr findet das Jubiläumsfest der IKB am Landhausplatz in Innsbruck statt. Bei den Feierlichkeiten wird den Besuchern ein buntes Programm geboten und gezeigt, was die IKB zu bieten haben. Für spannende Unterhaltung ist gesorgt.

Alle BesucherInnen des IKB-Festes haben auch die Möglichkeit, an zahlreichen Führungen durch Betriebsstätten der IKB teilzunehmen, wie beispielsweise durch die Abfallsortieranlage Ahrental, das Innsbrucker Klärwerk oder die Leitstelle am Langen Weg. Auch das Trinkwasserkraftwerk Mühlau und das Umspannwerk Mitte lassen sich am 27. September erkunden. MC

NÄHERE INFOS UNTER:
+43 0512 800 500 502 oder
www.ikb.at

FIRSTFEIER DER FEUERWACHE WILTEN

Zwei Jahre nach Baubeginn fand am **13. August** die Firstfeier der Feuerwache Wilten statt. Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich auf rund 2,9 Mio. Euro und werden von der Innsbrucker Immobiliengesellschaft finanziert. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2015 geplant. Innsbrucks Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer und Vizebürgermeister Christoph Kaufmann zeigten sich vom Bauprojekt begeistert. KS



© K.SCHEIFLINGER


© STADT INNSBRUCK

Ferienzug sorgte für viel Spaß und Spannung

Der Innsbrucker Ferienzug ist bereits seit 26 Jahren auf den Gleisen und hat auch diesen Sommer, wie auch der TeenXpress, trotz des nicht immer freundlichen Wetters, für jede Menge Spaß und Spannung gesorgt. Das umfassende Freizeitangebot reichte von Sportveranstaltungen und Workshops über Besichtigungen und Familienangebote. Unter anderem waren mit im Programm der „Besuch bei der Feuerwehr", „Ich werde Umweltexperte/-in", „Ponyhof Hasental", „Kunsttreffpunkt" und „Juniorförster". Teilnehmen konnten nicht nur Kinder und Jugendliche aus Innsbruck, sondern auch jene aus anderen Landesteilen waren herzlich willkommen. MC

Wien ist Austragungsort des Eurovision Song Contests 2015

Nach dem spektakulären Sieg von Conchita Wurst beim Song-Contest in Kopenhagen wird das musikalische Megaevent 2015 in Wien stattfinden. Die Entscheidung des ORF dürfte trotz der ausgezeichneten Bewerbungsunterlagen von Innsbruck/Tirol aus strategischen Gründen gefallen sein.



© STARMARKER

Egal ob Song Contest oder nicht: *Conchita Wurst, die von Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer durch Innsbruck geführt wurde, zeigte sich bei ihrem Besuch von der Alpenstadt begeistert.*

Reaktionen in Innsbruck

„Ich bin darüber verwundert, die Entscheidung ist zu akzeptieren. Es ist eine unglaubliche Auszeichnung, dass wir mit unserem Angebot bis zum Schluss im Rennen waren", kommentiert Landeshauptmann Günther Platter das Ergebnis.

„Innsbruck hat es eindeutig in die Endauswahl geschafft. Darauf sind wir mehr als stolz", erklärt Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer, die allein schon darin ein gutes Zeugnis sieht: „Unsere Alpenstadt ist mit ihrer hervorragenden Infrastruktur jedenfalls nachweisbar ideal für Großevents gerüstet."

Mag. Dr. Michael Bielowski, Geschäftsführer der Olympiaworld Innsbruck, gibt zu: „Sicher hätten wir uns gefreut, mit dem ORF eine Show auf die Beine zu stellen, die ein Millionenpublikum vor den Fernseher holt." Allerdings zieht auch er positive Schlüsse: „Die vielen Rückmeldungen haben gezeigt, dass wir keinen Wettbewerb mit größeren Städten zu scheuen brauchen." AA



Individuelle Lösungen für Platz-Probleme

„DeineLagerBox“ in Innsbruck bietet sicheren und sauberen Einstellraum für alles, wofür man zu Hause keinen Platz (mehr) findet. Nach dem Ausbau im heurigen Sommer warten 300 zusätzliche Lager-Boxen auf Mieter.









***So wird das Einlagern** zum Kinderspiel.*

Seit 2006 bietet das Tiroler Familienunternehmen „DeineLagerBox“ im Innsbrucker Gewerbegebiet-Ost/Rossau Lösungen für altbekannte Probleme und hat dieses Potenzial nun weiter ausgebaut. Zu wenig Stauraum und dann die Frage: „Wohin mit dem ganzen Hausrat?“ Ob als langfristige Alternative oder bei kurzfristigem Bedarf zum Beispiel aufgrund von Umzug, Wohnungsauflösungen, feuerpolizeilichen Vorschriften oder Aufenthalten im Ausland: Auf insgesamt 8.000 m² und mit mittlerweile 700 Boxen hält „DeineLagerBox“ die Lösung parat. Seit diesem Sommer warten 300 zusätzliche Lagerboxen auf neue Mieter. Diese können sich nicht nur auf Stauraum, sondern auch über umfassendes Service freuen. Die Boxen sind zwischen 4 und 12 m² groß und drei Meter hoch. Sie sind nicht einsehbar, verschließbar und sicher vor Nagetieren oder Feuchtigkeit. In der gesamten Anlage wird großer Wert auf Sauberkeit gelegt. Dafür sorgen auch Entsorgungsinseln direkt vor Ort. Die derzeit beliebteste Lagerbox mit 6 m² ist bereits für 99 Euro im Monat zu haben.

Auch Firmenkunden sind am Archenweg an der richtigen Adresse. Externe Lagerabteile sparen nicht nur Kosten, es werden auch zusätzliche Dienstleistungen angeboten, wie Paketannahme und Versand. Für Kunden aus der Pharmazie zum Beispiel werden auch spezielle Boxen mit Temperaturregelung zur Verfügung gestellt.

Die Vorteile von „DeineLagerBox“ auf einen Blick: Die Anlage ist hell, sauber, trocken, alarmgesichert und videoüberwacht. Außerdem kommt sie ohne Treppen aus und erleichtert so die Lagerung. Die Ladezone ist überdacht, es stehen Transportrollwagen zur Verfügung. Zugang ist an 365 Tagen im Jahr von 5 bis 22 Uhr möglich, Fremdpersonen bleibt er konsequent verwehrt.

INFOS ZU DEN BOXEN

- Mini-Box, 4 m² 79,00 €/Monat
- Standard-Box, 6 m² 99,00 €/Monat
- Maxi-Box, 12 m² 169,00 €/Monat

AB OKTOBER 2014 BIETET DEINELAGERBOX AUCH KLEIN-BÜROS:

- 15 m² inkl. einem Kfz-Abstellplatz inkl. BK und Strom
- netto: 269,– €/Monat
- keine vertragliche Bindung
- jederzeit kündbar
- 4 Wochen Kündigungsfrist

Mehr Infos unter:
+43 512/36 10 70
Archenweg 52
6020 Innsbruck
www.facebook.com/DeineLagerbox
www.deinelagerbox.at

„Weißt du wirklich, wo du stehst?“

Ende Juli startete in Kooperation mit dem Behindertenbeirat und dem Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol (BSVT) eine Initiative, die auf das taktile Leitsystem hinweisen soll. Um den Sinn und Nutzen der Leitlinien für die Bevölkerung verständlich zu machen, wird der Folder von der Mobilen Überwachungsgruppe (MÜG) in der Innenstadt an falsch geparkten Fahrrädern angebracht. Im Stadtgebiet sind insgesamt ca. 30 Kilometer Leitlinien verlegt, die vor allem in der Innenstadt, auf dem Bahnhofsgelände und bei Haltestellen blinde und sehbehinderte Menschen durch die Stadt führen. Beeinträchtigte Personen können somit ihre Wege selbstständig erledigen, vorausgesetzt diese Linien sind frei zugänglich. LL



© BSVT

***Ein abgestelltes Fahrrad auf den taktilen Leitlinien** – genau das soll in Zukunft nicht mehr vorkommen.*

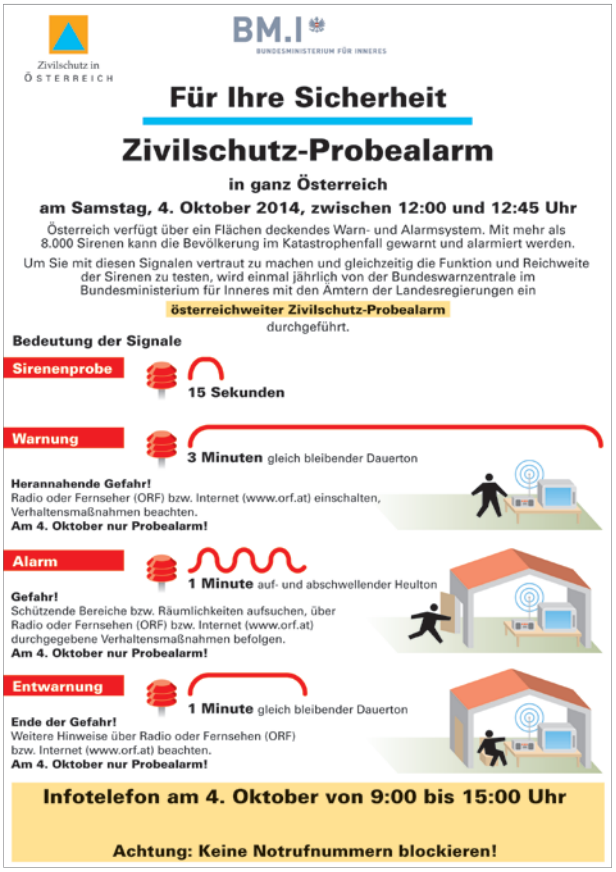


© WAT BAUTRÄGER

„SPIRIT OF CHANGE“ – WIR MACHEN UNS DIE WELT, WIE SIE UNS GEFÄLLT

Vom **19. bis 21. September** verwandelt sich das Kinderfreundehaus auf der **Hungerburg (Gramartstr. 7, 6020 Innsbruck)** in eine Ideenwerkstatt. Ein Bündnis aus 50 verschiedenen Organisationen lädt Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren zum Diskutieren, Visionieren, Planen, Träumen, Kreativ- und Aktiv-Werden ein.

Das gesamte Wochenende ist für alle TeilnehmerInnen kostenlos.
Infos und Anmeldung unter: +43 0650 833 6615, susanne.meier@kinderbuero.at oder unter www.spiritofchange.co.



Wir ♥ Metall!
Wir kaufen Altmetall zu Bestpreisen: Alu, Niro, Kabel- und Kupferabfälle, uvm.
Gerne auch Kleinmengen von Privat.
TEL: 05223/52192-24
RAGG GmbH
Ibk: Valiergasse 23 · **Hall in Tirol:** Obere Lend 45 · **Reutte:** Großfeldstraße 17
Jochberg: Pass Thurn-Straße 19 · **www.ragg.at**

AUS DEM STADTSENAT UND DEM GEMEINDERAT

Neues Wohn- und Pflegeheim in Natters

Die Neue Heimat Tirol wird für den Wohn- und Pflegeheimverband Natters/Mutters/Götzens ein Wohn- und Pflegeheim mit 75 Plätzen am Standort „Schlossbuite“ in Natters errichten, das Land Tirol fördert dieses Projekt. Da bereits jetzt absehbar ist, dass in den nächsten 15 bis 20 Jahren keine 75 Plätze benötigt werden, ist in diesem Zeitraum mit 35 bis 40 freien Plätzen für Innsbruckerinnen und Innsbrucker zu rechnen. Der Stadtsenat beschloss einstimmig die Mitnutzung dieser freien Heimplätze durch die Innsbrucker BürgerInnen. Die ISD wird beauftragt, mit dem Wohn- und Pflegeheimverband Natters/Mutters/Götzens einen Belegungsvertrag über die Nutzung freier Heimplätze zu schließen.

Tirol International School am Standort Igls

Die TIS Delevopment GmbH plant – nach dem Vorbild von Privatschulen in England und der Schweiz – die Errichtung einer internationalen Schule in Tirol. Eine qualitätsvolle Ausbildung nach internationalem Lehrplan sowie der Abschluss des International Baccalaureate ermöglichen das Studieren an den renommiertesten Universitäten der Welt. Speziell ins Blickfeld hat TIS Development GmbH einen Standort beim Congress Igls genommen und diesbezüglich um Stellungnahme der Stadt Innsbruck gebeten. Diese bekräftigte, dass für das Projekt keine öffentlichen Gelder der Stadt notwendig sind. Einstimmig begrüßte der Stadtsenat den Plan der Ansiedelung.

NÄCHSTER GEMEINDERAT

Am 16. Oktober findet um 15:00 Uhr im Plenarsaal (Rathaus, 6. Stock) die nächste Gemeinderatssitzung statt. ZuhörerInnen sind herzlich eingeladen!

Erinnerungsstätte NS-Arbeitserziehungslager Innsbruck-Reichenau

Der Stadtsenat beschloss einstimmig die Errichtung eines „Erinnerungsgartens“ an der Innpromenade in der Rossau zur Aufrechterhaltung der Erinnerung an die Opfer des NS-Arbeitserziehungslagers Innsbruck-Reichenau. Bereits mehrere mögliche Standorte wurden im Nahbereich des damaligen Lagergeländes ausgelotet, als möglicher Platz eignet sich eine Grünfläche an der Innpromenade auf Höhe Roßaugasse 5b, die im Eigentum der Stadt steht. Der bestehende Baumbestand soll erhalten bleiben und der Erinnerungsgarten öffentlich zugänglich sein. Zur Umsetzung wird der Verein um finanzielle Förderungen bei öffentlichen Förderstellen ansuchen, die Umsetzung soll in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Erinnerung an das NS-Arbeitserziehungslager Innsbruck-Reichenau erfolgen.



© C. MÖRZINGER

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Verein der Tiroler Gastwirte- und Hotelfachschule in Innsbruck (Villa Blanka) plant die Aufstockung des südlichen Restaurantbereichs, um seine gastronomischen Aus- und Fortbildungseinrichtungen zu erweitern. Konkret sind zwei kleine und drei größere Seminarräume geplant, Letztere können zu einem einzigen großen Veranstaltungsraum mit einer Kapazität von ca. 300 Plätzen geöffnet werden und stellen eine sinnvolle und notwendige Alternative zur derzeitigen Aula dar. Für die Aufstockung auf das Restaurant ist es



Foto:Neuroth

Hörakustik-Meister Lutz Seiferth (Maria-Theresien-Str.) berät Sie gerne.

Einige 100.000 Menschen leiden an einer Hörminderung

Unter Hörproblemen leiden nicht nur Betroffene, sondern auch deren Angehörige. Beiden hilft Neuroth!

„Ich höre eh noch gut.“ Wie oft haben Sie diesen und ähnliche Sätze schon gehört? Menschen mit Hörschäden brauchen oft viele Jahre, bis sie Hörgeräte tragen wollen. Für Angehörige ist es oft belastend, wenn selbst die besten Argumente schroff zurückgewiesen werden.

Daher gibt es für Angehörige eine eigene Beratung sowie das kostenlose „Herzens-Paket“ mit einem Original- Hörgeräte-Muster* und dem Ratgeber „Hör doch auf mich!“

Erhältlich bei Neuroth, über die kostenlose Service-Tel. 00800 8001 8001 oder im Internet unter www.neuroth.at/hilfe.

www.neuroth.at
Neuroth-Fachinstitute
INNSBRUCK, Maria-Theresien-Straße 57, Tel. 0512/56 60 15
INNSBRUCK, Museumsstr. 22, Tel. 0512/58 89 27



DER STADTSENAT

... berät Themen des Gemeinderates vor und fasst in verschiedenen Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Stadt Beschlüsse. Im Stadtsenat sind derzeit sieben Mitglieder, davon zwei ohne Ressortverantwortung, vertreten; Mandatsverhältnis: 2 (ÖVP), 2 (FI), 2 (GRÜNE), 1 (SPÖ).

notwendig, das Baurecht um diese Flächen zu erweitern. Der Stadtsenat beschloss den Antrag einstimmig.

Straßen- und Regionalbahn: Vorfinanzierung von Landesanteilen

Auch die Vorfinanzierung der Landesanteile für die geplante Regional- und Straßenbahn war im August Thema im Stadtsenat. Bereits vor Beschlussfassung in der Landesregierung stimmte er der Umsetzung von Bau- und Beschaffungsmaßnahmen zu, um die Projektumsetzung nicht zu verzögern. Bei den noch nicht gefassten Landesbeschlüssen handelt es sich um Leistungen im Trassenbau sowie Fahrzeuge, deren Unterbringung und Betrieb. Die IVB GmbH wird dazu ermächtigt, bis zu 53,84 Mio. Euro vorzuschießen, solange die dafür vorgesehenenen Landesmittel nicht überwiesen wurden.

Jagdvergabe in der städtischen Eigenjagd Samertal

Ab 01. April 2015 wird die Jagdvergabe in der städtischen Eigenjagd Samertal zur Gänze in Form von Abschusspaketen in Höhe des behördlich genehmigten Jahresabschussplanes erteilt, damit werden keine zehn Jahre andauernde Pachtverträge geschlossen. Das Amt für Land- und Forstwirtschaft ist sowohl für die Jagdleitung bzw. den Jagdschutz als auch die Koordination der Abschusspaketvergabe zuständig. Die Ausschreibung dieser Pakete erfolgt öffentlich, ihre Vergabe für die einzelnen AbschussnehmerInnen obliegt dem Stadtsenat. „Damit vollziehen wir einen Kulturwandel und gehen klar den Weg der Transparenz“, erklärt Vizebürgermeister Christoph Kaufmann.

Rotundenareal – Abschluss

Von August bis November 2012 entwickelten BürgerInnen und ExpertInnen im Rahmen der „vor ort ideenwerkstatt®“ Rahmenbedingungen für eine mögliche Nutzung des Rotundenareals. Von Dezember 2012 bis April 2013 hat das Architekturbüro „nonconform architektur“ gemeinsam mit externen ExpertInnen die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie unterzogen, der Innsbrucker Gemeinderat hat daraufhin mit dem „Haus der Jugend“ bereits am 12. Juni 2014 die Nachnutzung der Hungerburg-Talstation beschlossen. Am 13. August wurde der Bericht abschließend nochmals dem Stadtsenat zur Kenntnis gebracht und zu einem formellen Abschluss gebracht.

DER GEMEINDERAT

... besteht aus 40 Mitgliedern und wird von der Innsbrucker Wahlbevölkerung alle sechs Jahre gewählt. Er ist in den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches das oberste beschließende Organ der Stadt. Den Vorsitz im Gemeinderat führt die Bürgermeisterin. Der Gemeinderat wurde nach der letzten Gemeinderatswahl (15. April 2012) am 16. Mai 2012 neu eingerichtet.

FINALE
IM RIESEN

SHOPPING IM RIESEN
ATTRAKTIVE ANGEBOTE ab 1.9.2014
im Store der Swarovski Kristallwelten

FM RIESE
FORWARD MUSIC FESTIVAL
3. OKTOBER 2014
Musik des 21. Jahrhunderts zwischen Elektronik und Pop

FAMILIEN IM RIESEN
Abwechslungsreiche Kinderworkshops, eine Pyjamaparty im Rahmen der ORF – LANGE NACHT DER MUSEEN und vieles mehr. Nicht verpassen!

DOPPELT STAUNEN, EINMAL BEZAHLEN
Von 1.9. bis 5.10.2014: EINTRITT in die Swarovski Kristallwelten UM DIE HÄLFTE REDUZIERT.
Erwachsene EUR 5,50, freier Eintritt für Kinder bis zum 15. Lebensjahr

Alle Informationen unter
www.swarovski.com/kristallwelten

SWAROVSKI
KRISTALLWELTEN



© TVB

***Egal welchen kommunalpolitischen Herausforderungen** sich Innsbruck 2030 stellen muss, die Tiroler Landeshauptstadt ist gut vorbereitet.*

Zukunftsvisionen: Die Alpenstadt im Jahr 2030

Egal ob die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft, die Olympischen Winterspiele oder die Innsbrucker Gemeinderatswahlen – das Jahr 2030 ist geprägt von Großevents und hält wohl so einige Überraschungen und Herausforderungen bereit.

Bis zum Jahr 2030 wird Österreichs Bevölkerungszahl auf neun Millionen EinwohnerInnen wachsen, dies geht aus einer Prognose der Statistik Austria hervor. Auch die BewohnerInnen der Tiroler Landeshauptstadt werden immer mehr: In 16 Jahren sollen 140.117 Personen die Alpenstadt bevölkern. Allein diese Tatsache stellt die Stadt hinsichtlich der Versorgung, Beschäftigung und Unterbringung der Bevölkerung sowie der Mobilität, der Wirtschaft und der Vorsorge vor große Aufgaben. Innsbruck ist für diese Herausforderungen allerdings gut gewappnet, dies macht ein Blick auf den Ist-Zustand sowie zahlreiche Projekte deutlich.

Das Älterwerden genießen

Laut einer Bevölkerungsprognose der Österreichischen Raumordnungskonferenz wird es 2030 in Innsbruck 36.823 über 60-Jährige geben. Mit sieben SeniorInnenwohn- und Pflegeheimen sowie acht modernen SeniorInnenwohnanlagen sind die Innsbrucker Sozialen Dienste aktuell der größte Heimträger Westösterreichs. Mit dem Bau des Wohn- und Pflegeheims O-Dorf, dem ständigen Ausbau bestehender Häuser – momentan steht etwa der Neubau des Pflegeheims Pradl/Haus A an – sowie einer Reihe an privaten Einrichtungen steht einer angemessenen Unterbringung auch in Zukunft nichts im Weg.

Eine moderne Stadt

2030 werden auch zahlreiche Großprojekte abgeschlossen sein und das Erscheinungsbild Innsbrucks bereichern. Dazu zählt etwa das Haus der Musik, das in 16 Jahren längst schon fixer Bestandteil des städtischen Kulturlebens sein wird und als offener Begegnungsraum die Kommunikation zwischen Kulturschaffenden fördert. Das Sicherheitszentrum in der Kaiserjägerstraße wird ebenfalls in Benutzung sein und die Arbeit der Exekutive vereinfachen. Im Bereich des Sports wird das Kletterzentrum neuer Hotspot für den Breiten- als auch den Spitzensport.

Natürlich werden bis 2030 auch zahlreiche Wohnbauprojekte umgesetzt, die die Situation am Wohnungsmarkt entlasten.

Zug um Zug zur klimafreundlichen Mobilität

Da in den nächsten Jahren weder eine Verbesserung der Klimasituation noch eine Entspannung im Bereich des Individualverkehrs in Sicht ist, hat Innsbruck schon 2010 den Weg in Richtung Umweltfreundlichkeit eingeschlagen. Der Ausbau der Tram/Regionalbahn wird bereits 2020 beendet und ein Umsteigen auf die öffentlichen Verkehrsmittel damit noch attraktiver.

Allein diese kleine Auswahl an Projekten und Maßnahmen zeigt, dass die Tiroler Landeshauptstadt schon jetzt daran arbeitet, ihre hohe Lebensqualität bis in das Jahr 2030 und darüber hinaus sicherzustellen. AA



DIE FRAKTIONEN IM GEMEINDERAT ZUM THEMA

„Vision Innsbruck 2030 – die kommunalpolitischen Herausforderungen!“

Die Themenvorgabe erfolgt durch die Gemeinderatsfraktionen nach dem Muster der Aktuellen Stunde. Diese findet am Beginn jeder Sitzung des Gemeinderats statt. Dabei wird ein von einer Fraktion vorgeschlagenes Thema von stadtpolitischer Bedeutung debattiert.

Lesen Sie in dieser Ausgabe die Meinungen der Fraktionen zum Thema „Vision Innsbruck 2030 – die kommunalpolitischen Herausforderungen!“.

Die Themenwahl erfolgte durch die Grünen für die Aktuelle Stunde der Gemeinderatssitzung am 10. Juli 2014. ■


© STADT INNSBRUCK

ÖVP INNSBRUCK

Die Weichen für die Zukunft jetzt stellen!

Die Zukunft stellt uns vor große Herausforderungen. Mit dem demografischen Wandel unserer Bevölkerung und vor allem mit dem starken Bevölkerungswachstum in unserer Stadt stehen uns große Aufgaben bevor. Über 25.000 Menschen mehr werden in unserer Stadt ihren neuen Lebensmittelpunkt finden.

Die Weichen dafür müssen wir mit der Auflage des neuen ÖROKO, des Stadtplanungskonzeptes bis 2025, jetzt stellen. Und dafür brauchen wir klare Bekenntnisse zur Hangverbauung, zur Verwendung von angrenzenden Waldstücken, zur schnelleren Verbauung von städtischen Grundstücken und vor allem zur starken Verdichtung in bereits bebauten Gebieten.

Aber auch um die Planung eines neuen Stadtteiles werden wir nicht herumkommen. Doch das muss mit Bedacht passieren: mit Tauschflächen für die Landwirtschaft, mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr und klaren Regeln für den geförderten Wohnbau. Seit 20 Jahren hat diese Stadt 2000 Wohnungen zu wenig. 2030 darf es dieses Problem nicht mehr geben. ■

INNSBRUCKER VOLKSPARTEI

Ihr Gemeinderat
Christoph Appler
www.innsbrucker-vp.at

CHRISTINE OPPITZ-PLÖRER – FÜR INNSBRUCK

Erfolgreichen Weg für Innsbruck fortführen

für innsbruck
Christine Oppitz-Plörer

Innsbruck ist heute schuldenfrei, verfügt über eine pulsierende Stadtentwicklung, zieht als hervorragender Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort attraktive Unternehmen und Arbeitsplätze in die Stadt, wartet mit einem vielfältigen Kultur- und Freizeitangebot auf und ist als Sport- und Olympiastadt weit über die Grenzen hinaus bekannt. All diese Faktoren und noch viele mehr tragen dazu bei, dass sich in der Landeshauptstadt ein alpines und urbanes Lebensgefühl entwickelt hat, wovon viele Menschen regelrecht angezogen werden. Dieses Wachstum der Stadt und die Entwicklung zu einer Stadtregion stellen uns in der Zukunft vor besondere Herausforderungen, die wir mit Umsicht und großer Verantwortung zu bewältigen haben. Wir wollen, dass auch künftige Generationen ihren Lebensraum gestalten können. Ich lade Sie ein, mit uns auch in Zukunft den von Für Innsbruck eingeschlagenen und erfolgreichen Weg gemeinsam zu beschreiten, damit wir alle auch 2030 stolz sein können, Innsbrucker zu sein! ■

Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin
Mag.ª Christine Oppitz-Plörer
& der Gemeinderatsklub
Für Innsbruck
www.fuer-innsbruck.at

DIE GRÜNEN

Innsbruck braucht Visionen

Politik braucht immer auch den Blick auf die großen Ideen, die unserem Alltagshandeln zugrunde liegen. 2030 wollen wir Grüne vieles, worüber heute erst diskutiert wird, verwirklicht haben.

Unsere SchülerInnen haben in einer gemeinsamen Schule die gleichen Chancen. Gratis-Kinderbetreuung macht Familie und Karriere für Männer und Frauen vereinbar. BauträgerInnen bieten schon längst gemeinsame Wohnformen als Alternative zum Pflegeheim an. Gesetzlich Gleichgestellte, wie Frauen oder „Zuagroaste", werden es 2030 auch faktisch sein. Kunst und Kultur sind längst als Stadtentwicklungsmotor mit ausreichend Budget anerkannt und haben nachhaltig dazu beigetragen, das alpin-urbane Innsbruck mit einer weltoffenen Lebensart zu füllen, die auf ein Miteinander setzt.

Innsbrucks Dächer sind 2030 Solarkraftwerke, die neue Tram-Linie 6 fährt bis zum Flughafen und öffentliches sowie privates Bewusstsein für intaktes Grün machen eine Baumschutzsatzung obsolet. Darauf arbeiten wir hin – begleiten Sie uns dabei! ■

Klubobfrau
Uschi Schwarzl
uschi.schwarzl@gruene.at

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS

Global denken – Lokal handeln!

Städte sind Seismographen. Wie ein Erdbebenmessgerät spüren sie vor ihren Burgtoren, den Bahn- und Flughäfen, Veränderungen weltweit. Ob soziale Probleme, wirtschaftliche Booms oder Migration – sie sehen immer als Erste, wohin die Nadel ausschlägt. Bis 2030 werden die Aufgaben anwachsen: Zuzug, wirtschaftliche Konkurrenz mit anderen Alpen-Städten und die Krise des Wintertourismus werden Fragen nach Wohnraum, Wirtschaftskonzepten und den Umgang mit Natur und TouristInnen aufwerfen. Diese Herausforderungen machen nicht an den Bezirksgrenzen Halt, darum sollten es auch nicht die Lösungen tun. In einem Kooperationsnetz mit den Bezirken Tirols können Schwächen ausbalanciert und Stärken konzentriert werden. Anwerbung von Unternehmen, verdichtete Bauweise, gehortete Baugrundstücke mobilisieren und Wohnkooperation mit den Umlandgemeinden, ein freies WLAN-Netz für den Informationszugang der BürgerInnen und ganz wichtig: Mut. Nur die Gelegenheit schafft HeldInnen und wir werden sie bekommen. ■

Ersatz-GR
Mag. Marko Miloradovic

LISTE RUDI FEDERSPIEL

Recht, Ordnung und Sauberkeit

Die „Vision" der Liste Rudi Federspiel für Innsbruck 2030 ist derselbe Anspruch, den wir bereits jetzt seit vielen Jahren an die Politik stellen – die Stadt soll sauber, sicher, finanzpolitisch gut aufgestellt und den rechtschaffenen Bürgern eine lebenswerte Heimat sein. Wenn man sich allerdings die linke Stadtregierung und insbesondere die Grünen ansieht, so weiß man, was deren „kommunalpolitische Vision" ist: Verfolgung und Verdrängung des Autoverkehrs, Hofierung von Bettlern und anderen „Randgruppen" mit Problem-Verhalten im öffentlichen Raum, Verschandelung des Stadtbilds und eine Verschwendungspolitik, die den Finanzhaushalt Innsbrucks nachhaltig ruinieren wird – nicht zuletzt durch das unsinnige Regionalbahnprojekt.

Dem stellen wir eine Politik mit Hausverstand, Besonnenheit und klarem Blick auf die Erfordernisse der gewachsenen Bevölkerung entgegen, um das liebens- und lebenswerte alte Innsbruck zu bewahren und in neue Zeiten zu überführen! ■

Ihr
Rudi Federspiel
Klubobmann

FPÖ INNSBRUCK

TOP-Themen – Wohnen, Verkehr, Wirtschaft und Finanzen

Für die FPÖ sind die vier Top-Themen der Zukunft: Wohnen, Verkehr, Wirtschaft und Finanzen. Die beengte Lage Innsbrucks bedingt einen sorgfältigen Umgang mit Bauland, damit auch in der Zukunft genügend Wohnraum gegeben ist. Die Verkehrsmisere in Innsbruck braucht nachhaltige Maßnahmen, die Regionalbahn wird zu einem Millionengrab, welches die kommenden Generationen noch belastet. Der Wirtschaftsstandort Innsbruck muss gestärkt werden. Parkabzocke ist kein geeignetes Mittel, damit die Innenstadtwirtschaft lebt und überlebt. Der Wissensstandort Innsbruck muss ebenso ausgebaut werden. Die Universitäten sorgen dafür, dass hochkarätige Arbeitsplätze vorhanden sind. Wissenschaft und Forschung garantieren Arbeitsplätze. Der sorgsame Umgang mit den Stadtfinanzen ist oberstes Gebot für die Zukunft. Es muss enkelgerecht gewirtschaftet werden, damit auch den nachfolgenden Generationen Sicherheit geboten werden kann. Die FPÖ ist der Garant, dass auch in Zukunft Innsbruck noch lebenswert ist. ■

KO GR Mag. Markus Abwerzger
GR Andreas Kunst
GR Deborah Gregoire

INN PIRATEN

Visionen, bis der Arzt kommt

Vom Ofer ist es amtlich, von mir, Doc SteMMeseder, wird´s dem Augenscheinbeweis folgend zweifelsfrei hintenrum behauptet: Die spinnen! Die Irren! Die „hamm jo Visionen!" Wie unter dem grellen Schein der Verhörslampe gestehen wir: Es ist wahr, wir sehen Utopia & Innsbruck als Neu-Atlantis eines Bacon, Morus oder Thommaso Campanella (Sonnenstaat) ganz klar vor uns. Doch wie diese Klassiker der Staatsvision glauben wir nicht an langfristige politische Lippenbekenntnisse, weil die Parteien in Wahrheit in Funktionsperioden denken und handeln. Für uns ist Utopie unträumerisch: strategische Planung. Wir planen also bis 2018 superwahlkämpferisch jetzt: 1. Die ABWENDUNG DER STAATSPLEITE DURCH STAATLICHEN ANBAU DER GÄNGIGSTEN HANFPRODUKTE. 2. Im Jahr 2018 haben wir das Wohnen in genossenschaftlichen Einheiten um 50 % billiger gemacht. 3. DER GORDISCHE KNOTEN UM WOHNEN & frei verfügbares EINKOMMEN wurde wie von Alexander dem Großen wuchtig ONLINE-DEMOKRATISCH durchschlagen; haut hin! ■

Dr. Heinrich Stemeseder
GR Alexander Ofer
www.haus.entern.org

TIROLER SENIORENBUND

Visionen bis ins Jahr 2030

Dieses Thema gaben die Grünen schon einmal vor. Ich sagte damals unter anderem, Politik ist keine Hellseherei. Niemand weiß, welche Veränderungen sich innerhalb eines Jahrzehnts ergeben. Wer hätte vor zehn Jahren gedacht, dass einmal Bettler von weit her nach Innsbruck gebracht werden? Wir leben heute in einer Zeit, in der alles in Frage gestellt wird. Innsbruck braucht das Machbare – im Interesse der Bevölkerung. Die Politik ist ja auch die Kunst des Machbaren. Auch in der Kunst gibt es Stilrichtungen. Sie waren Ausdruck der gesellschaftlichen Veränderungen. Überlegenswert für uns wäre, dass in Hinkunft Wohnungen für alle Generationen gebaut werden. Generationen sollen wieder voneinander lernen können und einander näherkommen. Damit hängen auch Pflege- und Betreuungsberufe zusammen, deren Ausbildungsnormen sich ständig verändern und die wohl bis 2030 Spezialberufe sind. ■

GR Helmut Kritzinger
Tiroler Seniorenbund

HINWEIS: Die Redaktion von „Innsbruck informiert" ist für die Inhalte der Fraktionsbeiträge nicht verantwortlich. Die diversen Artikel auf den Standpunkteseiten werden weder umgeschrieben, zensiert oder sonst in irgendeiner Art und Weise verändert.



Es wird gebaut

Die neue Haltestelle Höttinger Au/West steht kurz vor der Fertigstellung. Der Baustellenumfang für das kommende Jahr im Zusammenhang mit der Tram/Regionalbahn ist ebenfalls fixiert.

Am 20. August haben die Bauarbeiten zur Fertigstellung der Haltestelle Höttinger Au/West begonnen. Baustellenende ist für den 31. Oktober 2014 geplant. Zunächst werden die Leerrohre für Strom durch die Innsbrucker Kommunalbetriebe (IKB) verlegt. Im Anschluss daran müssen Kabelzugarbeiten durchgeführt werden. Auch Geh- und Radweg werden neu errichtet. Hier sind Entwässerungsarbeiten, Randsteinlegung und Asphaltierung nötig. Während der Bauzeit wird die Haltestelle stadteinwärts, je nach Fortschritt der Arbeiten, im Bereich der bestehenden Haltestelle verschoben.
Auch die Baustellenplanung für das Jahr 2015 im Zusammenhang mit der Tram/Regionalbahn ist abgeschlossen. Ab dem Frühjahr beginnt in der Kranebitter Allee der Neubau der südlichen Landesstraße. Zudem wird der Kreuzungsbereich Kranebitter Allee/Fischerhäuslweg und Kranebitter Allee/Technikerstraße geschaffen. In der Technikerstraße werden Straßen- und Gleisbauarbeiten durchgeführt, ebenso in der Karl-Innerebner-Straße. In der Defreggerstraße im Bereich zwischen der Pradler Straße und der Langstraße werden ebenfalls Gleise gebaut. Zu Leitungsumlegungsarbeiten kommt es ab dem Frühjahr auch in der Lang- und der Pembaurstraße, diese Arbeiten stehen auch in der Peerhofstraße an. Gleich mehrere Arbeiten stehen im südlichen Teil des Innrains an. Hier werden Leitungsumlegungs-, Straßen- und Gleisbauarbeiten durchgeführt. Noch in diesem Herbst und im kommenden Winter wird in der Viktor-Franz-Hess-Straße an Leitungsumlegungen gearbeitet.

Laufende Informationen über das Projekt sowie Umleitungspläne während der Bauphasen gibt es unter www.ivb.at.

Bei technischen Fragen zu den Bauarbeiten stehen unsere Ansprechpartner gerne zur Verfügung:

Service-Hotline:
Montag bis Freitag, 07:30 bis 18:00 Uhr,
Tel. +43 512 53 07-500

Für die Gleis- und Straßenbauarbeiten der IVB:
Ing. Harald Muhrer
Tel. +43 512 53 07-136

Für die Leitungsumlegungen der IKB AG:
Mag. Ing. Eckart Pichler
Tel. +43 512 502-7440

Für die Leitungsumlegungen der TIGAS GmbH:
Ing. Bernhard Gruber
Tel. +43 512 58 10 84-4492

Immer auf dem aktuellen Stand.

Nähere Infos zum Tram/Regionalbahnprojekt, Übersichtspläne, aktuelle Bauabschnitte, Verkehrseinschränkungen und Umleitungen und vieles mehr finden Sie auf www.ivb.at.

AUSSTELLUNGSKALENDER – SEPTEMBER 2014

Angaben ohne Gewähr

ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM IM ATRIUM

Langer Weg 11, jeden 1. und 3. Do. im Monat, 14:00-18:00 Uhr (außer an Feiertagen)
- **Abgüsse und Originale griechischer und römischer Zeit –** bis 31. Dezember

ARCHÄOLOGISCHES UNIVERSITÄTSMUSEUM

Innrain 52/Christoph-Probst-Platz, jeden 2. und 4. Fr. im Monat, 14:00-18:00 Uhr (außer an Feiertagen)
- **Abgüsse und Originale griechischer und römischer Zeit –** bis 31. Dezember

ARTDEPOT

Maximilianstraße 3/Stöcklgebäude, Mo. bis Fr. 11:00-18:00 Uhr, Do. 11:00-20:00 Uhr und Sa. 11:00-14:00 Uhr
- **Jakob Gasteiger –** bis 18. September

AUDIOVERSUM

Wilhelm-Greil-Straße 23, Di. bis Fr. 09:00-18:00 Uhr, Do. bis 21:00 Uhr, Sa., So., Feiertage 10:00-18:00 Uhr, Montag Ruhetag
- **Sounds of Space –** bis 23. September

AUT. ARCHITEKTUR UND TIROL

Lois-Welzenbacher-Platz 1, Di. bis Fr. 11:00-18:00 Uhr, Sa. 11:00-17:00 Uhr
- **Maria Giuseppina Grasso Cannizzo: Loose Ends –** bis 20. September

DAS TIROL PANORAMA MIT KAISERJÄGERMUSEUM

Bergisel 1-2, Mi. bis Mo. 09:00-17:00 Uhr, Do. 09:00-19:00 Uhr (Di. geschlossen)
- **April 1914 – Tirol vom Frieden in den Krieg –** bis 30. November

FO.KU.S

Erlerstraße, BTV StadtForum, Mo. bis Fr. 11:00-18:00 Uhr, Sa. 11:00-15:00 Uhr
- **Grenzenlos, Jörn Vanhöfen –** 11. September bis 08. November

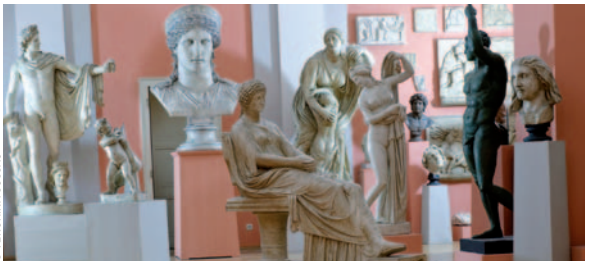
FRAUEN IM BRENNPUNKT

Marktgraben 16/II, Mo. bis Do. 08:30-12:30 Uhr, Fr. 08:30-12:00 Uhr
- **CopyCats –** bis 19. September



© JÖRN VANHÖFEN

***Fotografien von Jörn Vanhöfen,** die die gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Veränderungen unserer Zeit widerspiegeln, werden unter dem Titel „Grenzenlos" von 11. September bis 8. November im FO.KU.S ausgestellt.*



© VERONIKA SOSSAU

***Das Archäologische Universitätsmuseum** im Hauptgebäude der Universität Innsbruck zeigt bis 31. Dezember Abgüsse und Originale griechischer und römischer Zeit.*

GALERIE BERTRAND KASS

Heiliggeiststraße 6a, Mo. bis Sa. 17:00-19:00 Uhr & nach Vereinbarung
- **Johann Dorfmeister/Nils Peters –** bis 11. September
- **Barbara Hauser –** 12. September bis 30. September

GALERIE ELISABETH & KLAUS THOMAN

Maria-Theresien-Straße 34, Di. bis Fr. 12:00-18:00 Uhr, Sa. 10:00-17:00 Uhr
- **Max Weiler – Parcours –** bis 06. September

GALERIE NOTHBURGA

Innrain 41, Mi. bis Fr. 16:00-19:00 Uhr, Sa. 11:00-13:00 Uhr
- **Renate Braun & Minu Ghedina –** 16. September bis 11. Oktober
- **Beschützt-Sein –** bis 06. September

GALERIE THOMAS FLORA

Herzog-Friedrich-Straße 5/III, Di. bis Fr. 15:00-19:00 Uhr, Sa. 10:00-13:00 Uhr
- **Paul Flora – Federzeichnungen –** bis 13. September
- **Elisabeth Moser – Bilder hinter Glas –** 17. September bis 18. Oktober

HOFBURG INNSBRUCK

Rennweg 1, täglich 09:00-17:00 Uhr, letzter Einlass 16.30 Uhr
- **Berge, eine unverständliche Leidenschaft –** bis 01. Oktober

KUNSTPAVILLON

Rennweg 8a, Di. bis Fr. 10:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr, Sa. 11:00-17:00 Uhr
- **Pia Steixner & Ulrike Stubenböck – Confluence –** 19. September bis 25. Oktober

MUSEUM GOLDENES DACHL

Herzog-Friedrich-Straße 15, Di. bis So. 10:00-17:00 Uhr
- **Weihnachten bin ich zuhause –** 26. September bis 04. April

NEUE GALERIE

Rennweg 1, Großes Tor, Di. bis Fr. 10:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr, Sa. 11:00-17:00 Uhr
- **Eva Engelbert & Katrin Hornek – Plein Air –** 04. September bis 11. Oktober

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

Adamgasse 2, Mo. bis Mi. 08:00-13:00 Uhr und 13:30-15:00 Uhr, Do. 08:00-13:00 Uhr und 14:00-16.30 Uhr, Fr. 08:00-13:00 Uhr und 13:30-15:00 Uhr
- **Schein und Sein. Den Fälschern auf der Spur! –** bis 31. Dezember

PRAXISGEMEINSCHAFT NEUHAUSERSTRASSE 2

Neuhauserstraße 2, Mo. und Do. 08:30-17:00 Uhr, Di. 08:30-16:00 Uhr, Mi. 14:00-19:00 Uhr, Fr. 08:30-14:00 Uhr
- **Maria und Wilfried F. Noisternig – Moments – Mirrors in your Mind –** bis 30. April

RADIOMUSEUM

Kravoglstraße 19a, Mo. 10:00-13:00 Uhr, Do., Fr. und Sa. nach Vereinbarung
- **Radiomuseum –** bis 31. Dezember

SCHLOSS AMBRAS

Schlossstraße 20, täglich 10:00-17:00 Uhr
- **Angelika Krinzinger – An Hand –** bis 31. Oktober
- **Face to Face –** bis 28. September

STADTARCHIV/STADTMUSEUM INNSBRUCK

Badgasse 2, Mo. bis Fr. 09:00-17:00 Uhr
- **Weihnachten bin ich zuhause –** 26. September bis 05. Dezember

TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM

Museumstraße 15, Di. bis So. 09:00-17:00 Uhr
- **Druckfrisch - Der Innsbrucker Wagner-Verlag und der Buchdruck Tirol –** bis 26. Oktober
- **Joseph Anton Koch –** 26. September bis 11. Jänner

TIROLER VOLKSKUNSTMUSEUM

Universitätsstraße 2, täglich 09:00-17:00 Uhr
- **Hinter der Maske –** bis 09. November
- **Gestellt. Fotografie als Werkzeug in der Habsburgermonarchie –** bis 30. November
- **Arbeiten ruthenischer Flüchtlinge im Ersten Weltkrieg: Stick- und Knüpfmusterstücke –** bis 02. November

VOLKSHOCHSCHULE TIROL

Marktgraben 10, Mo. bis Fr. 08:00-16:00 Uhr
- **Innsbrucks Vögel –** bis 13. September

ZEUGHAUS

Zeughausgasse, Di. bis So. 09:00-17:00 Uhr
- **Seh(n)sucht 3D –** bis 23. November

TERMINE & AUSSTELLUNGEN
www.ibkinfo.at

KULTUR

Galerie im Andechshof
Innrain 1 - Altstadt

Verschmelzung zu neuem Raumgefüge

Die Andechsgalerie zeigt im September Werke der Tiroler Künstlerin Bianca Larch: „h e r e sometimes t h e r e“.



© BIANCA LARCH

Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem An- und Abwesendsein von Körper und Raum. Ausgangspunkt sind eigens dafür fotografierte, menschenleere, verlassene Interieurs. Diese werden auf Körper, Stoff, Kleidung und Raum projiziert. Dadurch entsteht ein Changieren zwischen Transparenz und Sichtbarkeit des Sujets.

Die Architektur der Räume, die Form des Körpers, die Stofflichkeit von Tapetenmustern und die Zufälligkeit im Faltenwurf der Trägermaterialien verschmelzen zu einem neuen, amorphen Raumgefüge.

Künstlerin

Bianca Larch wurde 1986 in Rum bei Innsbruck geboren. Sie studierte von 2008 bis 2014 Bildende Kunst/ Fotografie an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Außerdem hatte die Künstlerin Einzel- und Gruppenausstellungen in Österreich, Deutschland und in den Vereinigten Staaten von Amerika.

BIANCA LARCH –
„H E R E SOMETIMES T H E R E“

Vernissage:
Mi., 03. September, 18:00 Uhr
Öffnungszeiten:
04. bis 21. September 2014
Mi. bis Fr. 15:00–19:00 Uhr
Sa. bis So. 15:00–18:00 Uhr
Galerie im Andechshof, Innrain 1





© STADT INNSBRUCK

Vermeintliche Romantik an der Front, *die grausame Realität sah vollkommen anders aus.*

Weihnachten bin ich zuhause

Das Stadtmuseum Innsbruck und das Museum Goldenes Dachl zeigen in einer zweiteiligen Ausstellung eine breite Palette plakativer Informationspolitik aus dem Ersten Weltkrieg.

Bereits am Freitag, **12. September** 2014, findet auf Freirad um 19:00 Uhr eine informative Radiosendung zum Thema Erster Weltkrieg statt.

Nähere Informationen unter post.stadtarchiv@innsbruck.gv.at, www.innsbruck.gv.at/stadtarchiv, www.innsbruck.gv.at/stadtmuseum.

DAUER DER AUSSTELLUNGEN:

Stadtarchiv/Stadtmuseum:
26. September
bis 05. Dezember 2014
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 09:00 bis 17:00 Uhr
Museum Goldenes Dachl:
26. September 2014
bis 04. April 2015
Dienstag bis Sonntag
10:00 bis 17:00 Uhr

AUSZUG AUS DEM AKTUELLEN VHS-PROGRAMMHEFT

Volkshochschule INNSBRUCK

Das vollständige Programm erhalten Sie unter 0512/58 88 82-0 (Mo-Fr, 08:00 bis 16:00 Uhr), unter innsbruck@vhs-tirol.at oder im Internet unter www.vhs-tirol.at.

VORTRÄGE

➜ Musik und Spiritualität – Vortragsreihe

Referent: Prof. Jan Peter Marthé
Inhalt: Die Musik war von jeher in allen Kulturen und zu allen Zeiten der Schlüssel zur authentischen Gotteserfahrung. Die Vortragsreihe „Musik und Spiritualität" geht nun bereits in das vierte Jahr und das bei stetig steigendem Interesse. Das beweist, wie sehr dieses Thema Zukunft hat, wie sehr dies den Nerv der Zeit trifft und damit Menschen unmittelbar anspricht.

Di, 14.10. **DON GIOVANNI**
Mozarts verkannte Initiations-Oper
Di, 18.11. **HILDEGARD VON BINGEN**
Töne, Klänge & Lieder aus dem siebten Himmel
Di, 09.12. **ARVO PÄRT**
Paradiesische Musik für die Seele
Di, 13.01. **WENN DER HIMMEL ZUR ERDE SICH NEIGT**
Die Magie der Byzantinischen Chormusik

Beginn: jeweils 20:00 Uhr, Vortrag mit Hörbeispielen
Ort: VHS-Haus, Marktgraben 10, 3. Stock, Raum 6 (Saal)
Eintritt: € 11,-

➜ Medizin.aktuell

Ab dem Wintersemester 2014/15 stellt die Medizinische Universität in Vorträgen, Führungen und Kursen im Rahmen der uni.com-Kooperation spannende Themen aus den Medizinwissenschaften vor.

Mi, 12.11. **Vortrag Diabetes**
Mi, 26.11. **Vortrag Impfen – Nutzen/Risiko**
Mi, 14.01. **Vortrag Nahrungsmittelunverträglichkeiten**
Fr, 24.10. **Führung durch das Centrum für Chemie und Biomedizin (CCB)**
Fr, 28.11. **Führung durch das Anatomische Museum**
ab 15.01. **Spezialkochkurse – aber bitte „mit ohne"**

➜ Die 7 Sicherheiten, die Kinder brauchen – Vom Urvertrauen zum Selbstvertrauen

Termin: Dienstag, 16.12.
Referentin: Mag. Silvia Rudisch-Prögler, Lernberaterin Praktische Pädagogik®, Evolutionspädagogin®
Inhalt: Die kindliche Entwicklung folgt sieben naturgegebenen Evolutionsstufen. Dürfen Kinder diesen Entwicklungsweg ungestört durchlaufen, entfalten sie wie von selbst sieben Grundsicherheiten. Ist dies auf Grund von Stressfaktoren nicht möglich, zeigen sich Auffälligkeiten wie mangelndes Selbstvertrauen, Schüchternheit, Hyperaktivität, verzögerte Sprachentwicklung, Lernschwierigkeiten u. a. m. Die Evolutionspädagogik zeigt einen neuen Weg, um eine positive Entwicklung der Kinder rasch und gezielt zu aktivieren.
Im Anschluss an den Vortrag lädt Sie Frau Mag. Silvia Rudisch-Prögler ein, Fragen zu stellen und gemeinsam zu diskutieren.
Beginn: 19:30 Uhr, Vortrag mit Diskussion
Ort: VHS-Haus, Marktgraben 10, 3. Stock, Raum 6 (Saal)
Eintritt: € 6,- / € 5,-

➜ Der Sudan

Termin: Dienstag, 24.02.
Referentin: Dr. Edith Kaslatter
Inhalt: Der Sudan war bis 2011 der größte Staat Afrikas und ist nun – seit sich der Süd-Sudan abgetrennt hat – nach Algerien und Kongo der drittgrößte Staat, der politisch mehr und mehr isoliert wird. Er ist facettenreich und widersprüchlich.
Edith Kaslatter reist seit 2007 ein bis zwei Mal im Jahr für zwei Monate in den Sudan. Sie berichtet über die politische und wirtschaftliche Situation, das Bildungs- und Gesundheitswesen und über die Stellung des Mannes und der Frau, weiters über den gelebten Islam und das von ihr aufgebaute Sozialprojekt.
Beginn: 20:00 Uhr, Vortrag mit Farblichtbildern
Ort: VHS-Haus, Marktgraben 10, 3. Stock, Raum 6 (Saal)
Eintritt: € 6,- / € 5,-



Weitere Vortragsankündigungen finden Sie im Programmheft.

FÜHRUNGEN

➜ V9106. Der Stein, aus dem die Stadt erbaut ist. Eine Bildungswanderung von der Triumphpforte auf die Hungerburg

Leitung: MMag. Dr. Michael Unterwurzacher
Inhalt: Schwerpunkt dieser kultur-geologischen Wanderung in der Landeshauptstadt Innsbruck stellen die Geologie der Innsbrucker Nordkette, der ehemalige Gesteinsabbau auf dem Hungerburg-Plateau sowie die Gesteinsverwendung in Innsbruck dar.
Bei einem Bummel durch Maria-Theresien-Straße und Altstadt werden einige Objekte hinsichtlich Baugeschichte, Gesteinsverwendung und Restaurierung näher betrachtet. Bei unserem Weiterweg den Inn entlang lernen wir einige Sagen und Legenden der Tiroler Landeshauptstadt kennen, ehe sich beim Aufstieg zur Hungerburg über Alpenzoo und Geologensteig der inhaltliche Schwerpunkt der Wanderung dem geologischen Aufbau der Innsbrucker Nordkette und besonders den nacheiszeitlichen Prozessen zuwendet. Am Hungerburg-Plateau führt schließlich eine Rundwanderung zu einigen ehemaligen Abbaustellen der Höttinger Brekzie, dem wichtigsten Nordtiroler Werkstein.
Termin: Samstag, 11.10.14
Treffpunkt: 09:00 Uhr vor dem Casino Innsbruck
Kosten: € 12,- / max. 20 TN / festes Schuhwerk (Bergschuhe) empfohlen.

➜ V9117. Papier ist geduldig ...!

Leitung: Gerda Sattler-Wachter
Inhalt: Papierwerk 32, Tirols einzige gewerbliche Werkstatt für handgeschöpftes Papier, wurde 2004 von Gerda Sattler-Wachter eröffnet und feiert heuer den 10. Geburtstag. Bei diesem Besuch in der kleinen Werkstatt in Mariahilf erfahren Sie Interessantes über die Geschichte des Papiers und das alte Handwerk des Papierschöpfens. Spannend wird es, wenn Sie neben den verschiedenen Materialien zur Papierherstellung und den vielfältigen Verarbeitungsmöglichkeiten zum Abschluss ein eigenes Blatt Papier schöpfen können.
Termin: Freitag, 14.11.14
Treffpunkt: 15:00 Uhr, Papierwerk 32, Mariahilfstraße 32
Kosten: € 6,- / max. 20 TN

Weitere Führungen, Reisen und Opernfahrten finden Sie im Programmheft.

LEHRGÄNGE / UNI.COM

➜ Coaching & Organisationsentwicklung in Zusammenarbeit mit der ARGE Bildungsmanagement Wien:

Abschlüsse: „Akademische/r Coach, OrganisationsberaterIn & PersonalentwicklerIn" (3 Semester) bzw. „Master of Science – MSc (Coaching, Organisationsentwicklung & Personalentwicklung)" (1 Zusatzsemester).

➜ Tiroler Journalismusakademie

Inhalt: In einem vierwöchigen Grundlehrgang im September sowie in Wochenendmodulen und Praktika in Tiroler Redaktionen geben profilierte JournalistInnen, WissenschaftlerInnen und MedienexpertInnen ihr Wissen weiter.

➜ uni.com-Studium generale

Inhalt: Wissen und Forschung aus erster Hand, präsentiert von Lehrenden der Universität Innsbruck. Das zusammen mit der Universität entwickelte Konzept basiert auf einem an der Nachfrage ausgerichteten Fächerbogen, der sich von den Geistes- und Kulturwissenschaften über die Wirtschafts-/Sozial-/Rechtswissenschaften bis zu den Naturwissenschaften spannt.

GESUNDHEIT UND BEWEGUNG

➜ V7216. Yoga / Grund- und Aufbaukurs

Leitung: Mag. Berndt Steidl
Inhalt: Durch vorgegebene Körperstellungen, Atemtechniken und Entspannungsübungen lenken wir ganz gezielt die Aufmerksamkeit in bestimmte Regionen des Körpers, auch in Körperteile, die relativ unbewusst sind. Yoga weckt das Bewusstsein für richtiges Bewegen, das von Natur aus in jedem Körper steckt. Die Übungen stehen dabei in direktem Zusammenhang mit dem Leben: Wenn ich durch Yoga Wissen über richtiges Stehen erlangt habe, wird es mir auch eher gelingen, mit beiden Beinen auf dem Boden zu bleiben, besser im Leben zu stehen.
Beginn: Dienstag, 07.10.14, 20:00 Uhr. 10-mal 90 Minuten, jeweils Dienstag, 20:00–21:30 Uhr
Ort: VHS am Inn, Innrain 10, 2. Stock, Raum 2
Kosten: € 102,- / max. 16 TN

Weitere Yoga-Kurse finden Sie im Programmheft.

➜ V7237. Taiji deluxe (Pekingform) / Grund- und Aufbaukurs

Leitung: Anna-Maria Missethon
Inhalt: Taiji zeichnet sich durch sanfte, weich fließende und harmonische Bewegungen aus. Diese fördern die Beweglichkeit, Koordination und Stabilität, den Gleichgewichtssinn und die Konzentration. Entspannung und Wohlbefinden sind die Folge. Körper, Geist und Seele kommen in Einklang. Die Energie kann frei fließen. Die Pekingform besteht aus 24 Bewegungen. Sie eignet sich besonders als Einstieg ins Taiji und ist eine Kurzform des Yang-Stils.
Voraussetzung: keine
Beginn: Donnerstag, 02.10.14, 19:10 Uhr. 14-mal 60 Minuten, jeweils Donnerstag, 19:10–20:10 Uhr
Ort: VHS im west, Bachlechnerstraße 35, Stiegenaufgang Ostseite, 1. Stock, Raum 2
Kosten: € 124,- / Materialbeitrag: € 1,- / max. 12 TN

Weitere Tai-Chi- und Qi-Gong-Kurse finden Sie im Programmheft.

V7311. Starker Rücken

Leitung: Ingrid Geiger, Lehrwart für Aerobic, Lehrwart für Fit/Erwachsene und Haltungsturnen, Pilates Instructor
Inhalt: Dieses Kräftigungs-, Dehnungs- und Beweglichkeitstraining trägt zur Gesunderhaltung Ihres Rückens bei. Nach einem kurzen, schwungvollen Aufwärmprogramm folgen spezielle Übungen zur Koordination, Mobilisierung und Kräftigung der Wirbelsäule. Außerdem wird die Leistungsfähigkeit der tiefliegenden Bauch- und Rückenmuskulatur sowie des Beckenbodens trainiert. Gezielte Dehnungs-, Entspannungs- und Atemübungen steigern das körperliche und geistige Wohlbefinden. Das Erlernte können Sie im Alltag anwenden.
Beginn: Donnerstag, 02.10.14, 17:40 Uhr. 15-mal 60 Minuten, jeweils Donnerstag, 17:40–18:40 Uhr
Ort: VHS-Haus, Marktgraben 10, 3. Stock, Raum 6 (Saal)
Kosten: € 81,- / max. 20 TN

Weitere Kurse für die Wirbelsäule finden Sie im Programmheft.



➜ V7336. Ganzkörpertraining nach Pilates / für AnfängerInnen und Leichtfortgeschrittene

Leitung: Dominika Nordholm, Pilatestrainerin
Inhalt: Mit dem Training nach Josef Pilates trainieren Sie Ihre tief liegende, stützende Muskulatur, Konzentration und Koordination. Durch die kontrolliert und präzise ausgeführten Übungen erlangen Sie mehr Körperkontrolle, bessere Haltung und Ausstrahlung. Regelmäßiges Training wird Ihnen die Bewältigung der täglichen Herausforderungen erleichtern und schmerzfreie Beweglichkeit erhalten.
Beginn: Montag, 29.09.14, 19:00 Uhr. 14-mal 60 Minuten, jeweils Montag, 19:00–20:00 Uhr
Ort: BG und BRG, Adolf-Pichler-Platz 1, UG, Turnsaal II
Kosten: € 76,- / max. 18 TN

Weitere Pilates-Kurse finden Sie im Programmheft.

➜ V7408. BodyArt

Leitung: Harald Nissler, Dipl. Gesundheits- und Bewegungstrainer
Inhalt: Bodyart stellt den Körper als funktionelle Einheit in den Vordergrund. Durch das Ganzkörpertraining werden muskuläre Dysbalancen und Fehlhaltungen in Kombination mit der Atmung nach dem Wirkungsprinzip von Yin und Yang wiederhergestellt. Starten Sie mit neuem Körperbewusstsein in Ihren Alltag!
Beginn: Donnerstag, 02.10.14, 16:40 Uhr. 15-mal 75 Minuten, jeweils Donnerstag, 16:40–17:55 Uhr
Ort: VHS am Inn, Innrain 10, 2. Stock, Raum 2
Kosten: € 99,- / max. 18 TN

Weitere Fitness-Kurse finden Sie im Programmheft.

➜ V7513. Aqua-Gym

Leitung: Verena Menz, Master Sport- und Bewegungswissenschaft
Inhalt: Gezieltes Training von Koordination, Ausdauer und Kraft.
Beginn: Montag, 29.09.14, 18:00 Uhr. 12-mal 50 Minuten, jeweils Montag, 18:00–18:50 Uhr
Ort: Hallenbad des WKRG der Ursulinen, Fürstenweg 86, EG, Lehrbecken
Kosten: € 89,- / keine Ermäßigung möglich / Preis inkl. Eintritt, Badehaubenpflicht! / max. 18 TN
Die Beckentiefe beträgt 1,30 m.

➜ V7602. Orientalischer Tanz

Leitung: Karin Sellemond
Inhalt: Der orientalische Tanz, dessen Ursprünge in den rituellen Tänzen der Naturvölker liegen, ist essenzieller Bestandteil arabischer Kultur und hat als Kunstform mittlerweile auch in Europa festen Fuß gefasst. Neben der Faszination des Orients vermittelt dieser Tanz ein neues Körpergefühl und fördert die innere Ausgeglichenheit.
Durch die tänzerische Verbindung der erlernten Elemente kann man unabhängig von Alter oder Figur seine eigene Persönlichkeit entfalten.
Beginn: Montag, 29.09.14, 20:00 Uhr. 12-mal 75 Minuten, jeweils Montag, 20:00–21:15 Uhr

Ort: Volksschule Mariahilf, Dr.-Sigismund-Epp-Weg 3, EG, Turnsaal
Kosten: € 79,- / max. 18 TN

Weitere Bewegungskurse im aktuellen Programmheft (auszugsweise):

Rund um Schwangerschaft und Geburt: Geburtsvorbereitung, Fit mit Babybauch, Mama-Workout, Aquafit für Schwangere
Körper, Geist und Seele: Autogenes Training, TrophoTraining – Blitzentspannung, Meditation und Achtsamkeit, Feldenkrais, Rolfing
Gymnastik: Beckenbodentraining, Wirbelsäulentraining, Sanfte Gymnastik, Gesundheitsturnen, Musikgymnastik für Bauch, Beine und Po, Konditionsgymnastik
Fitness: Fit und gesund in den Winter, Vielseitiges Bewegungstraining, Bodyshape, Bodymax, Power-Mix für Bauch, Beine und Po, Zumba Fitness, Nia
Kraft und Ausdauer: Step & Style, deepWORK, Einführung ins Krafttrainung, Dance.Step.Workout
Kampfsportarten: Karate, Judo, Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen
Teamsport: Badminton – Federball
Schwimmen und Wassergymnastik: Schwimmkurs: Alle 4 Schwimmarten, Rückenschwimmen, Kraulschwimmen, Aquafit, Aqua-Aerobic
Tanz: Orientalischer Tanz, Bollywood Dance, American Tribal Style Belly Dance, Line Dance, Swing, Charleston, Salsa, Latin Rhythm, Tango, Flamenco, Latino Line Dance, Jazz Dance, Hawaiianische Tänze, Tap – Beat – Step, Gruppentänze aus aller Welt, Volkstanzen

SPRACHEN

➜ Grund-, Aufbau- und Expresskurse

Englisch: Vormittags- und Abendkurse in allen Niveaustufen, Expresskurse
Italienisch: Vormittags- und Abendkurse in allen Niveaustufen, Expresskurse
Spanisch: Vormittags- und Abendkurse, Expresskurse
Französisch: Vormittags- und Abendkurse, Expresskurse
Russisch: Abendkurse, Expresskurse
Deutsch als Fremdsprache: Vormittags- und Abendkurse

Weitere Sprachen: Niederländisch, Dänisch, Schwedisch, Neugriechisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Türkisch, Ungarisch, Estnisch, Lettisch, Polnisch, Portugiesisch, Arabisch, Chinesisch, Japanisch

Konversationskurse finden Sie in folgenden Sprachen: Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch



Tag der Sprachen mit der VHS:
Anlässlich des „Europäischen Tages der Sprachen" am Donnerstag, 25.09., und Freitag, 26.09., von 10:00–18:00 Uhr in den Rathausgalerien, Maria-Theresien-Straße 18
Plaudern Sie mit „native speakers" auf Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch, Russisch, Arabisch und vielen anderen Sprachen.
Lassen Sie sich zeigen, wie leicht es ist, neue Sprachkenntnisse zu erwerben.
Nehmen Sie teil am Quiz mit Fragen rund um das Thema Sprachen.
Sie können viele tolle Preise, wie VHS-Kurse oder Bücher, gewinnen.

Sprachencafé:
Jeden 2. Dienstag laden Volkshochschule Innsbruck und EKZ west in der Bachlechnerstraße zum Sprachencafé jeweils zwischen 10:00 und 11:30 Uhr ein. In ungezwungener Atmosphäre können Sie mit TrainerInnen aus englisch-, italienisch- und spanischsprachigen Ländern in ihrer Muttersprache plaudern und so Ihre in den Kursen erworbenen Sprachkenntnisse anwenden. Der Besuch ist kostenlos.
Termine: ab 07.10. alle 14 Tage
Ort: Einkaufszentrum west, Bachlechnerstraße 35

KULTUR UND GESELLSCHAFT

Kulturgeschichte: Poesie und Musik, Blitzlichter der Kunstgeschichte, Bücher im Gespräch

Psychologie und Elternbildung: Ganzheitliches Gedächtnistraining, BabysitterInnen-Kurs, Leichter Lernen – Eltern-Kind-Kurs

Soziale Kompetenzen in Beruf und Alltag: Rhetorik, Noch erfolgreicher durchs Leben, Zeit- und Zielmanagement, Telefontraining

Persönlichkeitsbildung und Lebensberatung: Zivilcourage, Ruhestand – was nun? Wege zum Glück

Weitere Kurse aus dem Bereich „Kultur und Gesellschaft" finden Sie im Programmheft.

COMPUTER

➜ V4102. Computer-Einstiegskurs

Umgang mit dem Betriebssystem Windows
Leitung: Mag. Michael Fliri
Inhalt: Machen Sie Ihre ersten Schritte am Computer gemeinsam mit unseren erfahrenen KursleiterInnen!
Sie erlernen theoretische und praktische Grundlagen in Windows 8.1: Hardware, Software, Datei- und Ordnerverwaltung, Drucken usw. Durch intensive, abwechslungsreiche Übungen können Sie nach diesem Kurs selbstständig am Computer arbeiten.
Voraussetzung: keine
Beginn: Montag, 13.10.14, 18:00 Uhr. 5-mal 150 Minuten, jeweils Montag, 18:00–20:30 Uhr
Ort: VHS-Haus, Marktgraben 10, 2. Stock, Raum 5 (Computer-Raum)
Kosten: € 180,- / Materialbeitrag: € 20,- / max. 10 TN

Weitere Einstiegskurse, einige speziell für SeniorInnen sowie Kurse zu Internet, MS-Word, MS-Excel, MS-PowerPoint, MS-Access, Adobe InDesign, Adobe Illustrator, Adobe Lightroom, Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop, Fotobuch, Videobearbeitung am PC, Musik am PC, Computersicherheit, Verschlüsselung, „Computer-kompakt" zu Facebook, Google, Skype u. v. a. m.

KULINARIUM

➜ Vinologie und Getränkekunde

Leitung: Mag. Dr. Peter A. Pfeifer
Seminare: Weinkunde-Seminare
Weinkunde-Seminare, Vinologische Fortbildungsabende:
max. 14 TN, jeweils Mittwoch, 20:00–22:30 Uhr, VHS-Haus, Marktgraben 10: Tignanello, Blauburgunder – Pinot Noir, Bordeaux-Pomerol, Beaujolais Nouveau, Weihnachtliche Raritätenverkostung u. v. m.

Gourmet-Workshops, Jazz & Wein, Bier- und Likörseminar sowie nähere Informationen finden Sie im Programmheft.

➜ Küchen-ABC

z. B.: Kochende Singles, Fisch & Co, Feines aus dem Suppentopf, Fingerfood, Schnelle Menüs für Gäste, Himmlische Speisen zu höllisch tiefen Preisen

➜ SPEZIALKOCHKURSE

z. B.: Kochen bei Lactose-, Fructose- und Histaminunverträglichkeit, Vegan & Fit

➜ Internationale Küche

z. B.: Griechische Küche, Türkische Küche, Marokkanische Küche, La cucina Italiana, Antipasti, Solo pesce, Solo carne, Indische Küche, Thailändische Küche, Sushi u. v. m. finden Sie im Programmheft.

➜ Backen und Desserts

z. B.: Pizza, Quiche und süße Blechkuchen, Feine Weihnachtsbäckerei, Brot backen nach alten Tiroler Rezepten, Advent feiern mit alten Tiroler Gebildebroten

MUSIK

Stimme: Mut zum Singen finden, Stimmbildung – Grundlagen, Einzelstimmbildung, Singkreis der Volkshochschule

Instrumente: Klavier, Keyboard, Trommelspiel, Cajon, Blues Harp, Mundharmonika, Gitarre, Blues-, Rock-, Metalgitarre

NATUR UND TECHNIK

➜ V3003. Wissenschaft hautnah erleben – Psychoaktive Pflanzen

Veranstalter: Institut für Botanik und „Grüne Schule“
Leitung: Dr. Angelika Hintner
Inhalt: Je nachdem, welchen Cocktail an chemischen Inhaltsstoffen Pflanzen enthalten, werden sie als Gewürz, als Heilpflanze, als Rohstoffquelle zur Herstellung von Medikamenten oder in rituellen Kulthandlungen verwendet. Eine Gruppe von Pflanzen, deren Inhaltsstoffe unsere Psyche und somit das Gehirn bzw. das Zentralnervensystem beeinflussen können, werden als Psychoaktive Pflanzen umschrieben. Sie können in Abhängigkeit der chemischen Zusammensetzung ihrer Inhaltsstoffe, der eingesetzten Dosis und der Zubereitung eine anregende, beruhigende oder halluzinogene Wirkung haben. Der Schwerpunkt dieses Workshops liegt auf ausgewählten Inhaltsstoffen, auf der medizinischen, aber auch missbräuchlichen Verwendung und den Gefahren von pflanzlichen Drogen (z. B. Koffein, Nikotin als auch Betelnuss, Kath, Kokastrauch oder des Peyotekaktus) sowie auf dem Umgang mit halluzinogenen Pflanzen bei indigenen Völkern.
Termin: Mittwoch, 14.01.15, 18:00–20:00 Uhr
Ort: Botanischer Garten des Institutes für Botanik (Glashäuser), Sternwartestraße 15
Kosten: € 14,- / max. 20 TN

Weitere Kurse: Physik, Botanik, Gewürze, Tierhaltung, Gartengestaltung, Permakultur ...

KUNST UND KREATIVITÄT

NEU NEU NEU: DIE TIROLER KUNSTAKADEMIE



Die Seminare der Tiroler Kunstakademie der VHS Innsbruck erlauben eine methodisch aufgebaute Auseinandersetzung mit Bildender Kunst. Ob zur beruflichen Qualifizierung oder der persönlichen, künstlerischen Entfaltung dienend, angesprochen sind alle Interessierten, die über die Standardkurse hinaus eine intensive Auseinandersetzung mit Bildender Kunst anstreben. Ausdrücklich lädt die Kunstakademie auch talentierte Jugendliche, die sich beispielsweise auf ein Studium an einer Kunstuniversität vorbereiten wollen, zur Teilnahme ein.
Die Ausbildung an der Tiroler Kunstakademie erstreckt sich über vier Semester. Den Abschluss bildet ein Gemeinschaftsprojekt in einer Innsbrucker Galerie.

Nähere Informationen siehe: www.tiroler-kunstakademie.at

➜ V6101. Einführungsworkshop

Leitung: Mag. Erika Isser
Termin: Samstag, 27.09.14, 10:00–12:00 Uhr
Ort: VHS im Atrium, Langer Weg 11, Gebäude a, 3. Stock, Raum 2
Kosten: keine / max. 30 TN

➜ V6104. Perspektivisches Zeichnen

Leitung: Mag. Minu Ghedina
Termine: Samstag, 25.10.14, 10:00–14:30 Uhr, Mittagspause nach Vereinbarung; Sonntag, 26.10.14, 10:00–14:30 Uhr, Mittagspause nach Vereinbarung
Ort: VHS im Atrium, Langer Weg 11, Gebäude a, 3. Stock, Raum 5
Kosten: € 86,- / max. 8 TN

➜ V6102. Zeichnen: Sehen, denken, wahrnehmen, umsetzen, verwandeln

Leitung: Mag. Erika Isser
Termine: Donnerstag, 30.10.14, 18:30 Uhr. 8-mal 100 Minuten, jeweils Donnerstag, 18:30–20:10 Uhr
Ort: VHS im Atrium, Langer Weg 11, Gebäude a, 3. Stock, Raum 5
Kosten: € 144,- / max. 10 TN

➜ V6103. Bildbetrachtung 1/Grund- und Aufbauseminar

Leitung: Mag. art. Harald Isser
Beginn: Freitag, 07.11.14, 18:30 Uhr. 4-mal 100 Minuten, jeweils Freitag, 18:30–20:10 Uhr
Ort: VHS im Atrium, Langer Weg 11, Gebäude a, 3. Stock, Raum 2
Kosten: € 72,- / max. 12 TN

➜ V6107, V6108, V6109. Freies Atelier mit Kunst-Kaffee

Leitung: Mag. Erika Isser
Termine: Samstag, 08.11.14, 13.12.14, 24.01.14, 14:00–16:30 Uhr
Ort: VHS im Atrium, Langer Weg 11, Gebäude a, 3. Stock, Raum 5
Kosten: € 16,- / keine Ermäßigung möglich / max. 10 TN

➜ V6105. Aquatinta

Leitung: Mag. Bertram Schnegg
Termine: Freitag, 16.01. und 23.01.15, jeweils 18:30–21:00 Uhr und Samstag, 17.01. und 24.01.15, jeweils 10:00–12:30 Uhr
Ort: VHS im Atrium, Langer Weg 11, Gebäude a, 3. Stock, Raum 3
Kosten: € 108,- / Materialbeitrag: € 25,- / max. 12 TN

➜ V6106. Aktzeichnen: Formen sehen, Raum und Zwischenraum spüren

Leitung: Mag. Erika Isser
Termine: Montag, 09.02., Dienstag, 10.02., Mittwoch, 11.02., und Donnerstag, 12.02.15, jeweils 18:30–21:00 Uhr
Ort: VHS im Atrium, Langer Weg 11, Gebäude a, 3. Stock, Raum 5
Kosten: € 108,- / Modellbeitrag: € 50,- / max. 10 TN

➜ V6110. Führung in der Galerie Nothburga

Leitung: Mag. Anna Maria Achatz
Termin: Samstag, 29.11.14, 11:00 Uhr
Ort: Galerie Nothburga, Innrain 41
Kosten: keine / max. 30 TN

Weitere Kurse zum Thema „Bildende Kunst“ finden Sie im Programmheft.

➜ Weitere Kreativkurse (auszugsweise):

Fotografie und Multimedia: Fotografie – ein faszinierendes Hobby, Fotobasiskurse, 3D-Fotos selber machen, Porträtfotografie, Panoramafotografie, Makrofotografie

Angewandte Kunst und **Angewandtes Kunsthandwerk:** Kreatives Formen mit Ton, Papp-aktiv, Holzschnitzen, Tiffany-Glaskunst, Silberketten, Ikebana, Wichtel filzen, Strickdesign, Klöppeln, Zuschneiden und Nähen, Änderungsschneiderei und weitere Kurse finden Sie im Programmheft.

WEITERE KURSE UND INFOS

Weitere Kurse beispielsweise zu den Bereichen **DIE JUNGE VHS** und das **SENIOR/INN/ENPROGRAMM** sowie Informationen zu den Einschreib- und Geschäftsbedingungen finden Sie im Internet unter **www.vhs-tirol.at** sowie im aktuellen Programmheft. Dieses können Sie von **Mo. bis Fr., 08:00–16:00 Uhr** unter **0512 58 88 82–0** oder über **innsbruck@vhs-tirol.at** kostenlos anfordern. Unser Büro im VHS-Haus am Marktgraben 10 hat Mo. bis Fr., 08:00–16:00 Uhr geöffnet, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

VERANSTALTUNGSKALENDER – SEPTEMBER 2014

Angaben ohne Gewähr

Ende September wird „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ *von Bertolt Brecht im Großen Haus wieder zu sehen sein.*



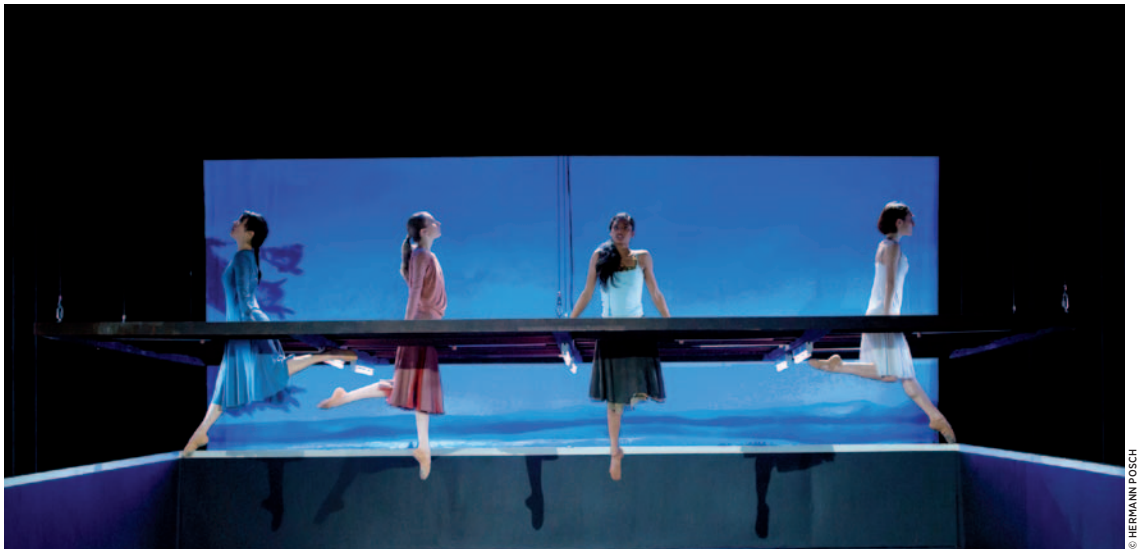
© RUPERT LARL

MONTAG 01. SEPTEMBER 2014	• **Basilika Wilten, 20:30 Uhr**: Sechste Geistliche Abendmusik, Werke von Johannes Brahms, Cesar Frank u. a. • **Weekender Club, 21:00 Uhr**: The Burning Hell (can), wenn The Burning Hell etwas nicht sind, dann eine schnöde Folkgruppe.
MITTWOCH 03. SEPTEMBER 2014	• **Stadtturm, 11:00 Uhr**: Konzert der Polizeimusik Tirol
DONNERSTAG 04. SEPTEMBER 2014	• **Pfarrkirche Igls, 20:30 Uhr**: Orgelkonzert mit Tobias Horn, Werke von Johann Christian Kittel, Georg Böhm, Carl Philipp Emanuel Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johann Sebastian Bach
SAMSTAG 06. SEPTEMBER 2014	• **Hofkirche, 18:30 Uhr**: Wiltener Sängerknaben, Konzert
SONNTAG 07. SEPTEMBER 2014	• **Igls Post, Igls, 10:50 Uhr**: Gartenkonzert der Stadtmusikkapelle Igls-Vill, Abmarsch • **Pfarrkirche Igls, 20:30 Uhr**: Kirchenkonzert, Ensemble Ardito
MONTAG 08. SEPTEMBER 2014	• **Weekender Club, 22:00 Uhr**: Students Night
DIENSTAG 09. SEPTEMBER 2014	• **pmk, 21:00 Uhr**: Nadja (Broken Spine), hosted by Skin on Marble
MITTWOCH 10. SEPTEMBER 2014	• **Stadtturm, 19:00 Uhr**: Konzert der Stadtmusikkapelle Mühlau • **Schloss Ambras – Spanischer Saal, 20:00 Uhr**: Schenker Herbstkonzert • **Treibhaus, 20:00 Uhr**: Heimatkunde, Nachwuchskabarett im roten Salon, Fuchs & Paasch – Dreizehn. Zwei 19-jährige Tiroler und die Frage, ob das Budgetloch wirklich der allergrößte Feind unserer Generation ist … fuchst es? Nein, paascht schon. • **Treibhaus, 21:00 Uhr**: Heimatkunde, Ammonit. Die Steirer Sängerin Birgit Kubica und der Tiroler Songwriter Andy Überbacher präsentieren Songs. Songs from deep INSIDE • **pmk, 21:00 Uhr**: Dust Covered Carpet, US Lights hosted by Innpuls

VERANSTALTUNGSKALENDER – SEPTEMBER 2014

Angaben ohne Gewähr

Ab 24. September ist das Tanztheater „Salt and Pepper“ *von Marie Stockhausen und Natalie Horecna wieder in den Kammerspielen zu genießen.*



© HERMANN POSCH

DONNERSTAG 11. SEPTEMBER 2014	• **Treibhaus, 21:05 Uhr**: Heimatkunde, Rebel Musig – ein wunderbarer Mix aus Reggae, Hip-Hop, Ska & Funk aus Tiroler Eigenbau
FREITAG 12. SEPTEMBER 2014	• **Treibhaus, 21:00 Uhr**: Nils Frahm, Spaces. Ein Pianosolo der besonderen Art. Große Gefühle in grandios präpariertem Klavier – zwischen Neo-Klassik, Ambient, experimentellem Pop und Electro. • **pmk, 21:00 Uhr**: The Nobodys (us) hosted by Firefly Concerts
SAMSTAG 13. SEPTEMBER 2014	• **Vier und Einzig, 17:00 Uhr**: Ensemble Modern Akademie, Klangspuren Schwaz, Tiroler Festival für neue Musik, Abschlusskonzert I • **Hofkirche, 18:30 Uhr**: Wiltener Sängerknaben, Konzert • **Sowi-Aula, 20:00 Uhr**: Ensemble Modern Akademie, Klangspuren Schwaz, Tiroler Festival für neue Musik • **pmk, 21:00 Uhr**: Seven that Spells (cro) hosted by Sound Zero & Trio Flanell
SONNTAG 14. SEPTEMBER 2014	• **Tiroler Landestheater – Großes Haus, 14:00 Uhr**: Theaterfest, Konzert zur Saisoneröffnung • **Hofkirche, 16:00 Uhr**: Hochzeiten, Krönungen, Kriege – Highlights in Marmor • **Vier und Einzig, 20:00 Uhr**: Ensemble Modern Akademie, Klangspuren Schwaz, Tiroler Festival für neue Musik, Abschlusskonzert II • **Pfarrkirche Igls, 20:30 Uhr**: Kirchenkonzert, Broken Consort Innsbruck
MONTAG 15. SEPTEMBER 2014	• **pmk, 20:00 Uhr**: The Copyrights (us/pop punk), Not Scientists (fr/poppunk) hosted by Firefly Concerts • **Weekender Club, 21:00 Uhr**: Students Night, Highride (SE)
DIENSTAG 16. SEPTEMBER 2014	• **Dompfarre St. Jakob, 20:00 Uhr**: Orgelperformance Wolfgang Mitterer, Klangspuren Schwaz, Tiroler Festival für neue Musik
MITTWOCH 17. SEPTEMBER 2014	• **Treibhaus, 20:00 Uhr**: Heimatkunde, Nachwuchskabarett im roten Salon. Fuchs & Paasch – Dreizehn. Zwei 19-jährige Tiroler und die Frage, ob das Budgetloch wirklich der allergrößte Feind unserer Generation ist … fuchst es? Nein, paascht schon.
DONNERSTAG 18. SEPTEMBER 2014	• **Kellertheater, 20:00 Uhr**: Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, Komödie • **Treibhaus, 21:05 Uhr**: Heimatkunde, Yo!Zepp, Christfader, Testa präsentieren von Seiten der Gemeinde. In mühevoller Kleinarbeit zusammengetragene Sprachsamples oberländischer Regionalsender und Dialekt-Rap bilden die Eckpfeiler dieses innovativen Hip-Hop-Projekts. Alltagsgeschichten mal etwas anders …

VERANSTALTUNGSKALENDER – SEPTEMBER 2014

Angaben ohne Gewähr



©VERANSTALTER (2)

***Vom 28. September bis 16. Jänner** wird der Altweiberfrühling von Stefan Vögel wieder in den Kammerspielen gespielt.*



***Am 25. September bringen die drei Jungs von YOB** ab 20:00 Uhr das pmk mit ihrem klassischen Sludge & Doom Sound und düsteren Riffs zum Kochen.*

FREITAG 19. SEPTEMBER 2014

- **BTV – Ton-Halle, 20:00 Uhr**: Arditti Quartett, Klangspuren Schwaz, Tiroler Festival für neue Musik
- **Treibhaus, 20:00 Uhr**: Der Schienentröster, Beziehungswaise – Daniel Düsi Lenz allein unter Menschen. Quasi solo im Salon – Alles über Beziehungen, auch über welche, die man sich nicht vorstellen kann!
- **Kellertheater, 20:00 Uhr**: Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, Komödie
- **Treibhaus, 21:00 Uhr**: Heimatkunde, Lilly 7. Innsbrucker Indie-Rock-Band. Dressed like Dolphins
- **VAZ Hafen, 22:00 Uhr**: Forever Young! „Die Party ab 30“
- **pmk, 22:00 Uhr**: Late Nite Ensemble, Klangspuren Schwaz, Tiroler Festival für neue Musik

SAMSTAG 20. SEPTEMBER 2014

- **Treibhaus, 16:00 Uhr**: Ensemble Feinripp, 50 Jahre Diözese Ibk. wie immer ... leicht gekürzt! Ein humorvolles, tiefgründiges und kritisches Stück über die Geschichte der Diözese
- **Hofkirche, 18:30 Uhr**: Wiltener Sängerknaben, Konzert
- **Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:00 Uhr**: Die Räuber, Premiere, Schauspiel von Friedrich Schiller
- **Treibhaus, 19:00 Uhr**: Ensemble Feinripp, 50 Jahre Diözese Ibk. wie immer ... leicht gekürzt! Ein humorvolles, tiefgründiges und kritisches Stück über die Geschichte der Diözese
- **Kellertheater, 20:00 Uhr**: Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, Komödie

SONNTAG 21. SEPTEMBER 2014

- **Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 19:30 Uhr**: Sekretärinnen, Premiere, ein Liederabend von Franz Wittenbrink, Musiktheater
- **Pfarrkirche Igls, 20:30 Uhr**: Kirchenkonzert, Streichquartett Collegium Musicum

MONTAG 22. SEPTEMBER 2014

- **pmk, 20:30 Uhr**: This Will Destroy You (us), Lymbyc Systym (us) hosted by Los Gurkos Prod.
- **Weekender Club, 21:00 Uhr**: Freizeit98 (de)

DIENSTAG 23. SEPTEMBER 2014

- **Leokino, 19:00 Uhr**: Nordische Filmnacht, Klangspuren Schwaz, Tiroler Festival für neue Musik
- **Treibhaus, 19:30 Uhr**: Heimatkunde, Podium Jazz.Pop.Rock. Reutte Rockers, Beautiful Loosers, Bano Rama, A Whole Other Thing
- **Kellertheater, 20:00 Uhr**: Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, Komödie

MITTWOCH 24. SEPTEMBER 2014

- **Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 20:00 Uhr**: Salt and Pepper, Tanzstücke von Marie Stockhausen und Natalia Horecna
- **Kellertheater, 20:00 Uhr**: Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, Komödie
- **Treibhaus, 20:30 Uhr**: Heimatkunde, der Innsbrucker Liedermacher Jo Stöckholzer veröffentlicht sein Debütalbum und präsentiert dieses erstmalig mit seiner großartigen Band. Support: Elto

VERANSTALTUNGSKALENDER – SEPTEMBER 2014

Angaben ohne Gewähr

DONNERSTAG 25. SEPTEMBER 2014	• **Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:30 Uhr**: Die Räuber, Schauspiel von Friedrich Schiller • **Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 20:00 Uhr**: Salt and Pepper, Tanzstücke von Marie Stockhausen und Natalia Horecna • **Treibhaus, 20:00 Uhr**: Der Schienentröster, Beziehungswaise – Daniel Düsi Lenz allein unter Menschen. Quasi solo im Salon – Alles über Beziehungen, auch über welche, die man sich nicht vorstellen kann! • **Kellertheater, 20:00 Uhr**: Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, Komödie • **Treibhaus, 20:30 Uhr**: Heimatkunde, Brennerova. Wolf Haas. Ob du es glaubst oder nicht. Jetzt ist schon wieder was passiert. Zuerst wird der Brenner von einem Zehnjährigen bewusstlos geschlagen. Und dann versucht seine Freundin, ihn vor den Traualtar zu schleppen. • **pmk, 21:00 Uhr**: Yob (stoner doom, neurot, us) & Pallbearer (doom metal, profound lore, us)
FREITAG 26. SEPTEMBER 2014	• **Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 14:00 Uhr**: Kreativ am Freitag: Monotypie • **Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 20:00 Uhr**: Sekretärinnen, ein Liederabend von Franz Wittenbrink, Musiktheater • **Kellertheater, 20:00 Uhr**: Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, Komödie • **Treibhaus, 20:30 Uhr**: Christian Muthspiel 4, Featuring Steve Swallow Bass. Lachrimae, Seaven Teares, A Tribute to John Dowland, Ch. Muthspiel (trombone, piano), M. Michel (trumpet, flugelhorn), F. Tortiller (vibraphone), S. Swallow (bass). Jazz goes Renaissance plus eine W.-Pirchner-Zugabe oder zwei.
SAMSTAG 27. SEPTEMBER 2014	• **Vier und Einzig, 16:30 Uhr**: Klangspuren & Windkraft, Klangspuren Schwaz, Tiroler Festival für neue Musik • **Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:30 Uhr**: Die Räuber, Schauspiel von Friedrich Schiller • **Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 19:30 Uhr**: Salt and Pepper, Tanzstücke von Marie Stockhausen und Natalia Horecna • **Treibhaus, 20:00 Uhr**: Baldych Herman • **Kellertheater, 20:00 Uhr**: Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, Komödie • **Westbahntheater, 20:00 Uhr**: Entweder es brennt oder es dauert, Komödie mit Tiefgang
SONNTAG 28. SEPTEMBER 2014	• **Tiroler Landestheater – Foyer, Großes Haus, 11:30 Uhr**: Hänsel und Gretel, Märchenzauber, Einführungsmatinee • **Tiroler Landestheater – Großes Haus, 19:00 Uhr**: Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny, Oper von Kurt Weill • **Tiroler Landestheater – Kammerspiele, 19:30 Uhr**: Altweiberfrühling, Komödie von Stefan Vögel
MONTAG 29. SEPTEMBER 2014	• **Treibhaus, 20:30 Uhr**: Hauschka: Abandoned City Slang, ein Pianosolo. Hauschkas Klaviermusik auf präpariertem Klavier ist wunderschön und tänzelt fröhlich irgendwo zwischen Pop, Techno und Avantgarde. • **Weekender Club, 21:00 Uhr**: Students Night, Kinky Natalie (at)
DIENSTAG 30. SEPTEMBER 2014	• **Kellertheater, 20:00 Uhr**: Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel, Komödie • **Treibhaus, 20:30 Uhr**: Heimatkunde, Lania, Déjà-Vu-Tour vom kaum hörbaren, zerbrechlichen Ton bis hin zur energiegeladenen Klangwolke – Stefanie Fettner (vox), Bernd Haas (g), Alexander Goidinger (p), Walter Singer (b) und Florian Baumgartner (d) singen und spielen Eigenkompositionen.



„Vorhang auf“ am Tiroler Landestheater

TIROLER LANDESTHEATER UND SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

Der Musentempel am Rennweg öffnet Mitte September nach der Sommerpause wieder seine Pforten. Mit dem Theaterfest werden Einblicke in neue Produktionen gewährt und mit Schillers Drama „Die Räuber“ wird die erste Premiere der neuen Spielzeit gefeiert.



© R. LARL/TLT (2)

***Intendant Johannes Reitmeier** gibt nicht nur den Ton beim Theaterfest an, er inszeniert mit Schillers „Die Räuber“ auch die erste Premiere.*



***Bereits in den Vorjahren** war dem Tiroler Landestheater beim Theaterfest ein volles Haus sicher.*

Bühne frei für die Spielzeit 2014/15. Das Tiroler Landestheater lädt am **14. September** ab 14:00 Uhr zum Theaterfest bei freiem Eintritt ein. Auf allen Bühnen und Probebühnen werden musikalische, tänzerische und schauspielerische Kostproben gezeigt. Bereits an diesem Tag kann man sich auf die erste Premiere der Saison, Friedrich Schillers „Die Räuber“, einstimmen. Darüber hinaus stehen Ausschnitte aus der neuen Produktion der Tanzcompany „Dante.Inferno“ genauso am Programm wie eine opulente Kostüm- und Technikshow im Großen Haus.

Theater zum Anfassen

Damit aber nicht genug: Die Kostümabteilung lädt zum Stöbern beim Kostümverkauf ein, in den Kammerspielen kann man beim Plattentalk von Operndirektor Roger E. Boggasch und Chefdirigent Francesco Angelico in den privaten Plattenschrank schauen. Auch verschiedene Formationen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck sorgen für musikalische Highlights. Eine Theatergeisterbahn, Speed-Dating mit Schauspieldirektor Thomas Krauß und vieles mehr runden das Programm ab. Auf keinen Fall verpassen sollten BesucherInnen das Gala-Konzert am Abend mit Ausschnitten aus Werken der Spielzeit 2014/15.

Theaterkinder aufgepasst

Natürlich darf auch ein Kinderprogramm beim Fest nicht fehlen. So heißt es für die Kleinen einfach immer dem Duft der „Kartoffelsuppe“ nach. Vielleicht trifft man dabei Räuber Hotzenplotz oder macht Halt beim Sitzkissenkonzert für Kids. Aber auch das „All-time-high“ für das junge Publikum „Kinderschminken“ ist wieder mit dabei.

Drama, Liederabend und Wiederaufnahmen

Am Ende von Schillers Drama „Die Räuber“ sind alle tot: der alte, reaktionäre Graf von Moor, seine beiden Söhne – der einstmals hoffnungsvolle Karl und der zweitgeborene, sich immer benachteiligt fühlende Franz – und Amalia, die von Franz begehrte Braut Karls. Aus Karls Kampf um Freiheit und Unabhängigkeit ist eine haltlose Orgie der Gewalt geworden. Friedrich Schiller hat als Zwanzigjähriger mit den „Räubern“ ein frühreifes Geniewerk geschaffen, das in seiner Radikalität bis heute modern geblieben ist. Intendant Johannes Reitmeier bringt mit einem bestechenden Ensemble einen rasanten Schauspielabend mit imposanten Bildern auf die Bühne. Premiere ist am **20. September** im Großen Haus. Ein singendes Großraumbüro hat Franz Wittenbrink mit den „Sekretärinnen“ erdacht und mit seiner Form des Liederabends ein neues Theatergenre begründet: Hier gibt es keinen Sprechtext, das Geschehen wird einzig und allein durch die bis zu 30 Songs vorangetrieben. Dabei wetteifern sich sechs Sekretärinnen – vom sexy Vamp über Grufti und Karrierefrau bis zur alteingesessenen Kraft – um die Gunst des Chefs und den frei gewordenen Platz der Chefsekretärin. Regie führt Ursula Lysser, die in der letzten Spielzeit bereits erfolgreich Non(n)sens auf die Bühne der Kammerspiele gebracht hat. Zu sehen ist das Frauensextett ab **21. September**.

Wiederaufgenommen werden das Tanzstück „Salt and Pepper“, **24. September**, Weills Oper „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ und die Komödie „Altweiberfrühling“, **28. September,** mit der wunderbaren Julia Gschnitzer.



Der Start einer musikalischen Laufbahn

Unterrichtsbeginn im heurigen Musikschuljahr ist der 17. September, bereits zwei Tage vorher findet die Stundeneinteilung statt.

Die Musikalische Früherziehung für Kinder ab vier Jahren ist die optimale Grundlage für das spätere Erlernen eines Instruments. Ab dem Volksschuleintritt können Interessierte dann die Musikwerkstatt, die Spaß am gemeinsamen Musizieren vermittelt, besuchen. Die Semestergebühr für beide Angebote beträgt 75 Euro.

An verschiedenen Volksschulen bietet die Musikschule zudem Singklassen, die pro Semester 47 Euro kosten, an. Für Kinder, die an der Musikschule bereits ein Instrument lernen, ist diese als Ergänzung kostenlos.

Kostenlos angeboten werden darüber hinaus ein Kinderchor (8-11 Jahre; donnerstags: 17:00-18:15 Uhr) sowie ein Jugendchor (ab 12 Jahren; donnerstags: 18:15-19:30 Uhr). Die erste Chorprobe findet am **25. September** im Orchesterprobesaal der Musikschule statt.



© MUSIKSCHULE INNSBRUCK

***Das neue Ensemble R.E.T. Brass Band** wagt sich erstmals vor das Publikum.*

Konzerttipp

Das neue Ensemble R.E.T. Brass Band präsentiert sich am **03. Oktober** um 19:00 Uhr in der Fertigungshalle Firma Huter & Söhne (Josef-Franz-Huter-Straße 31) erstmals dem Publikum. Zur Unterstützung rücken die Formationen Blechklang, Blechkapelle und Catch Basin Brass Band aus. Das Kürzel R.E.T. steht übrigens für „Red Eagles Tyrol" – auf den Jungfernflug der Adler kann man also gespannt sein. Infos und Kartenvorverkauf www.oeticket.com. AA

INFOS UND ANMELDUNGEN
Städtische Musikschule
Innrain 5
Tel.: +43 512 585425 0
www.innsbruck.gv.at

Festwochen der Alten Musik ein Highlight im Kultursommer



© MÖRZINGER

***Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer gratulierte zum Gewinn von Festwochenkarten:** Familie Pardeller und Familie Blumenschein*

Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik wurden heuer am 12. August im historischen Ambiente des Spanischen Saales auf Schloss Ambras eröffnet. Innsbrucks Bürgermeisterin und Kulturreferentin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer bezeichnete das Festival als „Tirols führendes Musikereignis des Jahres".

2014 standen die drei 1685 geborenen Komponisten Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Domenico Scarlatti im Mittelpunkt. Alessandro De Marchi, der künstlerische Leiter, wollte mit dem Feiern der drei barocken Meister nicht bis zu deren rundem 400. Geburtstag 2085 warten, merkte der Geschäftsführer der Festwochen, Markus Korselt, anlässlich der Eröffnung augenzwinkernd an.

Eröffnung mit Nachdenkpausen

Auch die aktuelle weltpolitische Lage kam in den Reden von Bürgermeisterin Oppitz-Plörer und Landeshauptmann Platter zur Sprache: In Demut müsse man daran denken, dass wir in Frieden die Schönheit der Kunst und ein kulturelles Juwel wie die Festwochen genießen dürften, während kriegerische Konflikte bis an die Außengrenzen Europas heranreichten, so Oppitz-Plörer. KR

Kompositionsstipendien: „Eine Investition in euer Schaffen“

Seit 2007 fördert das Kulturamt österreichische KomponistInnen. Junge Nachwuchstalente haben die Möglichkeit, das Hilde-Zach-Kompositionsstipendium zu erhalten. Ausgewählt werden diese von einer jährlich wechselnden unabhängigen Jury, die 2014 aus Stefan Drees, Seda Röder und Erich Urbanner bestand.

Die Entscheidung fiel einstimmig auf Daniel Oliver Moser für das Hilde-Zach-Kompositionsstipendium (7.000 Euro) sowie Manu Delago für das Förderstipendium (3.000 Euro). „Ich darf euch gratulieren, die Stadt Innsbruck würdigt euer bisheriges Schaffen und freut sich, euch diese Stipendien zu übergeben“, betonte Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer.



© A. AISTLEITNER

***Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer (r.)** und Kulturamtsleiterin Maria-Luise Mayr (l.) gratulierten Manuel Delago (2. v. l.) und Daniel Oliver Moser (3. v. l.) zur Auszeichnung.*

Die Stipendiaten 2014

Seine Musik ist harmonisch durchdacht und hat ein lebendiges Innenleben, so die Jurymitglieder über Daniel Oliver Moser. Manu Delagos Kompositionen beschreibt die Jury als exotisch, harmonisch statisch und kreativ und lobt seinen Mut zu Neudefinitionen der Konventionen. LL

Gelebte und gefeierte Vielfalt

Wie bunt und lebendig die Tiroler Landeshauptstadt ist, zeigen sowohl das „Fest der Vielfalt“ als auch die „1. Innsbrucker Woche der Vielfalt“.

Im Rahmen der Veranstaltungen werden Begegnungen ermöglicht und das Miteinander, in aller Unterschiedlichkeit, gefeiert. Den Auftakt bildet das „Fest der Vielfalt“ mit Musik und Köstlichkeiten aus aller Welt am **26. September** von 11:00 bis 21:00 Uhr sowie am **27. September** von 10:00 bis 21:00 Uhr am Innsbrucker Marktplatz.

Welches Potenzial, aber auch welche Herausforderungen in der Vielfalt liegen, ist dann Thema bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen von **26. September** bis **03. Oktober**. AA

DIE WOCHE DER VIELFALT IM ÜBERBLICK

26. September (13:00-17:00 Uhr):
Ausstellung „Flucht im Blick“;
Treffpunkt: Die Bäckerei, Dreiheiligenstraße 21a

29. September (17:30 Uhr):
Stadtspaziergang St. Nikolaus;
Treffpunkt: Metropol Kino;
Anmeldung: nicola.koefler@magibk.at oder Tel.: +43 512 5360 DW 5180 oder 5182

30. September (19:00 Uhr):
Vortrag „Vielfalt in der Stadt – wie gehen wir damit um?“;
Plenarsaal im Rathaus

01. Oktober (19:00 Uhr):
Filmvorführung und Diskussion; Haus der Begegnung

02. Oktober (18:00 Uhr):
Besuch der ATIB Kocatepe Moschee, Egger-Lienz-Str. 3b;
Anmeldung: hdb.kurse@dibk.at oder Tel.: +43 512 587869 DW 12

03. Oktober (20:00 Uhr):
Weltfest; Treibhaus, Angerzellgasse 8



© STADT INNSBRUCK





© STADT INNSBRUCK (2)

Bei einer Drehpause: *Links neben der Bürgermeisterin Schauspielerin Martina Spitzer und Christoph Luser; rechts neben der Bürgermeisterin Hauptdarsteller Robert Palfrader, Regisseur Andreas Herzog, Schauspieler Aaron Karl und Thomas Fuchs von der „Cine Tirol Film Commission".*



Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer *übergab Hauptdarsteller Robert Palfrader als Erinnerung an den TV-Drehort Innsbruck ein „Innsbruck-Buch".*

Innsbruck punktet als Krimi-Drehort

Dass Tirols Landeshauptstadt auch als Schauplatz der Filmproduktion gefragt ist, zeigen die aktuellen Dreharbeiten der Krimi-Reihe „Der Metzger", die bis Mitte September in Innsbruck und Umgebung stattfinden. Die deutsche Produktionsfirma „Magic Flight Film" dreht im Auftrag des Senders ARD Teile der Krimiserie in Tirol ab. Bürgermeisterin Mag.ª Oppitz Plörer folgte gerne einer Einladung zum Filmset, die aus den Vorgesprächen mit Herstellungsleiter Joannes Pantos und Produktionsleiter Oliver Ratzer resultierte.

„Ich freue mich sehr, dass Innsbruck als Drehort ausgewählt wurde, dies verleiht unserem großen Anliegen, der Kulturförderung, Ausdruck. Außerdem profitieren der Tourismus, der Wirtschafts- und Arbeitnehmerstandort und das Image unserer Region von solchen Produktionen", so Innsbrucks Bürgermeisterin, die sich maßgeblich für die Realisierung dieses Projektes eingesetzt hat.

Am Beginn der Verfilmung der sechsteiligen Krimi-Reihe des österreichischen Autors Thomas Raab steht die Adaption seiner beiden Bestseller-Romane „Der Metzger geht fremd" sowie „Der Metzger muss nachsitzen". Mit Andreas Herzog als Regisseur und Holger Karsten Schmidt als Drehbuchautor steht einer gelungenen filmischen Umsetzung dieser einzigartigen Kriminalromane nichts mehr im Wege.

Für eine Star-Besetzung ist auch gesorgt: Der österreichische Schauspieler Robert Palfrader schlüpft in die Rolle des Protagonisten Willibald Adrian Metzger, Unterstützung bei der Aufklärung der skurrilen Mordfälle erhält er von Dorka Gryllus als Danjela Djurkovic.

Das Produktionsteam und die SchauspielerInnen betonten, dass die Tiroler Alpenhauptstadt das perfekte Film-Umfeld geboten hat. Nur das schlechte Juli-Wetter machte einige Dreh-Verschiebungen notwendig. Sollten die zwei Krimi-Teile „Der Metzger geht fremd" und „Der Metzger muss nachsitzen" gute Quoten erzielen, werden auch 2015 und 2016 je zwei Krimi-Teile in Innsbruck/Tirol abgedreht. ZK/CG



Damit das Warten wie im Flug vergeht



© A. AISTLEITNER

„Hier wartet man gerne", waren sich Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer, Amtsvorstand Ronald Depaoli, Referent Christian Zabernig, Referentin Daniela Immitzer und Magistratsdirektor Bernhard Holas (v. l.) einig, als sie den neu gestalteten Wartebereich in Augenschein nahmen.

Die Ergebnisse der MitarbeiterInnen-Befragung 2013 führen zu praktischen Veränderungen im Innsbrucker Rathaus: Neuestes Beispiel dafür ist der Wartebereich vor dem Referat Wohnungsvergabe, der nun umgestaltet wurde. Durch Blumen, eine neue Beleuchtung, Musik, Trinkbrunnen, frisch ausgemalte Wände, Zeitschriften, Schaukästen und zusätzliches Spielzeug für Kinder im Spiel- und Wickelraum wird eine angenehme Atmosphäre geschaffen.

„Dass Bürgerinnen und Bürger hin und wieder warten müssen, lässt sich leider nicht verhindern", weiß Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer: „Dieses Warten kann im Alltagsstress aber durchaus entspannend sein und wie im Flug vergehen. Ich denke, dass wir genau diesen Effekt mit der Umgestaltung erreicht haben."

Der Wandel macht Sinn, sind sich die Bürgermeisterin sowie Magistratsdirektor Dr. Bernhard Holas, Amtsvorstand Ing. Ronald Depaoli (Wohnungsservice), Referent Christian Zabernig (Wohnungsvergabe) und Referentin Daniela Immitzer (Schlichtungs- und Parifizierungsstelle) einig und dies belegt auch die Statistik: Allein im Jahr 2013 wurde der Aufenthaltsbereich von mehr als 40.000 BürgerInnen besucht. AA

HI-HA-HORRORFILM

Ein lustig-gruseliger Vormittag mit dem Kinderbuchautor Christoph Mauz und seiner Gespenster-Combo

Samstag, 27. September 2014
11:00 Uhr, Stadtbücherei Innsbruck

Für alle ab neun
Anmeldung unbedingt erforderlich!
(Telefonisch oder per E-Mail)

Stadtbücherei Innsbruck
Colingasse 5a, Montag 14:00-19:00 Uhr,
Dienstag bis Freitag 10:00-17:00 Uhr
Tel.: +43 512 56 33 72
post.stadtbuecherei@innsbruck.gv.at

Sommer-Leseclub

Stadtbücherei Innsbruck
stadtbuecherei.innsbruck.gv.at

Innsbrucker Soziale Dienste

INNSBRUCKER SOZIALE DIENSTE (ISD)

Großer Beliebtheit bei Jung und Alt erfreuen sich die Donnerstags-Ausflüge der Innsbrucker Sozialen Dienste (ISD). Hier das September-Programm:

- **Donnerstag, 04. September**
  Wanderung von Lans nach Igls über Lansermoor und Lansersee
  Abfahrt: vom Bergisel um 13:17 Uhr
  Organisation und Begleitung: Klaus Dieter Schneider vom SZ Hötting/Mühlau

- **Donnerstag, 11. September**
  Fahrt zum Natterer See: zum Verweilen am See und Spazieren im Natterer Wald
  Abfahrt: Hauptbahnhof 13:55 Uhr Steig F
  Rückkehr: 17:20 Uhr
  Organisation und Begleitung: Lore Alexander, SZ Saggen und Dreiheiligen

- **Donnerstag, 18. September**
  Greifvogelpark Telfes
  Treffpunkt: 12:50 Uhr Stubaitalbahnhof, Fahrt mit der Stubaitalbahn bis Haltestelle Luimes
  Flugvorführung: 15:00 Uhr (kein WC vorhanden!)
  Max. 25 TeilnehmerInnen, Anmeldung erforderlich unter: Tel.: +43 512 5331 7540
  Organisation und Begleitung: Mag.ª (FH) Petra Hrassnig, SZ O-Dorf

- **Donnerstag, 25. September**
  KLASSIK: Orgelmusik um 5
  20 Minuten Orgelmusik, es spielen Studierende der Orgelklasse Andreas Liebig.
  Treffpunkt: 15:30 Uhr Eingang Rathaus/Theresienstraße
  Wir trinken gemeinsam Kaffee und besuchen um 17:00 Uhr die GEORGSKAPELLE im Landhaus.
  Eintritt frei!
  Anmeldung bitte unbedingt erforderlich unter: Tel.: +43 512 5331 7510
  Organisation und Begleitung: Lainer-Falch Birgit, SZ Höttinger Au/ West

Programm mit Vorbehalt!

SPORT



© J. HAMMERSCHMID

***Egal ob Groß oder Klein,** alle können beim ROTE NASEN Lauf dabei sein.*

Schritt für Schritt für ein Lachen mehr

Am **12. Oktober** heißt es beim Innsbrucker Rote Nasen Lauf am Baggersee wieder fleißig Kilometer sammeln. Egal ob laufen, gehen oder walken – jegliche Art der Fortbewegung ist willkommen. Nicht die Schnelligkeit zählt, sondern das gemeinsame Ziel, zusammen mehr Lachen in die österreichischen Spitäler zu bringen. Jeder zurückgelegte Kilometer wird von Sponsoren mit einer Geldsumme unterstützt, die Clown-Besuche bei kranken Menschen ermöglicht. Beginn des wohl fröhlichsten Laufevents ist um 10:00 Uhr, jeder kann sich seine Laufzeit individuell einteilen. ZK

INFOS UND ANMELDUNGEN UNTER:
www.rotenasenlauf.at

Laufend in den Abend gleiten


© PETER MUSER, TURNERSCHAFT INNSBRUCK

***Das einzigartige nächtliche Ambiente** macht den Innsbrucker NightRUN zu einer Pflichtveranstaltung für alle Sportbegeisterten.*

Wer Innsbruck bei abendlichem Flair erleben und sich dabei einer sportlichen Herausforderung stellen will, ist beim Innsbrucker NightRUN am **20. September** genau richtig. Nach dem Anpfiff um 19:00 Uhr erwartet die TeilnehmerInnen eine abwechslungsreiche Strecke, vorbei an den Sehenswürdigkeiten Innsbrucks. Je nach Lust und Laune kann zwischen drei Streckenlängen (4,2 km, 8,4 km und 21,1 km) gewählt werden, wobei in allen Distanzen auch angemeldete Zweierteams gewertet werden. Ein umfangreiches Rahmenprogramm ab 16:30 Uhr am Sparkassenplatz sowie eine große Verlosung im Zuge der Siegerehrung werden bei diesem besonderen Lauferlebnis auch nicht fehlen. ZK

INFOS UND ANMELDUNGEN UNTER:
www.innsbrucker-nightrun.at

SPORTTERMINE IN INNSBRUCK

FUSSBALL

Tivoli Stadion
- **15. September, 18:30 Uhr:** FC Wacker Innsbruck – SV Mattersburg
- **26. September, 18:30 Uhr:** FC Wacker Innsbruck – KSV 1919

KAMPFSPORT

Olympiaworld
- **26. bis 28. September, ab 09:00 Uhr:** Taekwondo-Europameisterschaften U21

LAUFEN

Sparkassenplatz
- **20. September, 19:00 Uhr:** 3. Innsbrucker NightRun

TRENDSPORT

Landessportcenter
- **05. bis 07. September, ab 17:00 Uhr:** Torball-Weltcup 2014



der f@ire Credit



Der faire Credit der TeamBank Österreich.

Empfohlen durch:

RLB
RAIFFEISEN-LANDESBANK TIROL AG

www.rlb-tirol.at

Besuch der Landeshauptstadt als Highlight


© C. MÖRZINGER

Botschafterin Alexa Wesner *war von der Landeshauptstadt Innsbruck sehr begeistert.*

Die amerikanische Botschafterin Alexa L. Wesner, die seit knapp einem Jahr in der Botschaft in Wien tätig ist, stattete Bürgermeisterin Mag.[a] Christine Oppitz-Plörer Ende Juli einen Besuch ab.

Im Gespräch mit dem Stadtoberhaupt bekundete Wesner außerordentliches Interesse an der aktuellen wirtschaftlichen und sozialen Situation Innsbrucks. Sie betonte, dass der Besuch Innsbrucks für sie ein Highlight ihrer Reise durch Österreich darstelle. Begleitet wurde sie vom politischen Analytiker der amerikanischen Botschaft, Mag. Leo Stollwitzer. Die Botschafterin erkundigte sich unter anderem über die Realisierung der aktuellen Großprojekte der Stadt. MC


© V. LERCHER

Stadtrat Ernst Pechlaner und Karin Zangerl *mischten sich unter die Kinder.*

Ferienbetreuung mit Spaß

Mit der Öffnung der Pflichtschulstandorte VS Innere Stadt und VS Reichenau wurde die Ferienbetreuung für Kinder bereits vergangenes Jahr wesentlich erweitert. Neben dem Angebot der Kindergärten und Schülerhorte sowie den Initiativen „Ferienzug“ und „TeenXpress“ wurden heuer dort insgesamt rund 100 Kinder von den Kinderfreunden Tirol betreut. Der für Bildung zuständige Stadtrat Ernst Pechlaner und Dr.[in] Karin Zangerl vom Amt „Familie, Bildung und Gesellschaft“ machten sich am 12. August in der VS Innere Stadt vor Ort ein Bild. „Die Stadt Innsbruck sieht die ganzjährige Kinderbetreuung als wichtiges Ziel und engagiert sich hier auch besonders in den Ferienzeiten“, betonte Pechlaner. KR

Gemeinsam setzt sich das Team des Zirkels für einen gesunden Betrieb ein (v. l.): *Christoph Stolz, Christoph Peintner, Robert Mair, Burgi Troger, Carina Kirchmair, Barbara Hutter, Christine Rieder, Uschi Klee, Angela Ladstätter und Gesundheitszirkel-Leiter Ferdinand Neu*


© A. AISTLEITNER

Gesunde Arbeit in einem gesunden Betrieb

Das Gesundheitsprogramm im Stadtmagistrat hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Zahlreiche Angebote, darunter etwa Massagen, Bewegungsangebote, Ergonomie, arbeitspsychologische Betreuung oder die regelmäßige Versorgung mit Obst, können von den Bediensteten genutzt werden. Damit wirklich für jeden Geschmack etwas im Gesundheits-Programm enthalten ist, wurde der Gesundheits-Zirkel als Konsequenz der MitarbeiterInnen-Befragung 2013 gegründet. MitarbeiterInnen aus allen Bereichen werden im Rahmen des Zirkels seit März aktiv in die Gesundheitsförderung miteinbezogen. Die Beteiligten entscheiden gemeinsam über beabsichtigte Maßnahmen, überwachen die Durchführung und stehen als Ansprechpersonen für alle MitarbeiterInnen zur Verfügung. AA

Frauen HELFEN Frauen

RAT und HILFE
FRAUEN helfen FRAUEN
Tel 0512/58 09 77

Finanzen Gewalt Alimente
PROBLEME?
Familie Unterhalt Obsorge

Das qualifizierte Team von **„Frauen HELFEN Frauen“** steht Ihnen in Ihrer Notsituation und bei allen Problemen zur Seite.

WIR sind für SIE da!

Museumstraße 10, 6020 Innsbruck Tel 0512/58 09 77, Fax 0512/56 22 59
info@fhf-tirol.at, www.fhf-tirol.at Mo bis Do von 9 bis 14 Uhr

STADTBLITZLICHTER


© L. LEHNER

„BENVENUTI A INNSBRUCK“

Mitte Juli nahm Stadtrat Gerhard Fritz 25 kalabresische SchülerInnen mit ihren Eltern in Empfang. Im Zuge des Projektes „Willkommen und Welcome“ reiste die Klasse nach Innsbruck, um ihren Heimatort Curo bekannt zu machen. Ziel sei es, den Tourismus in diesem Gebiet anzukurbeln. So soll die Jugendarbeitslosigkeit vermindert, den Menschen Optimismus vermittelt und der Kampf des Rechtsstaats gegen die Mafia unterstützt werden. LL

ZU BESUCH IM ALPENZOO

Am 21. Juli stattete Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer dem Innsbrucker Alpenzoo einen Besuch ab und machte sich vor Ort ein Bild vom Arbeitsbereich der TierpflegerInnen. Das Innsbrucker Stadtoberhaupt packte auf dem Rundgang durch die verschiedenen Stationen (Raubtier- und Hoftier-Revier, Aquarium und Vogelstation) fleißig mit an und erlebte die Tiere in der Aufzuchtstation aus nächster Nähe. KS


© ALPENZOO INNSBRUCK



© STADT INNSBRUCK

SPENDENÜBERGABE PILGERWANDERUNG „QUO VADIS 2014“ UND PROJEKT „WASSERREICH“

Der stolze Betrag von 7.105 Euro konnte kürzlich an Caritas-Direktor Georg Schärmer übergeben werden. Durch die Pilgerwanderung „Quo Vadis 2014“ von Innsbruck auf die Maria Waldrast und die Schülerausstellung „Wasserreich“ kam dieser Spendenbetrag zusammen (v. l.): Thomas Held (Hypo Bank), Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer, Quo-Vadis-Initiator Tony Obergantschnig, Caritas-Direktor Georg Schärmer, Direktor Harald Pittl (BG/BRD Sillgasse), Gerhart Eberl (Vizebürgermeister Mieders) und Bürgermeister Alfons Rastner (Bürgermeister Mühlbachl). MC

TECHNOLOGIE- UND WIRTSCHAFTSPARK INNSBRUCK

DER STANDORT FÜR MEINEN ERFOLG

... weil ich die Bürofläche flexibel meinem Wachstum anpassen kann.

+43 650 9800020
office@twi.at
www.twi.at
Mietförderung möglich

HOCHZEITSJUBILÄEN

Hochzeitsfeier in diamantener Härte und goldenem Glanz

Im August kamen 53 Jubelpaare der Einladung der Stadt Innsbruck in die Orangerie/Congress nach, um gemeinsam ihre Hochzeitsjubiläen gebührend zu feiern. Bürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer gratulierte den elf diamantenen und 42 goldenen Jubelpaaren zu ihren 50- bzw. 60-jährigen Eheversprechen und überreichte ihnen die Jubiläumsgabe des Landes Tirol sowie einen Blumenstrauß. VL



© DIE FOTOGRAFEN (5)

DIAMANTENE HOCHZEITEN

MAI 2014

Waltraud und Anton **Rauch** (04.05.)
Elfriede und Manfred **Meller** (08.05.)
Margarethe und Peter **Parth** (12.05.)
Erica und Ernst **Klapeer** (15.05.)
Margareta und Werner **Zobl** (15.05.)
Laura und Franz **Hohenwarter** (22.05.)

JUNI 2014

Hermine u. Prof. Mag. Dr. Johannes **Morass** (05.06.)
Erna und Karl **Dilitz** (14.06.)
Anna und Oskar **Gaspari** (19.06.)
Lydia und Friedrich **Schlögl** (19.06.)

Hörgeräte bis zu
-33% reduziert!*

Ihr Plus bei Miller
Wir führen alle Marken und garantieren Ihnen den besten Preis auf alle Hörgeräte.

Jetzt 6 Wochen lang kostenlos probetragen!

Ich HÖRE das Leben.
Mein Miller Hörgerät.

MILLER UNITED OPTICS AUSTRIA
Innsbruck · Hall · Telfs · Imst · Schwaz · Wörgl

*Der Rabatt gilt auf die Zuzahlungspreise bei Kassenbewilligung.

Tirol Q
Ausgezeichneter Qualitätsbetrieb









GOLDENE HOCHZEITEN

FEBRUAR 2014

Edith und Hans Peter **Hauser** (06.02.)
Sieglinde und Max **Theisl** (08.02.)
Tullia und Mag. Martin **Lütz** (15.02.)

APRIL 2014

Marianna und Josef **Santeler** (03.04.)

MAI 2014

Gerda und Ambrosius **Eigentler** (02.05.)
Renate und Peter **Mayr** (02.05.)
Ursula und Rudolf **Schletterer** (08.05.)
Waltraud und Karl **Golob** (09.05.)
Liselotte und Klaus **Nawratil** (09.05.)
Karin und Gerhard **Aichner** (14.05.)
Hedwig und Walter **Omuletz** (15.05.)
Gerda und DI Gerhard **Strizel** (15.05.)
Rosemarie und Adolf **Kuenzer** (16.05.)
Anna und Edgar **Schwarz** (16.05.)
Rosa-Maria und Günter **Steidl** (16.05.)
Renate und Walter **Schiestl** (19.05.)
Hildegard und Hermann **Tiefenthaler** (20.05.)
Marianne und Kurt **Kasinger** (25.05.)
Erika und Werner **Thurner** (26.05.)
Franziska und DI Edward **Bublik** (27.05.)
Christine und Najeh **Adham** (29.05.)
Elfriede und Manfred **Conci** (30.05.)
Edith und Eduard **Hager** (30.05.)
Anna Maria und Peter **Himbsel** (30.05.)
Waltraud und Alfred **Sagstätter** (30.05.)

JUNI 2014

Waltraud und Stefan **Dibiasi** (06.06.)
Erika und Gerhard **Weiss** (06.06.)
Hartmunde und Richard **Wach** (09.06.)
Ingelies und Rudolf **Rakuscha** (11.06.)
Gerda und Franz **Gruber** (12.06.)
Inge und Wilhelm **Kaufmann** (13.06.)
Edith und Helmuth **Schappacher** (13.06.)
Gertrud und Helmut **Schild** (13.06.)
Christa und Ferdinand **Stadlmayr** (13.06.)
Barbara und Johann **Hackl** (15.06.)
Viola und Helmut **Saringer** (16.06.)
Hilga und Armin **Bernwick** (19.06.)
Christine und Otmar **Koch** (19.06.)
Hannelore und Herbert **Kaiser** (20.06.)
Christl und Franz **Pilz** (20.06.)
Erika und Oswald **Sperl** (20.06.)
Paula und Franz **Pichler** (27.06.)

GEBURTSTAGSJUBILÄEN

Besondere Jubiläen, die gebührend gefeiert werden müssen



© C. MÖRZINGER (2), K. SCHEIFLINGER

***Ruth Bauer feierte ihren runden Geburtstag** im Kreise ihrer Familie und freute sich über den Besuch der Bürgermeisterin.*



***Das eiserne Jubiläum gehört gebührend gefeiert (v. l.):** Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer, Helga und Robert Günther*



***„Schön ist das Leben“:** Geburtstagskind Hildegard Hahn (Mitte) mit Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer (l.) und ihrer Enkelin Christine (r.)*

WERBUNG

Für alle SchülerInnen und Lehrlinge: Günstig in Tirol mobil



© VVT

SchülerInnen und Lehrlinge können für nur 96,- Euro in ganz Tirol mobil sein. Das VVT SchulPlus- und LehrPlus-Ticket gilt auf den VVT-Linien für alle SchülerInnen und Lehrlinge bis zum vollendeten 24. Lebensjahr. Alle öffentlichen Verkehrsmittel (Bus, Bahn, Tram) in Stadt und Land können damit genutzt werden.

Ein Ticket für Freizeit, Schule und Lehre

Ob zur Schule, zur Lehrstätte, zur auswärtig stattfindenden Schulveranstaltung, zur Sportstätte, zum Musikunterricht oder einfach mal ins Kino – mit den Plus-Tickets wird alles kostengünstig und selbstständig erreichbar. Das Eltern-Taxi kann so getrost in der Garage bleiben. Das Plus-Ticket kann übrigens jederzeit unterjährig gekauft oder von einem bestehenden Schul-Ticket aufgewertet werden.

Sommer inklusive

Mit dem SchulPlus- und LehrPlus-Ticket in der Tasche können Jugendliche auch in den Sommerferien im Tiroler Nahverkehr unterwegs sein. Tipp: Alle, die momentan nur ein Schul-Ticket haben, können dieses auch jetzt noch upgraden (die bereits bezahlten 19,60 Euro werden den 96,- Euro gutgeschrieben) und dadurch auch in den Sommerferien öffentlich mobil bleiben.

Nightliner mit dabei

Interessant für Nachtschwärmer: Die Nightliner Innsbruck (Kernzone) und Großraum Innsbruck sowie der Regio Nightliner Ötztal sind in den Plus-Tickets inkludiert.

Schülerfreifahrt

Für die Strecke vom Wohnort zur Schule bzw. zur Lehrstelle und retour ist weiterhin das Schul- bzw. Lehr-Ticket für 19,60 Euro erhältlich (ohne Freizeit-, Ferien- & Nightliner-Nutzung). ■

Mehr Details auf: www.vvt.at/jugend

BEST OF west
Einfach Einkaufen!
SEPTEMBER 2014

LOS GEHT'S!

Das west hilft beim Start ins neue Schuljahr!



Alles für **die Schule**

Stressfrei Schulsachen shoppen im Einkaufszentrum west.



Ab September heißt es wieder Schulbank drücken. Sowohl für Taferlklassler als auch „Profi-Schüler" gilt es dann, gut ausgerüstet ins neue Schuljahr zu gehen. Hilfe dabei gibt es im west. Egal ob Schulutensilien bei Müller, TEDi und Merkur, einen neuen, modischen Haarschnitt beim Coiffure Velly oder ein neues Outfit bei C&A, Ernsting´s Family, H&M, Reno oder Quickschuh: Hier finden Eltern und Kinder alles unter einem Dach und sparen bei guten Angeboten Geld und Nerven.

Unsere Öffnungszeiten

Shops **Mo – Fr:** 9 – 19 Uhr | **Sa:** 9 – 18 Uhr Gastronomie **Täglich:** ab 10 Uhr
Bäckerei Reither **Täglich:** ab 7.30 Uhr Apotheke **Mo – Fr:** 8 – 18 Uhr | **Sa:** 8 – 12 Uhr
Merkur **Täglich:** ab 7.30 Uhr | **Mo – Mi:** bis 19.30 Uhr | **Do – Fr:** bis 20 Uhr
Hofer **Täglich:** ab 8 Uhr | **Do – Fr:** bis 20 Uhr



Reklame damals

Unter dem Motto „Und führe mich nicht in Versuchung" präsentiert das west vom 8. – 27. September Reklame, wie sie früher einmal war.

Abwechslung **zu Mittag**

Seit Kurzem schwingt Mario Zittera, als neuer Küchenchef im Merkur-Restaurant im west, den Kochlöffel. Sein Motto: „gut, günstig, schnell". Und für alle, die es besonders eilig haben, gibt es die Menüs zum Vorbestellen und Mitnehmen.

H&M Müller C&A MERKUR Ihr Markt NEW YORKER Hofer RENO

SEPTEMBER-HIGHLIGHTS

blickpunkt west

Coiffure Velly Professional Team

Modische Frisuren beim Coiffure Velly.


Dietmar Felbermayer

Trendgerechtes Haarstyling zum unschlagbaren Preis", beschreibt Geschäftsführer Dietmar Felbermayer das Erfolgsrezept der Coiffurekette Velly, die auch im west vertreten ist. „Dazu gehört natürlich fachgerechte Beratung und Entscheidungshilfe durch ein gut geschultes und erfahrenes Team." Aber „nur" mit Styling und Haarschnitten ist für Felbermayer die Arbeit noch lange nicht getan. „Wir bieten auch einen gut sortierten Friseurbedarfshandel", erzählt er. „Unser Sortiment umfasst neben Profi-Pflegeprodukten eine Vielzahl von Farben und Tönungen für jeden Wunsch und Geschmack." Zusätzlich zum Friseurbedarf tut sich das Velly-Team auch als Perückenmacher hervor. Der Service reicht von professioneller Beratung bis hin zur Anfertigung einer Perücke nach Wunsch und Maß.

„Und das zu einem Preis, der sonst nirgendwo zu finden ist", wie Felbermayer sagt.

Da ist viel los!

Unser September-Programm im mini-west liefert jede Menge Spaß und Unterhaltung für die Kleinen.

6. und 7. September: Wir basteln Schultüten
13., 14., 20. und 21. September: Kinderschminken
27. und 28. September: Wir basteln Drachen



SOMMER-RÜCKBLICK



Tausch- und Fußballfieber
Von Mitte Mai bis zum Beginn der 20. Fußbll-WM in Brasilien Mitte Juni war das west Treffpunkt für Panini-Sticker-Fans.



WM-Tippspiel
west-Geschäftsführer Karl Weingrill bei der Übergabe der Preise des WM-Tippspiels



U1-Party
Im Juli luden U1 Radio und das west dazu ein, den Sommer zünftig zu feiern.



Der Kasperl im west

Jeden zweiten Freitag im Monat können Kids spannende Abenteuer mit Kasperl, Pezi und Co. erleben. Außerdem gibt's eine Zaubershow und ein Glücksrad.

Die nächsten Termine:
Fr, 12. September, und Fr, 10. Oktober, jeweils um 13, 15 und 17 Uhr



Sprich mit mir!

Just talk, das Sprachencafé im west: Plaudern Sie in entspannter Atmosphäre mit SprachtrainerInnen in Englisch, Italienisch oder Spanisch!

Alle 14 Tage von 10 bis 11.30 Uhr!

Die nächsten Termine:
Di, 7. und Di, 21. Oktober 2014

Urlaubsträume im west

Egal ob es draußen regnet oder die Sonne scheint: Im Einkaufszentrum west bietet die Fotoausstellung des Reisestudios Qooltours die Möglichkeit, sich ein wenig Urlaubsfeeling zu gönnen. Auf Schautafeln laden wunderschöne Urlaubsbilder zum Träumen ein. Und für alle, die das Reisefieber packt, stehen Freitag und Samstag Mitarbeiter zur Verfügung und bieten Beratung zu allen Destinationen.

UNSERE TOP 10 IM SEPTEMBER



VERFÜHRERISCH
Dessous, gesehen bei Intimissimi,
BH um 35,90 Euro,
Höschen um 15,90 Euro

1



2



Zum Schulstart

GUTE IDEE
west-Gutscheine im
Wert von 5 bzw. 10 Euro
sind beim Infopoint
erhältlich und in
allen Shops einlösbar.



4

STILSICHER
Kleid, gesehen bei H&M,
um 19,99 Euro.



3

BLICKFANG
Armreifen-Set,
gesehen bei Claire's,
um 11,95 Euro.



5

XXXXXXX
Pullover,
gesehen bei New Yorker,
um 19,95 Euro



6

LOCKER & LÄSSIG
Schuhe,
gesehen bei Reno,
um 59,95 Euro.

Zum Schulstart

MACHT SCHULE
Schultasche für Jungs,
gesehen bei Müller,
um 199 Euro.

10





9

TIERISCH COOL
T-Shirt,
gesehen bei
Ernsting's Family
um 7 Euro.



8

SÜSS GEBETTET
Eulenpolster,
gesehen bei TEDi's,
je 3,50 Euro.



7

HRBSTLICH GENIESSEN
Rotwein,
erhältlich bei Merkur,
um 6,99 Euro.

GEBURTEN

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern

APRIL 2014

Serkan-Janos **Sarkadi** (20.04.)
Naz **Demirkiliç** (28.04.)
Maya Ina Emilia Karoline **Pfeiffer** (29.04.)

JUNI 2014

Lilien Amelie **Dummer** (16.06.)
Lara **Radnai** (17.06.)
Divine **Obase Mbi** (25.06.)
Laura **Gschwenter** (26.06.)
Valentin Emanuel **Kohlgruber-Menardi** (27.06.)
Efsa **Koca** (29.06.)
Téa Alexia Leoni **Potemkin** (29.06.)
Dominik **Gartlacher** (30.06.)
Greta Kamilla **Juhász** (30.06.)
Luis Gerhard **Martha** (30.06.)
Hannah Sophia **Onestingel** (30.06.)
Felix Georg **Pittracher** (30.06.)
Rosalie **Steimle** (30.06.)

JULI 2014

Julia **Männer** (01.07.)
Lena **Plangger** (01.07.)
Felix **Rauner** (01.07.)
Petar **Demirovic** (02.07)
David Edmund **Ziegler** (02.07)
Amelie **Spörr** (02.07.)
Luca **Spörr** (02.07.)
Sara **Spajic** (03.07.)
Mona Karolina Theresia **Steinlechner** (03.07.)
Maximilian **Strobl** (03.07.)
Hanna Emilia **Bányai** (04.07.)
Maria **Abdullah** (04.07.)
Lea Celine **Brabant** (04.07.)
Lilly Sophie **Brabant** (04.07.)
Magdalena Elisabeth **Dollinger** (04.07.)
Hannah Doris **Eberl** (04.07.)
Lisa Sophia **Haudek** (04.07.)
Vanessa Maria **Isser** (04.07.)
Linus **Leitner** (04.07.)
Anna Elfriede **Palmberger** (04.07.)
Julian Gabriel **Graf** (05.07.)
Leo Rainer **Kihr** (05.07.)
Julia **Schneider** (05.07.)
Sophia Paula **Strele** (06.07.)
Ida **Baumgartner** (07.07.)
Toni Ludwig **Freudenschuss** (07.07.)
Elisa Maria Daniela **Ebenbichler** (08.07.)
Valentina Barbara **Schwaninger** (08.07.)
Tiara **Tröbinger** (08.07.)
Daymond Farruko **Vasile** (08.07.)
Elias Hubert **Rossmann** (09.07.)
Andreas Erhard **Wuntschek** (09.07.)
Matthias Siegfried **Wuntschek** (09.07.)
Jonathan **Lercher** (09.07.)
Alex **Kranz** (10.07.)
Hanna Elisabeth **Obereder** (10.07.)
Yonas **Trombetti** (10.07.)
Maximilian Albin **Schmidt** (10.07.)
Miriam **Wechselberger** (10.07.)
Emirhan **Demdi** (11.07.)
Eva Maria Emma **Herbert** (11.07.)
Johannes Josef **Sapl** (11.07.)
Lukas Josef **Sapl** (11.07.)
David Alexander **Härting** (11.07.)
Katharina Elisabeth **Bichteler** (12.07.)
Valentin Marcus **Steininger** (12.07.)
Ensar Yagiz **Karagedik** (12.07.)
Leina **Sperl** (12.07.)
Maya **Föger** (13.07.)
Elia **Tschol** (13.07.)
Ismail Alperen **Korkmaz** (13.07.)
David Hermann **Salvador** (14.07.)
Ava Nina Vera **Schirmer** (14.07.)
Sophia **Gujt** (14.07.)
Emil Otto **Seewald** (15.07.)
Alexander Franz **Abenthum** (15.07.)
Emma Elisabeth **Aichner** (15.07.)
Linda Stephanie **Angeben** (15.07.)
Leon Gabriel **Brunner** (15.07.)
Carolina **Halder** (16.07.)
Nadja **Held** (16.07.)
Mia Marie **Menghin** (17.07.)
Marius Marko **Baštijanovic** (17.07.)
Ronya Lara **Evren** (17.07.)
Ida Eleonora **Falch** (17.07.)
Jakob Elias **Rauch** (17.07.)
Gregor Moritz **Koll** (18.07.)
Emma **Deutschmann** (18.07.)
Youssef **Sabban** (18.07.)
Christoph Josef **Probst** (19.07.)
Lina Sophie **Schwaiger** (19.07.)
Matthias Christopher **Siller** (19.07.)
Emma **Sternagel** (19.07.)
Alina **Stix** (19.07.)
Greta **Falgschlunger** (19.07.)
Laura **Willburger** (20.07.)
Lilly Manuela **Klein** (20.07.)
Mia Alexandra **Klein** (20.07.)
Miraç **Görgülü** (21.07.)
Melanie Rose **Klotz** (21.07.)
Xaver **Siller** (21.07.)
Sofie Johanna Hildegard **Käfinger** (21.07.)
Tea **Petkovic** (21.07.)
Kristina **Djuric** (22.07.)
Cansu **Erol** (22.07.)
Fabian **Hofer** (22.07.)
Leonie Adriana **Jadhav** (22.07.)
Chiara Martha **Mayre** (22.07.)
Laurin Felix **Palfrader** (22.07.)
Laura **Traunfellner** (22.07.)
Laura **Bernlochner** (23.07.)
David **Hugo Kronthaler** (23.07.)
Sedef **Bozkurt** (23.07.)
Serhat **Bozkurt** (23.07.)
Paul Maria Julius **Prager** (23.07.)
Franz Johann **Dielacher** (24.07.)
Lenny **Gruber** (24.07.)
Julia Anna **Perktold** (24.07.)
Toni **Saringer** (24.07.)
Emma Theresa **Heinzel** (25.07.)
Leo Maximilian **Reichegger** (25.07.)
Emma Flora **Schirmer** (25.07.)
Gülsenem **Aspir** (26.07.)
Marie **Feichtner** (26.07.)
Amalie Marina **Lener** (26.07.)
Xaver Markus **Trenkwalder** (26.07.)
Adele Rosa **Zauner** (26.07.)
Anna **Gritsch** (27.07.)
Fabio Martin **Knaus** (27.07.)
Theresa Anna **Wolf** (27.07.)
Rüzgar **Demirkiran** (28.07.)
Hannes **Krüger** (28.07.)
Emanuel Johann **Lacher** (28.07.)
Wendelin Sebastian **Wieser-Meier** (28.07.)
Jana **Pardeller** (29.07.)
Raphael Christian **Federer** (30.07.)
Noah Romeo **Gasser** (30.07.)
Lilly **Steuxner** (30.07.)
Felix **Abfalterer** (30.07.)
Laura Iris Genoveva **Braun** (30.07.)
Jonas **Krott** (30.07.)
Elena Valentina Del Sol **Gruber** (31.07.)
Elisa Marie Luana **Mata Cruz** (31.07.)
Lucia Deša Rosa **Schranz** (31.07.)

AUGUST 2014

Kaan **Ünlü** (01.08.)
Mustafa Ilyas **Bogaç** (02.08.)
Raphael Wilhelm **Glätzle** (02.08.)
Magdalena Emilia **Thöni** (02.08.)
Emilia **Berger** (04.08.)
Sophie **Hochegger** (05.08.)
Matthias **Waldnig** (07.08.)

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Landessanitätsdirektion für Tirol,
An-der-Lan-Straße 43,
6020 Innsbruck, Tel.: +43 512 260135

Adamgasse 4, Eltern-Kind-Treff
Montag von 09:30-11:30 Uhr
30.06. bis 08.09.2014 Sommerpause!
Angergasse 18, Schule
1.+3.+5. Donnerstag im Monat
von 14:30-16:30 Uhr
Kajetan-Sweth-Str. 1,
Räumlichkeiten des VNO
(neben Mehrzwecksaal O-Dorf)
Freitag 09:30 bis 11:30 Uhr
Dr.-Glatz-Straße 1
Donnerstag 09:30-11:30 Uhr
Falkstraße 26, Jugendhaus
Montag 09:30-11:30 Uhr
Igls, Schule, Jugendraum „Die Box“,
Widumgasse 3
1. Mittwoch 14:00-16:00 Uhr
Sillpark, Familieninfo/2. Stock
Dienstag 09:30-11:30 Uhr
Technikerstraße 84, ISD-Wohnheim
Dienstag 09:30-11:30 Uhr
Wörndlestraße 2
Dienstag 14:00-16:00 Uhr

EHESCHLIESSUNGEN

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Ehepaare

11. JULI 2014

Dr.med.univ. Peter **Gurka**, und Manivone **Chomthip**, Innsbruck

12. JULI 2014

Martin Andreas **Gross**, und Elisabeth Barbara **Westreicher**, Innsbruck

Asmir **Bektic**, Innsbruck, und Irma **Sefer**, Telfs

Manuel Alexander **Mayr**, und Jennifer Susan **Chamandy**, Innsbruck

Michael **Ruggenthaler**, und Monika **Schachenhofer**, Innsbruck

Dalibor **Zdravkovic**, und Danijela **Marinkovic**, Innsbruck

16. JULI 2014

Markus Mario **Götsch**, und Anita Tanja **Hütter**, Innsbruck

17. JULI 2014

Chibuikem Venantius **Anyanwu**, und Mag.phil. Mag.phil. Mag.phil. Sabine Elisabeth Adelheid **Weiskopf**, Innsbruck

18. JULI 2014

Stefan **Kilisch**, und Laura Sophie **Zisler**, Innsbruck

Frederick Paul **Ragan**, Natchef/Mississippi/ Vereinigte Staaten, und Maria Theresia Julia Nathalie **Lair**, Innsbruck

Ralph **Verstappen**, und Andrea **Lenz**, Innsbruck

19. JULI 2014

Silvano **Huez**, und Gabriele **Hosp**, Innsbruck

Thomas Günther **Mathoi**, und Mag.rer.soc.oec. Gina Marlis **Hartwig**, Innsbruck

Thomas **Saxer**, und Dr.med.univ. Sandra Monika **Kuntner**, Linz

Velimir **Stojak**, Telfs, und Tina **Petrovic**, Innsbruck

23. JULI 2014

Sebastiaan Cornelix **Murauer**, und Sarah **Aster**, Innsbruck

25. JULI 2014

Dr.rer.nat. Maximilian Josef **Harlander**, und Jasmin Saskia Tamara **Stadel**, Feldkirch

26. JULI 2014

Mag.iur. Kaya **Barutçu**, und PhD Huajie **Bu**, Innsbruck

Raimund Markus **Gletthofer**, und Christina Elisabeth **Moser**, Innsbruck

Philip Thomas **Gschließer**, Innsbruck, und Bianca Adolfine **Wabnegger**, Hatting

Herbert Hermann **Rainer**, und Denise **Pfeifer**, Götzens

Sebastian Christian **Stummvoll**, und Kathrin Christine **Stengg**, Innsbruck

31. JULI 2014

Ing. Robert Josef **Lugger**, und Mag.rer.nat. Kerstin **Dreier** Bakk.Biol. PhD

01. AUGUST 2014

Thomas **Bickel**, und Iris Laura **Hundertpfund**, Feldkirch

Vito **Cristofaro**, und Marija **Jokovic**, Innsbruck

02. AUGUST 2014

Alexander Nicholas **Arcelay**, und Mariella Barbara **Thaler**, Malmö/Schweden

René Achmed Abdel-Hay **El Attal**, und Andrea Irene **Haug**, Innsbruck

Manuel **Hebein**, und Sabine Helga **Kieltrunk**, Innsbruck

Jakob Hans Josef **Hechenberger**, Innsbruck, und Kathrin **Althuber**, Sistrans

Roland Heinz Thomas **Krug**, und Claudia Maria **Paldele**, Hall in Tirol

Kurt Richard **Pröller**, und Maria Luise **Lener**, Innsbruck

Dipl.-Ing. Christian Ernst **Sagmeister**, Haiming, und Tetiana **Taranova** Vatersname: Vitaliyivna, Wien

Alexander Robert **Smith**, und Anja **Fink**, Sistrans

Dr.iur. Werner **Urbaner**, Innsbruck, und Maria Christine Aimée **Weßiack**, Steinach am Brenner

08. AUGUST 2014

Dr.-Ing. Hannes Arno **Braun**, und Mag.iur. Dr.iur. Katharina Maria Stephanie Andrea **Stratemann**, Innsbruck

Mag.phil. Joachim **Bürgschwentner**, und Laryn Aimee **McLernon**, Innsbruck

Andreas Gerhard **Engel**, und Julia **Scherl**, Völs

Pascal Bendix **Friedli**, Innsbruck, und Claudia **Neugebauer**, Marchtrenk

Dr.med.univ. Manfred **Korber**, und Dr.med. univ. Gerlinde **Perner**, Innsbruck

Sven **Wagener**, und Martina **Strele**, Hatting

09. AUGUST 2014

Hansjörg **Bertignoll**, und Martina **Bock**, 6080 Innsbruck

Hakan **Eraslan**, Arzl im Pitztal, und Aysegül **Sancak**, Feldkirch

Dr.rer.nat. Rudolf Stefan Andreas **Glückert**, und Lucia Justina **Höller**, Innsbruck

Florian Georg **Mühlberger** MA, Wien, und Dr.med.univ. Helene **Vogelsinger**, Ranggen

Christoph Thomas **Prusseit**, und Bianca **Kaller**, Innsbruck

Stefan **Rieder**, und Ingrid Claudia **Maier**, Innsbruck

Clemens Stefan **Santner**, und Nadine **Kassegger**, Innsbruck

Imad **Tkhili**, Mötz, und Alexandra **Rist**, Inzing

Kleine Schäden - kleine Preise!



*dieses Angebot ist gültig vom 1.9 – 30.9.2014

ChipsAway bei
Holzmann
Haller Straße 208
6020 Innsbruck
Tel.: 05 / 9700 – 6020

ChipsAway
Auto okay!
www.chipsaway.at

KRATZER DELLEN
GLASSCHÄDEN
UND MEHR

STERBEFÄLLE

MAI 2014

Rosa Caterina **Bader**, 76 (09.05.)
Margareta **Pajk** Auguste, 88 (16.05.)
Elfrieda **Egger**, 90 (23.05.)

JUNI 2014

Franco **Boggiano**, 60 (07.06.)
Norbert **Hopfinger**, 85 (10.06.)
Franz Nikolaus **Gaggl,** 69 (13.06.)
Hyazinthe Maria Sieglinde **Gabler**, 79 (13.06.)
Maria **Grill**, 94 (20.06.)
Max Herbert Maria **Mayer**, 81 (24.06.)
Hildegard **Holzinger**, 87 (26.06.)
Dr.iur. Karl Franz **Spörr**, 66 (28.06.)
Mathilde Josefine Helene **Wieser**, 81 (28.06.)
Dr.phil. Emanuela Maria **Marx**, 84 (29.06.)
Gerlinde Margarete **Kriwanek**, 86 (30.06.)

JULI 2014

Karl-Heinz Josef **Stadelmann**, 75 (01.07.)
Florian **Tinkl**, 54 (01.07.)
Rita Maddalena **Kerschbaumer**, 84 (01.07.)
Maria Helene **Atzwanger**, 97 (02.07.)
Alfred Johann **Endl**, 96 (02.07.)
Elvira **Teskeredic-Kozlica**, 31 (02.07.)
Barbara **Lörting**, 68 (03.07.)
Henryk **Pilinski**, 94 (03.07.)
Brigitte **Benedikt**, 71 (05.07.)
Josef August **Haimbl**, 81 (05.07.)
Josef **Klammer**, 89 (06.07.)
Franz Josef **Wolf**, 86 (06.07.)
Rosina **Profanter**, 101 (06.07.)
Anneliese Henriette **Rainalter**, 82 (06.07.)
Ernestine Johanna **Klinar**, 82 (06.07.)
Johann **Steger**, 80 (06.07.)
Mag.theol. Mag.phil.fac.theol. Wolfgang Paul Johannes **Scheiber**, 52 (06.07.)
Hubert Johann **Perktold**, 87 (07.07.)
Irene **Aster**, 89 (07.07.)
Antonia Maria **Pitscheider**, 93 (07.07)
Annemarie **Pichler**, 73 (07.07.)
Adolf Walter **Schwienbacher**, 77 (08.07.)
Ing. Josef Gabriel **Willi**, 85 (08.07.)
Gerhard **Ortner**, 54 (08.07.)
Bettina Rosmarie **Prantl**, 29 (08.07.)
Maria Serafina Mimma **Böhler**, 80 (09.07.)
Michael **Retschitzegger**, 56 (09.07.)
Michael **Lung**, 70 (09.07.)
Kurt Arnold **Duregger**, 83 (10.07.)
Dora **Frass**, 74 (10.07.)
Marianna **Binder**, 87 (11.07.)
Ilse Emma **Prantl**, 70 (11.07.)
Helmut **Bock**, 55 (11.07.)
Anna Barbara **Kessler**, 93 (12.06.)
Hüseyin **Demirkiliç**, 85 (12.07.)
Monika Paula Maria **Huber**, 83 (12.07.)
Luzia **Wach**, 87 (13.07.)
Peter **Schmidt**, 85 (13.07.)
Maximilian **Vretscha**, 70 (13.07.)
Anna **Roithner**, 97 (13.07.)
Maria **Zeiner**, 92 (13.07.)
Dorothea Karolina Maria Theresia **Tomaschek**, 87 (15.07.)
Umut **Tosun**, 56 Tage (17.07.)
Gerhard Ernst **Lihl**, 78 (17.07.)
Andreas **Slanic**, 88 (17.07.)
Maria Aloisia **Graf**, 89 (19.07.)
Anna Maria **Hebmüller**, 69 (20.07.)
Herta **Rigger**, 83 (20.07.)
Herbert Wilhelm **Nagiller**, 76 (21.07.)
Walter **Lenz**, 76 (21.07.)
Gertraud Alberta **Martini**, 95 (21.07.)
Silvia Anna **Rüscher**, 94 (21.07.)
Erwin **Hörmann**, 91 (21.07.)
Gertrud Martina **Hörmann**, 88 (21.07.)
Helga Sybille **Müller**, 74 (21.07.)
Heinz Friedrich **Vejnar**, 73 (21.07.)
Rosetta Hildegard Margarethe **Schöpf**, 62 (23.07.)
Ingeborg **Wehs**, 83 (23.07.)
Ida **Lobis**, 91 (23.07.)
Maria Anna **Hauswirth**, 68 (23.07.)
Helena Maria **Greiter**, 80 (23.07.)
Karl Franz **Pfeifhofer**, 89 (24.07.)
Barbara Theresia **Brugger**, 95 (27.07.)
Heriberta **Kerschbaumer**, 92 (27.07.)
Wolfgang **Schneller**, 84 (27.07.)
Lydia **Raabe**, 90 (27.07.)
Anna Maria **Unsinn**, 81 (27.07.)
Manfred Hermann **Gaupmann**, 73 (27.07.)
Maria Paula **Grünauer**, 89 (27.07.)
Alfred Johann Josef **Kelderbacher**, 96 (28.07.)

AUGUST 2014

Johanna Rosa **Versel**, 89 (01.08.)
Karlheinz **Rauchberger**, 69 (01.08.)
Berta Maria **Kaltenmarkt**, 83 (02.08.)
Olga **Berloffa**, 80 (03.08.)
Peter Kurt **Pipal**, 70 (03.08.)
Genovefa **Hörtnagl**, 84 (02.08.)
Ingeborg Siglinde Maria **Mair**, 81 (04.08.)
Franz **Maurer**, 67 (06.08.)
Dipl.-Ing. Erwin Johann Wilhelm **Mederer**, 88 (06.08.)



BÜRGERSERVICE & SENIORENBÜRO

Neues Rathaus, Zentraleingang in den RathausGalerien • Tel.: +43 512 5360
Durchwahl -1001 bis -1005 • Fax 5360-1701 • buergerservice@magibk.at
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 08:00–17:30 Uhr sowie Fr. 08:00–12:00 Uhr

BÜRGERBÜRO IGLS

Igler Straße 58 (Altes Rathaus) • Tel.: +43 512 5360-2360 • igls@innsbruck.gv.at
Öffnungszeiten: Mo. und Do. 09:00–12:00 Uhr sowie Mi. 14:00–18:00 Uhr

BÜRGERBÜRO ARZL

Krippengasse 4 (altes Gemeindehaus) • Tel.: +43 512 5360-2362 • arzl@innsbruck.gv.at
Öffnungszeiten: Mo. 14:00–18:00 Uhr, Mi. und Fr. 09:00–12:00 Uhr

FUNDSERVICE www.fundamt.gv.at

Fallmerayerstraße 2 (ebenerdiger Eingang, große Glastüre)
Tel.: +43 512 5360-1010 und -1011 • Fax 5360-1015 • post.fundwesen@innsbruck.gv.at
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 08:00–13:00 Uhr

Im Zeitraum vom 15. Juli bis 11. August 2014 wurden folgende Fundgegenstände mit einem Wert über 100 Euro gem. § 42a SPG abgegeben: 5 Geldbeträge



WWW.IBKINFO.AT

Neue Stützmauer in der Josef-Schraffl-Straße



© STADT INNSBRUCK

Die Stützmauer in der Josef-Schraffl-Straße bei der oberen Einmündung in den Adolf-Kolping-Weg neigt sich in Richtung des darunter liegenden Grundstückes und stellt eine Gefährdung dar.

Bis zum 31. Oktober wird von der Stadt Innsbruck eine neue Stützmauer errichtet. In diesem Zuge sind auch Neu- und Umlegungen von Versorgungsleitungen notwendig, die von den Innsbrucker Kommunalbetrieben (IKB) und der TIGAS vorgenommen werden. Durch die beengten Platzverhältnisse im Baustellenbereich muss die Josef-Schraffl-Straße für den Verkehr unterbrochen und dieser umgeleitet werden. Zu Fuß ist der Abschnitt immer passierbar.

Bau- und Begleitmaßnahmen im Detail

Seit 18. August erfolgt für die Dauer von sechs Wochen die Verlegung der Wasser- und Stromleitung, der Abbruch der bestehenden Stützmauer sowie der Aufbau der Mauerabschnitte von Westen her. In dieser Zeit ist die Zufahrt von der Holzgasse in die Josef-Schraffl-Straße nur bis zum Haus Nr. 5a möglich. Alle darüber wohnenden AnrainerInnen müssen über die Kirchgasse und den Wurmbachweg zufahren. Der Adolf-Kolping-Weg wird als Einbahn Richtung Innsbruck (nach Süden) für den Kfz-Verkehr freigegeben.

Für den Abschluss der Arbeiten im Rahmen der zweiten Bauphase ist die Zufahrt über die Holzgasse in die Josef-Schraffl-Straße für die Dauer von vier Wochen nur bis zum Haus Nr. 15 möglich. Alle darüber wohnenden AnrainerInnen müssen über die Kirchgasse und den Wurmbachweg zufahren. Der Adolf-Kolping-Weg ist wieder, wie bisher, für den Kfz-Verkehr gesperrt (ausgenommen Hauszufahrten). KR

TERMINVORSCHAU KINDERGARTEN-, SCHÜLERHORTJAHR

Kinderbetreuung in den Weihnachtsferien, Anmeldung/Einschreibung:
Mo. 24.11.2014–Fr. 28.11.2014

Tage der offenen Tür:
Mi. 21.01.2015 und Do. 22.01.2015

Anmeldung/Einschreibung 2015/2016: Mo. 26.01.2015 – Do. 29.01.2015 **Kindergärten:** 08:00 –12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr **Schülerhorte:** 11:00–12:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr, **Mitzubringen:** Geburtsurkunde, E-Card und Meldezettel des Kindes

Kinderbetreuung in den Osterferien, Anmeldung/Einschreibung:
Mo. 02.03.2015–Fr. 06.03.2015
geöffnet von Mo. 30. März – Fr. 03. April 2015 sowie am Di. 07. April 2015

Kinderbetreuung am Pfingstdienstag, Anmeldung/Einschreibung:
Mo. 04.05.2015 – Fr. 08.05.2015
geöffnet am Di. 26. Mai 2015

Kinderbetreuung in den Sommerferien, Anmeldung/Einschreibung:
Mo. 20.04.2015 – Fr. 24.04.2015
geöffnet von Mo. 13. Juli–
Fr. 28. August 2015

Detailinformationen:
www.innsbruck.gv.at

VORINFORMATION FÜR DIE ÖFFENTLICHE AUFLAGE DES GEFAHRENZONENPLANES

Für interessierte BürgerInnen liegt der öffentliche Gefahrzonenplan von 06.10.2014 bis 03.11.2014 im Stadtsaal I auf. Eine Informationsveranstaltung zur Wildbach- und Lawinenverbauung wird an den folgenden Tagen im Stadtsaal I angeboten:

Dienstag, 23. September 2014,
20:00 Uhr, für Stadtteil Hötting
Mittwoch, 24. September 2014,
20:00 Uhr, für Stadtteil Mühlau/Arzl
Montag, 29. September 2014,
20:00 Uhr, für Stadtteile Amras/Pradl/Vill/Igls/Wilten

EINSCHREIBUNG IN DIE STÄDTISCHEN VOLKSSCHULEN

Die Einschreibung aller zwischen dem 02. September 2008 und dem 01. September 2009 geborenen Kinder findet in der Zeit vom 13. bis 16. Oktober 2014 jeweils von 14:30–17:00 Uhr an der zuständigen Sprengelvolksschule statt (für die bilinguale Klasse Deutsch–Italienisch an der Volksschule Innere Stadt, für die Innsbruck Elementary School an der Volksschule Saggen-Siebererschule).

Kinder, geboren zwischen 02. September 2009 und 01. März 2010, können in die erste Klasse aufgenommen werden, wenn sie schulreif sind.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, die Kinder bei der Einschreibung vorzustellen und folgende Unterlagen mitzubringen: Geburtsurkunde, geeigneter Nachweis der Staatsbürgerschaft, Sozialversicherungskarte (e-card) und Meldebestätigung.

Erziehungsberechtigte, die der Einschreibungspflicht ihrer schulpflichtigen Kinder nicht nachkommen, begehen eine strafbare Übertretung des Schulpflichtgesetzes. Unter der Internetadresse www.innsbruck.gv.at (Menüpunkt Bildung – Schulen – Volksschulen) ist die Sprengeleinteilung der Volksschulen angeführt.

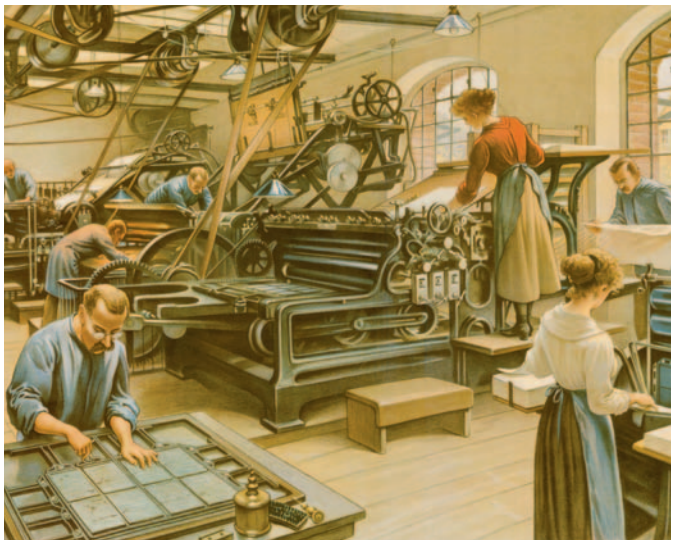
Die beim zentralen Melderegister erfassten schulpflichtigen Kinder werden von der Leitung der zuständigen Sprengelschule schriftlich zur Einschreibung eingeladen.

Für die Bürgermeisterin, Mag. Ferdinand Neu eh.

AUS DEM STADTARCHIV/STADTMUSEUM

375 Jahre Wagner-Verlag

VON HANSJÖRG RABANSER



Blick in eine Druckerei. *Schultafel, um 1900*



Unter Johann Nepomuk Schumacher (1806–1852) *konnte sich der Regionalverlag Wagner dank innovativer Neuerungen in der europäischen Verlagslandschaft durchaus behaupten.*

Liebe war wohl kaum im Spiel und dem Altersunterschied wurde vermutlich wenig Bedeutung beigemessen. Denn es war eine Zweckgemeinschaft, eine berechnete Heirat, als Michael Wagner am 10. Juni 1639 die Witwe Maria Gäch in der Pfarrkirche St. Jakob zum Traualtar führte. Der Buchdruckermeister Hans Gäch in Hötting war noch keinen Monat im Grab, da hielt einer seiner Gesellen um die Hand der Witwe an. Für den Bräutigam war es die Chance seines Lebens, denn durch die Ehe mit einer „Goldenen Witwe" gelangte Wagner nicht nur zu einer Druckerei, sondern konnte in der Folge auch das Innsbrucker Bürgerrecht erwerben. Nur wenige Monate später erhielt Michael Wagner am 11. Oktober 1639 aus der Hand der Landesfürstin Claudia de Medici die Gewerbekonzession verliehen, womit er offiziell als Buchdrucker anerkannt war. Es ist dieses Dokument, das als „Geburtsbrief" des Wagner-Verlages angesehen werden kann und auf den sich das diesjährige 375-Jahr-Jubiläum des Verlages zurückführen lässt. Dass der Wagner-Verlag damit den ältesten noch bestehenden Wissenschaftsverlag des deutschsprachigen Raumes darstellt, ist Grund genug, dem Buchdruck in Tirol und dem Wagner-Verlag zum Jubiläum eine Ausstellung im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zu widmen.

Anfänge des Buchdrucks

Der Buchdruck in Tirol ist allerdings älter und setzte in den 70er-Jahren des 15. Jahrhunderts ein. Der erste bis dato bekannte Druck der Grafschaft Tirol wurde 1475 durch einen niedersächsischen Wanderdrucker in Trient geschaffen. Ebendort und im nahen Riva entstanden auch erste, allerdings meist nur kurzlebige Offizinen. Dank der Dominanz der oberitalienischen und süddeutschen Druckerzentren – hier in erster Linie Augsburg – sah die Tiroler Regierung keinen Bedarf an einer eigenen Druckerei. Die zwischen 1521–1527 in Schwaz bzw. auf Schloss Sigmundslust bei Vomp durch die reichen Gewerken Jörg und Hans Stöckl eingerichtete Privatdruckerei zeigte jedoch, welche Vorteile eine eigene und vor allem räumlich nähere Offizin bot, sodass sich die Regierung 1547/48 endlich zur Einrichtung der ersten landesfürstlichen Druckerei in Innsbruck entschloss. Leonhard Rossnagel aus Basel fungierte als erster Drucker und hatte seine Werkstatt im Neuhof, jenem Gebäude, dem heute das Goldene Dachl vorgebaut ist. Auch die folgenden Drucker stammten alle aus dem süddeutschen Raum, wobei v. a. die Druckerfamilie Paur mit bedeutenden und qualitätsvollen Drucken hervorstach. Seit 1603 waren in Innsbruck sogar zwei Drucker tätig, womit ein gewisser Konkurrenzkampf gegeben war.

Die Familie Wagner

Einer dieser konkurrierenden Drucker war Hans Gäch in Hötting, bei dem irgendwann vor 1639 der aus Augsburg stammende Geselle Michael Wagner in den Dienst trat. Mit Gächs Tod und der Ehe mit dessen Witwe übernahm Wagner die Druckerei und legte somit den Grundstein für den Familienbetrieb, der in direkter Linie und über insgesamt fünf Generationen bis 1802 weitergeführt werden sollte. Wagner und seine Nachfolger arbeiteten nicht nur für die Regierung oder den landesfürstlichen Hof, sondern belieferten auch den Klerus (v. a. die Jesuiten), die Universität und Privatpersonen. Mit Erfolg, denn 1669 wurde der Familie das Prädikat „Hofbuchdrucker" zugesprochen und ab 1723 durfte sie sich zusätzlich stolz „Universitätsbuchdrucker" nennen.

Die Familie Wagner war jedoch auch bestrebt, sich in der Stadt zu positionieren und zu verankern: Durch vorteilhafte Heiraten wurden Kontakte zu bedeutenden Bürgerfamilien geschlossen.

Mehrere Wagner nahmen öffentliche Ämter wahr und fungierten als Stadtrat, Stadtrichter, Bürgermeister oder Kirchprobst von St. Jakob. Das Ansehen und der Besitz der Familie – wie etwa das Haus in der Pfarrgasse Nr. 4, wo sich bis 1888 die Druckerei befand und die Wagners wohnten – zeigen, dass sich die Familie mit Erfolg in der städtischen Gesellschaft eingelebt und nach oben gearbeitet hatte.

Die Schattenseiten blieben allerdings nicht aus: Während die hohe Kindersterblichkeit und unvorhergesehene Todesfälle mehrmals Sorge bereiteten, waren es im beruflichen Bereich die Konkurrenten, die mit neuen Vertriebswegen und besseren technischen Möglichkeiten der Druckerei Wagner arg zusetzten und dieser teils den Rang abzulaufen drohten. Die Glanzzeiten der Offizin waren vorbei, als 1802 völlig unerwartet Michael Alois Wagner kinderlos starb und die Familie vor der Entscheidung stand, was mit dem Betrieb zu geschehen habe.



© TLMF (3)

***Das Gebetbuch zu Ehren des Mariahilf-Bildes im Dom** von St. Jakob erschien 1782 bei Wagner bereits in vierter und verbesserter Auflage.*

Die Familie Schumacher

Das 19. Jh. begann nicht nur im politischen Bereich äußerst turbulent, sondern verlangte auch in wirtschaftlichen Belangen ein Umdenken. Gerade auf dem Sektor Buchdruck war es durch technische Neuerungen und neue Vertriebsformen zu gravierenden Änderungen gekommen. So kann es vielleicht als Glücksfall angesehen werden, dass ab 1803 in der Offizin Wagner ein neuer Wind wehte bzw. ein neuer Herr bestimmte: Casimir Schumacher aus Freiburg im Breisgau war in gewisser Weise ebenfalls durch Heirat zum Betrieb gekommen, denn er hatte eine Verwandte von Michael Alois Wagner geehelicht und war seit gut zehn Jahren Gesellschafter im Betrieb, dessen Firmennamen er klugerweise als bewährte Marke beibehielt. Im Gegensatz zu seinen Vorgängern sah Schumacher sich aber weniger als Buchdrucker, sondern trat vielmehr als Buchhändler und Verleger auf. Eine Eigenschaft, die seine drei Nachfolger noch perfektionieren sollten. Dem Ausbau der Offizin durch neue Druckmaschinen folgten Gründungen von Tochterfirmen (Brixen, Feldkirch, Bregenz) sowie eine zusätzliche Spezialisierung durch die Einrichtung einer Schriftgießerei, einer lithographischen Anstalt sowie einer Buchhandlung und einer Leihbücherei. Dank dieser Innovationen konnte sich der Wagner-Verlag gegenüber der Konkurrenz in der Tiroler Verlagslandschaft behaupten. Auch ein verheerender Brand in der Druckerei 1888 konnte die Bedeutung der Firma nicht brechen. 1889 startete diese in den neuen Räumlichkeiten in der Erlerstraße hoffnungsvoll in die Zukunft. Die Mitglieder der Familie Schumacher waren ebenso auf das Engste mit der Stadt Innsbruck verknüpft: Sie fungierten als Gemeinderäte und (Vize-)Bürgermeister, stellten Präsidenten der Handels- und Gewerbekammer und bekleideten Ämter in diversen Vereinen (Alpenverein, Museumsverein, Sparkassenverein etc.), wurden zu Ehrenbürgern ernannt und in den Adelsstand erhoben.

Der letzte Vertreter der Familie, Eckart Schumacher, sah sich 1916 krankheitsbedingt und ohne Aussicht auf Nachkommen gezwungen, den Verlag und die Druckerei zu verkaufen. Nur die Buchhandlung in der Museumstraße blieb im Familienbesitz (bis 2006). Die verwirrende Geschichte von Verlag und Druckerei war durch wechselnde Besitzer sowie schwierige wirtschaftliche und politische Gegebenheiten geprägt. Die Druckerei existierte bis 2007, der Universitätsverlag Wagner hingegen wurde 2010 vom StudienVerlag übernommen und wirkt nach wie vor auf dem Sektor regionaler Wissenschaftsliteratur weiter.

AUSSTELLUNGS-INFORMATIONEN

Druckfrisch.
Der Innsbrucker Wagner-Verlag und der Buchdruck in Tirol
Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum,
13. Juni – 26. Oktober 2014
Rahmenprogramm:
Themenführungen, Konzerte, Tagung

GESELLSCHAFT FÜR LEBENS- UND SOZIALBERATUNG TIROL

„Alles im Leben ist Begegnung."
M. Buber

Niemand hat das Recht auf eine bessere Vergangenheit. Deshalb beraten wir Frauen, Männer, Familien, Teams und Firmen in ihren Entwicklungspotentialen.

Beratunghotline: 0664 / 114 16 17

Einführungs- & Auswahlwochenende
Diplomkurs
19.09. bis 21.09. 2014
Kursstart:
06.10.2014
www.lsbtirol.at

AUS DEM STADTARCHIV/STADTMUSEUM

Innsbruck vor 100 Jahren

ROLAND KUBANDA



Inserat aus den Innsbrucker Nachrichten *vom 14. September 1914, Nr. 256, S. 9*

05. SEPTEMBER

Das zweite Straßenbahngeleise in der Leopoldstraße. Die Arbeiten zur Legung des zweiten Geleises der Innsbrucker Straßenbahn in der Leopoldstraße sind nun nahezu vollendet. Die Stadt Innsbruck hat bei dieser ziemlich großen Arbeit die Betonierung sowie die Legung des Asphaltpflasters zu übernehmen. Die Betonierung beginnt am Montag, die Asphaltierung kann aber vorläufig nicht vorgenommen werden, weil die Lieferung des Asphaltmaterials aus Neuchatel in der Schweiz derzeit nicht erfolgen kann. [...]

09. SEPTEMBER

Radfahrer Achtung! Verboten ist es, aus Toreinfahrten auf dem Rade sitzend herauszufahren; trotzdem geschieht es von sorglosen Leuten sehr häufig. Am Saggen kam es gestern sogar aus diesem Grunde zu einem Zusammenstoß zweier Radfahrer. Der ruhig auf der Straße fahrende Herr ist das Opfer des anderen leichtsinnig aus einem Garten herausfahrenden Radlers, der ihm ins Rad hineinfuhr, und blieb mit einem Knochenbruch am rechten Beine liegen.

12. SEPTEMBER

Billige Pflaumen. Gestern abends gegen 06:00 Uhr fiel einem Fuhrmanne, als er vom Frachtenmagazin der Südbahn in die Stadt fuhr, von seinem Wagen eine große Kiste mit Zwetschken und zerbrach. Die Früchte waren für eine hiesige Branntweinbrennerei bestimmt und nicht mehr ganz frisch. Dessenungeachtet räumte die liebe Jugend die Straße in gründlicher Weise von den billigen Früchten.

14. SEPTEMBER

Bilder vom Kriegsschauplatze. In einem der Auslagefenster der Kunst- und Musikalienhandlung Groß in der Maria Theresienstraße sind einige photographische Aufnahmen vom russisch-österreichischen Kriegsschauplatze zu sehen: Eine Gruppe österreichischer Soldaten an einem russischen Grenzzeichen, Wiener Landstürmer als Wache vor einer Kosakenkaserne, eine Ballonabteilung an der russischen Grenze, eine österreichische Soldatenpatrouille vor einem russischen Schildwachhäuschen und ein russisch-polnisches Bauernhaus. Die Bilder sind vom Reserveleutnant Hermann Schwaighofer aus Innsbruck, welcher derzeit auf dem Kriegsschauplatze einer der Ballonabteilungen zugewiesen ist.



© STADTARCHIV INNSBRUCK (4)

Kriegsverletzten-Lazarett 1914: *Die Verletzten sind in einem Turnsaal untergebracht (Reservespital in der Müllerstraße 38 oder im Pädagogium in der Fallmerayerstraße 7a).*

17. SEPTEMBER

Erdbeben. Wie man uns berichtet, wurde heute nachts um 12:00 Uhr 20 Minuten in Innsbruck ein schwaches Erdbeben verspürt.

19. SEPTEMBER

Dem geht´s zu gut. Ein Hilfsarbeiter in Innsbruck, der vom Landsturmdienst enthoben worden war, wußte nichts Gescheiteres zu tun, als in Wirtshäusern herumzuziehen. In einem Gasthaus schlug er eine Zechschuld auf und rief dadurch Streit hervor und zerschlug Gläser, benahm sich also recht ungehörig. Als die Polizei erschien, lag der Mann, mit dem sich Gäste inzwischen beschäftigt hatten, am Boden. Man brachte ihn in einem Fiaker zur Polizei und dann ins Spital, da der Säufer Anfälle bekam.

23. SEPTEMBER

Abfahrt von der Alm. Am letzten Samstag sind infolge des schlechten Wetters die Senner mit ihrem Viehstand von den meisten Alpen in der Umgebung Innsbrucks abgezogen, so auch von der Höttingeralpe. Auf dieser verblieben noch bis auf weiteres Schafe und einige Ziegen.

25. SEPTEMBER

Achtung auf die Fenster-Blumentöpfe! Ein solcher fiel gestern vormittags in der Riesengasse einem vorbeigehenden Mädchen auf den Kopf. Die achtjährige Kleine erlitt einen bedeutenden Riß am Schädeldache.

26. SEPTEMBER

Die Turner und der Krieg. Der Turnrat des Innsbrucker Turnvereins gibt bekannt, daß der Anmeldebogen für die freiwillige Turnerkompagnie [...] bereits in der Vereinsturnhalle (Fallmerayerstraße) aufliegt und sich schon eine schöne Anzahl Turner gemeldet habe. [...]

30. SEPTEMBER

Vereinigung der arbeitenden Frauen. Die ernsten Ereignisse, deren Schauplatz unser Vaterland ist, stellen auch an die Frauen erhöhte Anforderungen. Die erwerbenden Frauen und Mädchen müssen sich durch sachgemäßen Unterricht weiterbilden, um den im Felde stehenden Gatten, Sohn, Bruder oder Geschäftsleiter zu vertreten. Die Vereinigung erteilt in Kursen den Unterricht in fremden Sprachen, Maschinschreiben und Stenographie, auf Wunsch auch in deutscher Sprache, Ausfertigung von Geschäftsbriefen und Geschäftsaufsätzen. Für die Abendkurse wird von den Mitgliedern nur ein kleiner Betrag eingehoben. [...]



Hermann Schwaighofer, *Mitglied des Vereins für Luftschifffahrt in Tirol, bei einem Ballonstart 1914*



Aufstellung der k.k. Landsturm-Ersatzkompagnie Innsbruck auf dem Prügelbauplatz, 1914. *Auf dem Platz steht heute in etwa die Universitäts- und Landesbibliothek Tirol.*



FÜR SIE IM DIENST

Angaben ohne Gewähr.

AN WOCHENENDEN & FEIERTAGEN

APOTHEKE Hotline: 1455

SA. 06. SEPTEMBER

Apotheke Boznerplatz „Zum Hl. Konrad“
Bozner Platz 7, Tel. +43 512 585817

Apotheke zum Großen Gott
Schneeburggasse 71b, Tel. +43 512 287660

Schützen-Apotheke
Schützenstraße 56-58, Tel. +43 512 261201

Apotheke Aldrans
Lanserstraße 8d, Tel. +43 512 343144

SO. 07. SEPTEMBER

Apotheke „Zur Triumphpforte“
Leopoldstraße 12-14, Tel. +43 512 727120

Dreifaltigkeits-Apotheke
Pradler Straße 51, Tel. +43 512 341502

Apotheke zur Mariahilf
Innstraße 5, Tel. +43 512 281758

Vellenberg-Apotheke
Burgstraße 4, Götzens, Tel. +43 5234 33855

SA. 13. SEPTEMBER

Zentral-Apotheke
Anichstraße 2a, Tel. +43 512 582387

Reichenauer-Apotheke
Gutshofweg 2, Tel. +43 512 344293

Stamser Apotheke
Höttinger Gasse 45, Tel. +43 512 283521

Apotheke Kematen
Bahnhofstraße 5, Kematen, Tel. +43 5232 3350

SO. 14. SEPTEMBER

St.-Anna-Apotheke
Maria-Theresien-Straße 4, Tel. +43 512 585847

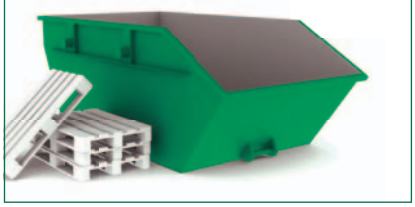
St.-Blasius-Apotheke
Aflingerstraße 7, Völs, Tel. +43 512 302025

Burggrafen-Apotheke
Gumppstraße 45, Tel. +43 512 341517

SA. 20. SEPTEMBER

SoWi-Apotheke
Kaiserjägerstraße 1, Tel. +43 512 582646

Solstein-Apotheke
Höttinger Au 73, Tel. +43 512 285777

Entsorgung mit Konzept
MUSSMANN GmbH
CONTAINERDIENST ENTRÜMPELUNGEN
0512 39 39 44, www.mussmann.cc


Apotheke im DEZ
Amraser-See-Straße 56a, Tel. +43 512 343748

Apotheke zum Hl. Nikolaus
Schulgasse 1, Mutters, Tel. +43 512 548636

SO. 21. SEPTEMBER

Apotheke „Zum Andreas Hofer“
Andreas-Hofer-Straße 30, Tel. +43 512 584861

Lohbach-Apotheke
Technikerstraße 3, Tel. +43 512 291360

Linden-Apotheke
Amraser Straße 106a, Tel. +43 512 341491

St.-Georg-Apotheke
Dörferstraße 2, Rum, Tel. +43 512 263479

SA. 27. SEPTEMBER

Apotheke „Zur Triumphpforte“
Leopoldstraße 12-14, Tel. +43 512 727120

Dreifaltigkeits-Apotheke
Pradler Straße 51, Tel. +43 512 341502

Apotheke zur Mariahilf
Innstraße 5, Tel. +43 512 281758

Vellenberg-Apotheke
Burgstraße 4, Götzens, Tel. +43 5234 33855

SO. 28. SEPTEMBER

Apotheke zur Universität
Innrain 47, Tel. +43 512 573585

Prinz-Eugen-Apotheke
Prinz-Eugen-Straße 70, Tel. +43 512 344180

Rumerspitz-Apotheke
Serlesstraße 11, Rum, Tel. +43 512 260310

Johannes-Apotheke
Innsbrucker Straße 40, Axams,
Tel. +43 5234 68800

TIERÄRZTE nur nach tel. Vereinbarung

Tierärztlicher Notruf: Tel.: +43 664 2559253

SO. 07. SEPTEMBER

Tierarzt Marcus Egger
Tiergartenstraße 43, Tel. +43 512 281146

SO. 14. SEPTEMBER

Tierärztin Dr. Astrid Lorenz
Col-Di-Lana-Straße 29, Tel. +43 512 264647

SO. 21. SEPTEMBER

Tierarzt Dr. Stephan Zwetkoff
Defreggerstraße 8, Tel. +43 512 344421

SO. 28. SEPTEMBER

Tierarzt Dr. Thomas Schuster
Gutenbergstraße 12, Tel. +43 512 578318

ZAHNÄRZTE

Samstag/Sonntag jeweils 09:00–11:00 Uhr

SA. 06. SEPTEMBER

Zahnarzt Dr. Markus Sandbichler
Leipziger Platz 1, Tel. +43 512 365036

SO. 07. SEPTEMBER

Zahnarzt Dr. Markus Sandbichler
Leipziger Platz 1, Tel. +43 512 365036

SA. 13. SEPTEMBER

Zahnarzt Dr. Peter Scharrer
Herzog-Sigmund-Ufer 17, Tel. +43 512 587875

SO. 14. SEPTEMBER

Zahnarzt Dr. Peter Scharrer
Herzog-Sigmund-Ufer 17, Tel. +43 512 587875

SA. 20. SEPTEMBER

Zahnärztin Dr. Marlis Schmid
Maria-Theresien-Straße 38, Tel. +43 512 589900

SO. 21. SEPTEMBER

Zahnärztin Dr. Marlis Schmid
Maria-Theresien-Straße 38, Tel. +43 512 589900

SA. 27. SEPTEMBER

Zahnarzt Dr. Thomas Schmielau
Claudiaplatz 1, Tel. +43 512 577904

SO. 28. SEPTEMBER

Zahnarzt Dr. Thomas Schmielau
Claudiaplatz 1, Tel. +43 512 577904

FEUERWEHR **122**
POLIZEI **133**
RETTUNG **144**
EUROPANOTRUF **112**
ALPINER NOTRUF **140**

ÄRZTLICHE FUNKBEREITSCHAFT
+43 512 360006
MOBILE ÜBERWACHUNGSGRUPPE
+43 512 5360-1272

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM DONNERSTAG, DEN 02. OKTOBER 2014

Redaktions- & Anzeigenschluss:
Mittwoch, 17. September 2014

„Innsbruck – Die Landeshauptstadt informiert“ wird kostenlos an alle Innsbrucker Haushalte per Post zugestellt. Sollten Sie „Innsbruck informiert“ einmal nicht erhalten, fragen Sie bitte den Briefträger danach oder teilen Sie uns dies bitte mit:

Kommunikation und Medien,
Stadt Innsbruck,
Fallmerayerstraße 2, 1. Stock
(Eckhaus Fallmerayerstraße/Colingasse),
Tel.: +43 512 572466, Fax 5360–1757,
post.kommunikation.medien@innsbruck.gv.at
www.ibkinfo.at

Feiern Sie mit uns

20 Jahre IKB









Samstag
27. September 2014
11.00 bis 18.30 Uhr
Innsbruck
Landhausplatz



Wir laden Sie herzlich ein, unser 20-Jahr-Jubiläum mit uns zu feiern. Besuchen Sie uns am Landhausplatz und nutzen Sie die Chance, die IKB kennenzulernen. Ob bei Rundfahrten mit unseren Fahrzeugen oder bei einer Führung durch die Kanalisation: Wir haben für Groß und Klein ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Für Sie erreichbar unter:
Tel. 0800 500 502 · kundenservice@ikb.at · www.ikb.at

IKB


WWW.SILLPARK.AT
KUNDEN PARKEN LÄNGER GRATIS:
1,5 STUNDEN
MEHR AUSWAHL & TRENDS:
ÜBER 70 SHOPS
MI, 03. – SA, 06. 09.
SPIEL WIESE
Der SILLPARK-Vorplatz wird zur Mega-Spielwiese: mit Kletterturm, Riesen-Mikado, herzlicher Betreuung und vielem mehr.
GRATIS
JEWEILS 14:00 – 17:00 UHR
SILLPARK
WIR HÖREN DIE STADT